

# Modulhandbuch

des Bachelor-Studiengangs

# Infrastruktur und Umwelt

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Fachbereich 1: Architektur  $\cdot$  Bauingenieurwesen  $\cdot$  Geomatik – Architecture  $\cdot$  Civil Engineering  $\cdot$  Geomatics

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Qualifikationsziele	6
2. Empfohlener Studienverlaufsplan	8
3. Modul- und Prüfungsübersicht	9
4. Modulbeschreibungen	19
Modul 1-1: Ingenieurmathematik 1	19
Unitbeschreibung zum Modul 1-1: Ingenieurmathematik 1	21
Modul 1-2: Grundlagen des Verkehrswesens	22
Unitbeschreibung zum Modul 1-2: Grundlagen des Verkehrswesens	24
Unitbeschreibung zum Modul 1-2: Grundlagen des Verkehrswesens	25
Modul 1-3: Grundlagen der Wasserwirtschaft	26
Unitbeschreibung zum Modul 1-3: Grundlagen der Wasserwirtschaft	28
Modul 1-4: Nachhaltigkeit	29
Unitbeschreibung zum Modul 1-4: Nachhaltigkeit	31
Modul 1-5: Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen	33
Unitbeschreibung zum Modul 1-5: Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen	35
Modul 1-6: Baustoffkunde	37
Unitbeschreibung zum Modul 1-6: Baustoffkunde	39
Unitbeschreibung zum Modul 1-6: Baustoffkunde	
Modul 2-1: Ingenieurmathematik 2	41
Unitbeschreibung zum Modul 2-1: Ingenieurmathematik 2 2	
Modul 2-2: Naturwissenschaften	45
Unitbeschreibung 1 zum Modul 2-2: Naturwissenschaften	47
Unitbeschreibung 2 zum Modul 2-2: Naturwissenschaften	48
Modul 2-3: Baubetriebswirtschaft	50
Unitbeschreibung zum Modul 2-3: Baubetriebswirtschaft	52
Modul 2-4: Vermessung	53
Unitbeschreibung 1 zum Modul 2-4: Vermessung	
Unitbeschreibung 2 zum Modul 2-4: Vermessung	57
Modul 2-5: Digitales Planen von Infrastruktur 1	
Unitbeschreibung zum Modul 2-5: Digitales Planen von Infrastruktur 1	60
Unitbeschreibung zum Modul 2-5: Digitales Planen von Infrastruktur 1	61
Unitbeschreibung zum Modul 2-5: Digitales Planen von Infrastruktur 1	62
Modul 2-6: Tiefbau	63
Unitbeschreibung zum Modul 2-6: Tiefbau	
Unitbeschreibung zum Modul 2-6: Tiefbau	66
Modul 3-1: Grundlagen Städtebau	
Unitbeschreibung 1 zum Modul 3-1: Grundlagen Städtebau	69
Unitbeschreibung 2 zum Modul 3-1: Grundlagen Städtebau	70

Modul 3-2: Verkenrswesen 1	71
Unitbeschreibung 1 zum Modul 3-2: Verkehrswesen 1	73
Unitbeschreibung 2 zum Modul 3-2: Verkehrswesen 1	74
Modul 3-3: Wasserwirtschaft 1	75
Unitbeschreibung zum Modul 3-3: Wasserwirtschaft 1	77
Modul 3-4: Energie	78
Unitbeschreibung zum Modul 3-4: Energie	80
Modul 3-5: Digitales Planen von Infrastruktur 2	82
Unitbeschreibung zum Modul 3-5: Digitales Planen von Infrastruktur 2	84
Unitbeschreibung zum Modul 3-5: Digitales Planen von Infrastruktur 2	85
Modul 3-6: Umweltmanagement und Landmanagement	86
Unitbeschreibung 1 zum Modul 3-6: Umweltmanagement und Landmanagement	88
Unitbeschreibung 2 zum Modul 3-6: Umweltmanagement und Landmanagement	89
Modul 4-1: Stadtgestaltung und öffentlicher Raum	90
Unitbeschreibung zum Modul 4-1: Stadtgestaltung und öffentlicher Raum	92
Modul 4-2: Verkehrswesen 2	93
Unitbeschreibung zum Modul 4-2: Verkehrswesen 2	95
Modul 4-3: Wasserwirtschaft 2	97
Unitbeschreibung 1 zum Modul 4-3: Wasserwirtschaft 2	99
Unitbeschreibung 2 zum Modul 4-3: Wasserwirtschaft 2	100
Unitbeschreibung 3 zum Modul 4-3: Wasserwirtschaft 2	101
Modul 4-4: Interdisziplinäres Studium Generale	102
Modul 4-5: Geoinformations-Systeme 1	104
Unitbeschreibung 1 zum Modul 4-5: Geoinformations-Systeme 1 1	106
Unitbeschreibung 2 zum Modul 4-5: Geoinformations-Systeme 1	107
Modul 4-6: Rechtliche Fragen der Infrastruktur	108
Unitbeschreibung zum Modul 4-6: Rechtliche Fragen der Infrastruktur	110
Modul / module 5-1: Berufspraktisches Semester / Practical semester	111
Unitbeschreibung zum Modul / Unit description: module 5-1: Berufspraktisches Semester Practical semester	
Modul 5-2: International Project	117
Unit description: Module 5-2: International Project	119
Unit description: Module 5-2: International Project	121
Modul / <i>module</i> 6-1: Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management	123
Unitbeschreibung zum Modul / Unit description 6-1: Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management	126
Modul 6-2: Instandhaltungsmanagement	128
Unitbeschreibung zum Modul 6-2: Instandhaltungsmanagement	130
Modul 6-3: Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen	132
Unitbeschreibung zum Modul 6-3: Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen	134

Unitbeschreibung zum Modul 6-3: Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen	136
Modul 7-1: Bachelor-Thesis mit Kolloquium	137
Unitbeschreibung 1 zum Modul 7-1: Bachelor-Thesis mit Kolloquium	139
Modul 7-2: Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben	140
Unitbeschreibung zum Modul 7-2: Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und beti 142	reiben
Unitbeschreibung zum Modul 7-2: Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und beti 144	reiben
Modul 8-1: Digitales Planen im Verkehr	145
Unitbeschreibung zum Modul 8-1: Digitales Planen im Verkehr	147
Modul 8-2: Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr	149
Unitbeschreibung zum Modul 8-2: Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr	151
Unitbeschreibung zum Modul 8-2: Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr	152
Modul 8-3: Vernetzte Verkehrsplanung	153
Unitbeschreibung zum Modul 8-3: Vernetzte Verkehrsplanung	155
Modul 8-4: Schienenverkehrstechnik	157
Unitbeschreibung zum Modul 8-4: Schienenverkehrstechnik	159
Modul 8-5: Nahmobilität und Mobilitätsmanagement	160
Unitbeschreibung zum Modul 8-5: Nahmobilität und Mobilitätsmanagement	162
Modul 8-6: Straßenverkehrstechnik	164
Unitbeschreibung zum Modul 8-6: Straßenverkehrstechnik	166
Modul 8-7: Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau	168
Unitbeschreibung zum Modul 8-7: Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswege 170	ebau
Modul 9-1: Digitales Planen in der Wasserwirtschaft	172
Unitbeschreibung zum Modul 9-1: Digitales Planen in der Wasserwirtschaft	174
Modul / module 9-2: Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser / Treatment technologies for water and wastewater	
Unitbeschreibung zum Modul / Unit description: module 9-2: Aufbereitungstechnologien Wasser und Abwasser / Treatment technologies for water and wastewater	
Modul / module 9-3: Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung / Wastewalaboratory and simulation in wastewater treatment	
Unitbeschreibung zum Modul / Unit description: module 9-3: Abwasserlabor und Simula in der Abwasserreinigung / Wastewater laboratory and simulation in wastewater treatm	
Unitbeschreibung zum Modul / Unit description: module 9-3: Abwasserlabor und Simula in der Abwasserreinigung / Wastewater laboratory and simulation in wastewater treatm	
Modul 9-4: Kanalsanierung	188
Unitbeschreibung zum Modul 9-4: Kanalsanierung	190
Modul 9-5: Weitergehende Siedlungsentwässerung	192
Unitbeschreibung 1 zum Modul 9-5: Weitergehende Siedlungsentwässerung	194
Unitbeschreibung 2 zum Modul 9-5: Weitergehende Siedlungsentwässerung	
Modul 10-1: Geoinformations-Systeme 2	196
Unitbeschreibung 1 zum Modul 10-1: Geoinformations-Systeme 2	198

Unitbeschreibung 2 zum Modul 10-1: Geoinformations-Systeme 2 2	199
5. Sharing-Modul-Tabelle für den Studiengang: Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.) /	
Kennzeichnung mit X oder Ja/Nein	200

### 1. Qualifikationsziele

Der Bachelor-Studiengang "Infrastruktur und Umwelt" (B.Eng.) bietet eine grundständige, anwendungsbezogene ingenieurwissenschaftliche Ausbildung zur nachhaltigen und ganzheitlichen Planung, dem Bau und Betrieb von Infrastruktur-Systemen sowie technischen Anlagen für verschiedene Zielgruppen unter Berücksichtigung technisch-wissenschaftlicher, ökologischer, ökonomischer und sozialer Bedarfe ("Green Civil Engineering"). Die Studierenden werden durch den Abschluss für verschiedene Tätigkeiten und Positionen in den folgenden Bereichen auf (inter-)nationaler Ebene qualifiziert: Privatwirtschaft, Infrastrukturunternehmen, öffentliche Verwaltung, Ingenieurbüros, Einrichtungen der Forschung und Entwicklung sowie weitere Dienstleistungsorganisationen auf dem Gebiet der Infrastruktur.

#### Wissen und Verständnis (technisch)

Nach Abschluss des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage:

- als Ingenieurinnen und Ingenieure wesentliche inhaltliche Beiträge zu Planung, Bau und Betrieb von technischer Infrastruktur zu leisten,
- relevante technische Infrastruktureinrichtungen in ihren wichtigsten Grundzügen zu beschreiben und zwischen den jeweiligen technischen, ökologischen, ökonomischen und sozialen Anforderungen zu differenzieren.
- die Grundlagen von relevanten infrastrukturbezogenen (inter-)nationalen und europäischen Normen und Richtlinien zu unterscheiden, zu verstehen und ggf. auch anzuwenden,
- den Einsatz technischer Infrastruktur hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit kritisch zu bewerten und auf Basis dieser Bewertungen ingenieurwissenschaftliche Lösungen zu formulieren,
- Projektorganisations- und Projektmanagement-Tools sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praktischer
   Sicht anzuwenden und gezielt einzusetzen,

und

 die studiengangsrelevante Technikethik in den Prozess der Entscheidungsfindungen und der Erarbeitung von Konzepten und Handlungsempfehlungen einzubinden. Im Sinne einer nachhaltigen Nutzung technischer Infrastruktur können die Studierenden den Lebenszyklus von der Herstellung über die Nutzung bis zur Entsorgung technischer Einrichtung beurteilen und damit auch risikoreiche und folgenschwere technische Neuerungen vor deren Einsatz aus technischer und umweltrelevanter Sicht kritisch reflektieren.

### Nutzung, Anwendung und Generierung von Wissen (technisch; methodisch)

Nach Abschluss des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage:

- ihr Wissen über Theorie und Praxis, über analoge und digitale Messverfahren sowie über räumliche und funktionale Konzepte von Infrastrukturen mittels verschiedener Verfahren zu erfassen, erhobene Daten sachgerecht auszuwerten und die Ergebnisse und deren Qualität beurteilend anzuwenden,
- die Bedürfnisse der Gesellschaft und der (inter-)nationalen Nutzerinnen und Nutzer bei der Gestaltung von Prozessabläufen in gebäudetechnischen und infrastrukturellen Anlagen und Anwendungen planerisch umzusetzen sowie im Hinblick auf technische, ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit zu beurteilen,
- wissenschaftliche, soziale, wirtschaftliche, baurechtliche sowie ethische Erkenntnisse und Anforderungen bei der Gestaltung, dem Bau und dem Betrieb technischer Infrastruktur in Städten, Gemeinden und Kommunen zu berücksichtigen,
- aufgrund ihrer erworbenen Fähigkeiten eigenständige Beiträge zur nachhaltigen Planung und Gestaltung von infrastrukturrelevanten Prozessen auch in einem interdisziplinären, durch verschiedene Fachkulturen und richtungen geprägten (inter-)nationalen und europäischen Umfeld zu leisten.

### Kommunikation und Kooperation (persönliche Kompetenz; soziale Kompetenz)

Nach Abschluss des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage:

- ihre erarbeiteten Beiträge in Form von Dokumenten, Präsentationen und Zeichnungen darzustellen und ihre Argumente und ihre persönliche Haltung in Diskussionen zu vertreten.
- gezielt Informationen zu sammeln, zu analysieren und die Fakten zu berücksichtigen, die für eine Entscheidungsfindung bei der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Infrastrukturen erforderlich sind,
- den Prozess der Ergebniserarbeitung in (inter-)nationalen Arbeitsgruppen und Teams zu Gunsten von Kompromissen und gemeinsamen Lösungen zu unterstützen, ohne dabei ihre erworbene Expertise und ihre persönliche Einschätzung zu Problemstellungen aufzugeben,
- Informationen über eigene Projekte verschiedenen Zielgruppen unterschiedlicher Herkunft und Fachkenntnis in der jeweils geeigneten Form bereitzustellen, zusammenfassend zu präsentieren sowie dabei
  erworbenes Wissen und recherchierte Informationen zu bündeln, zu strukturieren und in ihrer Berichterstattung angemessen zu berücksichtigen.

### Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität (persönliche Kompetenz, Selbstkompetenz)

Nach Abschluss des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage:

- Auswertungen und (Lösungs-)Ideen zu generieren und gemeinsam mit (inter-)nationalen Expertinnen und Experten weiterzuentwickeln, wobei sie eine Vielzahl von analogen, elektronischen und grafischen Methoden zur Entwicklung, Definition und Präsentation zum Einsatz bringen,
- komplexe Aufgabenstellungen der Bereiche Infrastruktur und Umwelt in interdisziplinären Teams mit Expertinnen und Experten staatlicher Einrichtungen, Planungsabteilungen und/oder Unternehmen anzugehen und Lösungskonzepte zu erarbeiten,
- komplexe Ursache-Wirkungs-Beziehungen in der anstehenden beruflichen Tätigkeit zu berücksichtigen, dabei Problemfelder jeder Art aufzuspüren, Planungs- und Managementkonflikte zu benennen, Konzepte zu deren Auflösung zu erarbeiten und auch die eigene Arbeit immer reflektiv und mit der Bereitschaft der Annahme konstruktiver Kritik wahrzunehmen,
- im Sinne des "lebenslangen Lernens" selbstständig weitere Lernprozesse für sich zu gestalten und sich und das eigene Arbeitsumfeld bei Bedarf auch "neu zu erfinden".

Die Studierenden können durch ihr Wissen und ihre wissenschaftlichen Beiträge Einfluss auf aktuelle Entwicklungen im Bereich von Infrastruktur und Umwelt. Sie sind befähigt, sich ständig verändernden (inter-)nationalen Berufsfeldern und Aufgaben anzupassen und zukünftige Herausforderungen anzunehmen. Darüber hinaus können sich die Absolventinnen und Absolventen mit dem Bachelor-Abschluss wissenschaftlich für ein Master-Studium weiterqualifizieren.

Der Studiengang fokussiert auf die folgenden Nachhaltigkeitsentwicklungsziele/ Sustainable Development Goals (SDG) der Agenda 2030.

- Ziel 9: Innovation und Infrastruktur,
- Ziel 10: Nachhaltige Städte und Gemeinden

sowie auf die Initiativen der Frankfurt University of Applied Sciences zu den Nachhaltigkeitsstrategien.

# 2. Empfohlener Studienverlaufsplan

# Infrastruktur und Umwelt Bachelor of Engineering (B.Eng.)



							ECTS Punkte (CP)
Semester 7	Bachelor-Thesis m 10 CF	•	Wahlpflichtmodul 3 auszuwählen aus den Modulen 8-2 bis 8-7, 9- 2 bis 9-5 und 10-1 5 CP	Wahlpflichtmodul 4 auszuwählen aus den Modulen 8-2 bis 8-7, 9- 2 bis 9-5 und 10-1 5 CP	Wahlpflichtmodul 5auszuwählen aus den Modulen 8-2 bis 8-7, 9- 2 bis 9-5 und 10-1 5 CP	Kooperatives Projekt 2- Infrastruktur bauen und betreiben 5 CP	30
Semester 6	Nachhaltige Kreislaufwirt- schaft und Ressourcenma- nagement 5 CP	Instandhaltungs- management 5 CP	Wahlpflichtmodul 1 auszuwählen aus den Modulen 8-2 bis 8-7, 9- 2 bis 9-5 und 10-1 5 CP	Wahlpflichtmodul 2 auszuwählen aus den Modulen 8-2 bis 8-7, 9- 2 bis 9-5 und 10-1 5 CP	Wahlpflichtmodul 6 auszuwählen aus den Modulen 8-1 oder 9-1 5 CP	Kooperatives Projekt 1 – Infrastruktur planen 5 CP	30
Semester 5*	Berufspraktisches Semester 25 CP					International Project 5 CP	30
Semester 4	Stadtgestaltung und öf- fentlicher Raum 5 CP	Verkehrswesen 2 5 CP	Wasserwirtschaft 2 5 CP	Interdisziplinäres Stu- dium Generale 5 CP	Geoinformations-Sys- teme 1 5 CP	Rechtliche Fragen der Infrastruktur 5 CP	30
Semester 3	Grundlagen Städtebau 5 CP	Verkehrswesen 1 5 CP	Wasserwirtschaft 1 5 CP	Energie 5 CP	Digitales Planen von Infrastruktur 2 5 CP	Umweltmanagement und Landmanagement 5 CP	30
Semester 2	Ingenieurmathematik 2 5 CP	Naturwissenschaften 5 CP	Baubetriebswirtschaft 5 CP	Vermessung 5 CP	Digitales Planen von Infrastruktur 1 5 CP	Tiefbau 5 CP	30
Semester 1	Ingenieurmathematik 1 5 CP	Grundlagen des Ver- kehrswesens 5 CP	Grundlagen der Was- serwirtschaft 5 CP	Nachhaltigkeit 5 CP	Grundlagen der Mecha- nik und Tragkonstrukti- onen 5 CP	Baustoffkunde 5 CP	30

<sup>\*</sup>Eine Mobilität ist ab dem 5. Semester möglich.

# 3. Modul- und Prüfungsübersicht

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Ge- wicht	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache			
1. Semester									
1-1	Ingenieurmathematik 1	5	5	1	Klausur (120 Minu- ten)	Deutsch			
1-2	Grundlagen des Ver- kehrswesens	5	5	1	Portfolioprüfung: 1) Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) Gewichtung 50 % 2) Klausur (90 Minuten) Gewichtung 50 % Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch			
1-3	Grundlagen der Was- serwirtschaft	5	5	1	Klausur (120 Minu- ten)	Deutsch			
1-4	Nachhaltigkeit	5	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)	Deutsch			
1-5	Grundlagen der Mecha- nik und Tragkonstrukti- onen	5	5	1	Klausur (120 Minu- ten)	Deutsch			
1-6	Baustoffkunde	5	5	1	Klausur (120 Minu- ten)	Deutsch			
2. Sen	2. Semester								
2-1	Ingenieurmathematik 2	5	5	1	Klausur (120 Minu- ten)	Deutsch			
2-2	Naturwissenschaften	5	5	1	Portfolioprüfung: 1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15,	Deutsch			

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Ge- wicht	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
					höchstens 20 Minuten), Gewichtung 50 % 2. Klausur (120 Minuten), Gewichtung 50 % Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	
2-3	Baubetriebswirtschaft	5	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus: 1) Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen), Gewichtung 50% 2) Klausur (Bearbeitungszeit 90 Minuten), Gewichtung 50% Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch
2-4	Vermessung	5	5	1	Vorleistung: Übungen mit schriftlicher Dokumentation, Gesamtaufwand 20 Stunden Klausur (90 Minuten)	Deutsch
2-5	Digitales Planen von Inf- rastruktur 1	5	5	1	Vorleistung: Übungen am Rechner, Gesamtaufwand 20 h  Klausur (120 Minuten)	Deutsch
2-6	Tiefbau	5	5	1	Vorleistung: Übungen im Labor, Gesamtaufwand: 12 Stunden Klausur (120 Minuten)	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Ge- wicht	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache			
3. Sen	3. Semester								
3-1	Grundlagen Städtebau	5	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus:  a) Hausarbeit 1 (Bearbeitungszeit 3 Wochen, erste Semesterhälfte), Gewichtung 40% b) Hausarbeit 2 (Bearbeitungszeit 3 Wochen, zweite Semesterhälfte), Gewichtung 60% Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch			
3-2	Verkehrswesen 1	5	5	1	Portfolioprüfung:  1) Projektarbeit zum Schienenentwurf (Bearbeitungszeit 10 Wochen), Gewichtung 30 %  2) Projektarbeit zum Straßenentwurf (Bearbeitungszeit 10 Wochen) Gewichtung 30 %  3) mündliche Prüfung (mindestens 15 Minuten, höchstens 30 Minuten), Gewichtung 40 %  Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch			
3-3	Wasserwirtschaft 1	5	5	1	Klausur (120 Minu- ten)	Deutsch			

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Ge- wicht	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
3-4	Energie	5	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)	Deutsch
3-5	Digitales Planen von Inf- rastruktur 2	5	5	1	Vorleistung: Übungen am Rechner, Gesamtaufwand 20 h  Klausur (120 Minuten)	Deutsch
3-6	Umweltmanagement und Landmanagement	5	5	1	Klausur (120 Minu- ten)	Deutsch
4. Sem	nester					
4-1	Stadtgestaltung und öf- fentlicher Raum	5	5	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten)	Deutsch
4-2	Verkehrswesen 2	5	5	1	Klausur (120 Minu- ten)	Deutsch
4-3	Wasserwirtschaft 2	5	5	1	Klausur (120 Minu- ten)	Deutsch
4-4	Interdisziplinäres Stu- dium Generale	5	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: Variabel, je nach Modulexemplar) mit Präsentation (Variabel je nach Modulexemplar)	Deutsch
4-5	Geoinformations-Sys- teme 1	5	5	1	Vorleistung: Übungen am Rechner mit schriftlicher Ausarbeitung Gesamtaufwand 60 Stunden  Klausur (90 Minuten)	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Ge- wicht	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache				
4-6	Rechtliche Fragen der Infrastruktur	5	5	1	Klausur (120 Minu- ten)	Deutsch				
5. Ser	5. Semester									
5-1	Berufspraktisches Se- mester / Practical se- mester	25	10	1	Vorleistung: Nachweis über den Abschluss der berufspraktischen Phase (Deutsch, 100%) Proof of completion of the professional practical phase (German, 100%)  Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen, 100 % Englisch) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten; 100 % Englisch) Project work (submission period 4 weeks, 100 % Englisch) with presentation (at least 10, at most 15 minutes; 100 % English)	Deutsch und Englisch				
5-2	International Project	5	5	1	Portfolio examination: 1) written project work (submission period 4 weeks), weighting 70% 2) oral presentation of project (at least 10 minutes, at most 15 minutes), weighting 30% The examination is passed if at least 50% of the possible	Englisch				

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Ge- wicht	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
					score has been achieved.	
6. Sen	nester					
6-1	Nachhaltige Kreis- laufwirtschaft und Ressourcenmanage- ment / Sustainable cir- cular economy and re- source management	5	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) in deutscher Sprache mit Präsentation in englischer Sprache (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)  Project work (submission period 6 weeks) in German with presentation in English (at least 15, at most 20 minutes)	Deutsch und Englisch
6-2	Instandhaltungsma- nagement	5	5	1	Projektarbeit (4 Wo- chen) mit Präsenta- tion (mindestens 20 Minuten, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
6-3	Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen	5	10	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten)	Deutsch
7. Sen	nester					
7-1	Bachelor-Thesis mit Kolloquium	10	40	1	Bachelor-Thesis (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)	Deutsch
7-2	Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben	5	10	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten)	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Ge- wicht	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache			
Wahl	Wahlpflichtmodule Verkehr								
8-1	Digitales Planen im Ver- kehr	5	10	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 20, höchstens 30 Minuten)	Deutsch			
8-2	Netzgestaltung und Netzberechnung Ver- kehr	5	10	1	Portfolioprüfung bestehend aus: 1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen), Gewichtung 50% 2. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen), Gewichtung 50% Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch			
8-3	Vernetzte Verkehrspla- nung	5	10	1	Portfolioprüfung: 1) Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen), Gewichtung 60 % 2) mündliche Prüfung (mindestens 30, höchstens 45 Minuten), Gewichtung 40 % Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch			
8-4	Schienenverkehrstech- nik	5	10	1	Portfolioprüfung:  1) Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wochen), Gewichtung 60 %	Deutsch			

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Ge- wicht	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
					2) mündliche Prüfung (mindestens 15, höchstens 30 Minuten), Gewichtung 40 % Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	
8-5	Nahmobilität und Mobi- litätsmanagement	5	10	1	Portfolioprüfung:  1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wochen), Gewichtung 50%  2. Klausur (90 Minuten), Gewichtung 50%  Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch
8-6	Straßenverkehrstechnik	5	10	1	Portfolioprüfung:  1) Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wochen) Gewichtung60 %  2) mündliche Prüfung (mindestens 15, höchstens 30 Minuten), Gewichtung 40 %  Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.	Deutsch
8-7	Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Ver- kehrswegebau	5	10	1	Vorleistung: Keine, aber Teilnahme an Laborarbeiten wird	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Ge- wicht	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
					inhaltlich vorausge- setzt Mündliche Prüfung (mindestens 15, höchstens 30 Minu- ten)	
Wahlp	oflichtmodule Wasser					
9-1	Digitales Planen in der Wasserwirtschaft	5	10	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 20, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
9-2	Aufbereitungstechnolo- gien für Wasser und Ab- wasser/ Treatment technologies for water and wastewater	5	10	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) in deutscher Sprache mit Präsentation in englischer Sprache (mindestens 15, höchstens 20 Minuten) b. Project work (submission period 6 weeks) in German with presentation in English (at least 15, at most 20 minutes)	Deutsch und Englisch
9-3	Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung Wastewater laboratory and simulation in wastewater treatment	5	10	1	Vorleistung: Übungen im Labor (Gesamtaufwand 12 Stunden) in deut- scher Sprache Exercises in the labo- ratory (total time 12 hours) in German language Projektarbeit (Bear- beitungszeit 6 Wo- chen) in deutscher Sprache mit Präsen- tation in englischer Sprache (mindestens 15, höchstens 20 Mi- nuten)	Deutsch und Englisch

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Ge- wicht	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
					Project work (sub- mission period 6 weeks) in German with presentation in English (at least 15, at most 20 minutes)	
9-4	Kanalsanierung	5	10	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 20, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
9-5	Weitergehende Sied- lungsentwässerung	5	10	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 20, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
Weitere Wahlpflichtmodule						
10-1	Geoinformations-Systeme 2	5	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch

# 4. Modulbeschreibungen

# Modul 1-1: Ingenieurmathematik 1

Modultitel	Ingenieurmathematik 1
Modultitel (englischsprachig)	Engineering Mathematics 1
Modulnummer	1-1
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.), in allen baunahen Bachelorstudiengängen, Bezug zu Modulen im Studiengang: 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Klausur (120 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende können zwischen trigonometrischen Funktionen, Additionstheoremen, Berechnungen von Geraden- und Ebenengleichungen, Elementen und Funktionen der linearen Algebra und analytischen Geometrie, Funktionen und Relationen sowie Anwendungen der Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie in ihrem jeweiligen Anwendungskontext differenzieren und mit diesen mathematischen Gleichungen Berechnungen durchführen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Die Studierenden sind in der Lage, systematisch technische, naturwissenschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in die vorher genannten mathematischen Formulierungen und Formelsysteme zu übertragen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierenden ist es möglich, mathematische Problemstellungen gegenüber Fachpublikum oder Laien verständlich zu erörtern und mathematische Lösungswege in ihrem Anwendungskontext aufzuzeigen.

	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.
Inhalte des Moduls	Ingenieurmathematik 1
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DiplIng H. Zeitter
Hinweise	Keine

# Unitbeschreibung zum Modul 1-1: Ingenieurmathematik 1

Name der Unit	Ingenieurmathematik 1
Code	
Name des Moduls	Ingenieurmathematik 1
Inhalte der Unit	<ul> <li>Trigonometrische Funktionen, Additionstheoreme, Berechnung von Geraden- und Ebenengleichungen</li> <li>Lineare Algebra: Gleichungssysteme, Determinanten, Matrizen, Vektoren, Skalar- und Vektorprodukt</li> <li>Analytische Geometrie: Darstellungen von Geraden und Kegelschnitten, vektorielle Schreibweise, Hauptachsentransformation</li> <li>Funktionen und Relationen: Elementare Funktionen und deren typische Eigenschaften</li> <li>Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie: Kombinatorik, Statistische Verteilungen, Konfidenzintervalle</li> <li>anwendungsbezogen, spezielle Inhalte: Statistik, nummerische Methoden</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	6 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	68 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	34 h
Anteil Selbststudium (h)	48 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DiplIng. H. Zeitter
Basis – Literatur	<ul> <li>Lothar Kusch, Theo Glocke:</li> <li>Mathematik 1 Arithmetik – Algebra Mathematik 2 Geometrie - Trigonometrie; Berlin (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Wiesbaden (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Jürgen Koch, Martin Stämpfle: Mathematik für das Ingenieurstudium, München (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Gerhard Merziger, Günter Mühlbach, Detlef Wille, Thomas Wirth: Formeln + Hilfen Höhere Mathematik, Binomi-Verlag, 2013</li> <li>Wilhelm Göhler: Formelsammlung Höhere Mathematik, Europa-Lehrmittel 2011</li> <li>Lothar Papula: Mathematische Formelsammlung, Wiesbaden (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Zur persönlichen Einschätzung der Vorkenntnisse bietet die Frankfurt UAS vor Beginn der Vorlesungen einen Vorkurs "Mathematik" an.

# Modul 1-2: Grundlagen des Verkehrswesens

Modultitel	Grundlagen des Verkehrswesens
Modultitel (englischsprachig)	Fundamentals of Transportation
Modulnummer	1-2
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.), BA Stadtplanung (B.Eng.) und alle baunahen Studiengänge Bezug zu Modulen im Studiengang: 3-2 Verkehrswesen 1, 4-2 Verkehrswesen 2, Wahlpflichtmodule 8-1 bis 8-7: Digitales Planen im Verkehr, Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr, Vernetzte Verkehrsplanung, Schienenverkehrstechnik, Nahmobilität und Mobilitätsmanagement, Straßenverkehrstechnik, Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprü-	b. Portfolioprüfung:
fungsvoraussetzung	<ul><li>1) Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) Gewichtung 50 %</li><li>2) Klausur (90 Minuten) Gewichtung 50 %</li></ul>
b. Modulprüfung	Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende sind in der Lage, Anlagen des IV und ÖV-Verkehrs und Anlagen des Fußgänger- und Radverkehrs sowie Faktoren der Umweltwirkung des Verkehrs zu identifizieren und zwischen diesen zu differenzieren.
	Studierende kennen Grundbegriffe des Verkehrsablaufs an Knotenpunkten und im fließenden Verkehr sowie Grundlagen der Steuerung von Verkehrsströmen an lichtsignalgeregelten und nicht-signalgeregelten Knotenpunkten und Grundlagen des Entwurfs von Signalprogrammen.
	Studierende sind in der Lage, das Geschwindigkeitsverhalten von Fahrzeugen einzuschätzen sowie Prinzipien der Kinematik und Kinetik im Verkehrswesen anzuwenden.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende sind in der Lage, einfache Verkehrserhebungen, Verkehrsanalysen

	und Datenerfassungen vorzunehmen. Durch diese Daten können Sie spezielle
	Planungen und Szenarien zu einzelnen Verkehrsarten (z. B. öffentlicher Verkehr,
	Rad- und Fußgängerverkehr, ruhender Verkehr) und Zonen der Verkehrsberuhi-
	gung und Verkehrsvermeidung entwickeln. Studierende kennen Methoden der
	Lärmmessung und Grundlagen deren Berechnung. Studierende kennen die
	Grundlagen öffentlicher Verkehrssysteme und sind in der Lage, einen selbststän-
	digen Entwurf von Anlagen öffentlicher Verkehrssysteme vorzunehmen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende können selbstständig die Datenerhebung und Datenanalyse zu Ver-
	kehrserhebungen im Team organisieren und gemeinsame Ergebnisse dieser Ana-
	lysen gegenüber Fachpublikum und Laien in aufbereiteter Form darstellen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende sind in der Lage, selbstständig gemäß einer Aufgabenstellung der
	Verkehrsplanung spezifische Daten durch ausgewählte Methoden zu erheben,
	diese mit anderen Daten abzugleichen und die Datenqualität in ihrem Analyse-
	kontext zu bewerten.
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Verkehrsplanung, Grundlagen des Verkehrsentwurfs und der
	Verkehrstechnik
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Petra Schäfer
Hinweise	
	I .

# Unitbeschreibung zum Modul 1-2: Grundlagen des Verkehrswesens

Name der Unit	Grundlagen der Verkehrsplanung
Code	
Name des Moduls	Grundlagen Verkehr
Inhalte der Unit	<ul> <li>Mobilität, Wegeketten-</li> <li>Anlagen des IV und ÖV-Verkehrs-</li> <li>Anlagen des Fußgänger-und Radverkehrs-</li> <li>Verkehrserhebungen, Verkehrsanalysen, Datenerfassung –</li> <li>Spezielle Planungen zu einzelnen Verkehrsarten (öffentlicher Verkehr, Rad-und Fußgängerverkehr, ruhender Verkehr)</li> <li>Verkehrsberuhigung und Verkehrsvermeidung-</li> <li>Erhebung und Analyse einer selbst gewählten Straße in einer Gruppe organisieren und richtlinienkonform umplanen</li> <li>Umweltwirkung des Verkehrs</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	80 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	34 h
Anteil Selbststudium (h)	23 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng Petra Schäfer/Prof. DrIng Dennis Knese
Basis – Literatur	<ul> <li>Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RAST)</li> <li>Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen(EFA)</li> <li>Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)</li> <li>weitere Richtlinien der Forschungsgesellschaft für Straßen-und Verkehrswesen (FGSV)</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	

# Unitbeschreibung zum Modul 1-2: Grundlagen des Verkehrswesens

Name der Unit	Grundlagen des Verkehrsentwurfs und der Verkehrstechnik	
Code		
Name des Moduls	Grundlagen Verkehr	
Inhalte der Unit	<ul> <li>Grundbegriffe des Verkehrsablaufs an Knotenpunkten und im fließenden Verkehr sowie</li> <li>Grundlagen der Steuerung von Verkehrsströmen an lichtsignalgeregelten und nicht-signalgeregelten Knotenpunkten</li> <li>Grundlagen des Entwurfs von Signalprogrammen</li> <li>Geschwindigkeitsverhalten von Fahrzeugen, angewandte Kinematik und Kinetik im Verkehrswesen</li> <li>Lärmmessung und Grundlagen der Berechnung</li> <li>Grundlagen öffentlicher Verkehrssysteme</li> <li>Entwurf von Anlagen öffentlicher Verkehrssysteme</li> </ul>	
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung	
SWS der Unit	2 SWS	
Workload (h) der Unit	70 h	
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h	
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	24 h	
Anteil Selbststudium (h)	23 h	
Anteil Praxiszeit (h)	0 h	
Sprache der Unit	Deutsch	
Lehrende/-r	Prof. DrIng. D. Knese / Prof. DrIng. J. Becker	
Basis – Literatur	<ul> <li>Empfehlungen für Anlagen des öffentlichen Verkehrs(EAÖ)</li> <li>Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS),</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben</li> </ul>	
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit		
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit		
Hinweise zur Unit		

# Modul 1-3: Grundlagen der Wasserwirtschaft

Modultitel	Grundlagen der Wasserwirtschaft
Modultitel (englischsprachig)	Fundamentals of Water Management
Modulnummer	1-3
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-4 Nachhaltigkeit, 2-2 Naturwissenschaften, 2-6 Tiefbau, 3-3 Wasserwirtschaft 1, 4-3 Wasserwirtschaft 2, sowie Module 9-1 bis 9-6
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Klausur (120 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende können den Wasserdruck und resultierende Kräfte auf ebene und gekrümmte Flächen einschätzen.
	Studierende kennen Prinzipien des Auftriebs, der Auftriebssicherheit und des Schwimmens und die Grundlagen zur Berechnung von Strömungsvorgängen bzw. Hydrodynamik.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende können Strömungsvorgänge in Rohrleitungen, Pumpen und Turbinen einschätzen und zwischen deren Anwendungen in der unterirdischen Umweltinfrastruktur differenzieren und die Sinnhaftigkeit des Einsatzes bewerten.
	Studierende kennen Prinzipien der Strömung in natürlichen und künstlichen Gerinnen und können diese Prinzipien in den urbanen Wasserkreislauf implementieren bzw. auf diesen adaptieren.
	Studierende kennen die wasserwirtschaftlichen Grundlagen, sowie die Methodik der Datenerhebung und Datenanalyse in der Wasserwirtschaft. Studierende sind in der Lage Wasser-Daten zur Entwicklung von Szenarien zu nachhaltigen Wasserkreisläufen und zukünftigen klimabedingten Veränderungen wie z.B.: Niederschlag, Abflüsse, Verdunstung, Versickerung anzuwenden.
	Kommunikation und Kooperation:

	Studierende können Fragen zu nachhaltigen Wasserkreisläufen im Kontext der Erdgeschichte und des Klimawandels erörtern und Lösungswege unter Berücksichtigung von externen und lokalen Einflussparametern aufzeigen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Die Studierenden kennen Grundlagen der Theorie und Methodik zur Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Wasserkreisläufen und können diese in einem globalen und erdzeitgeschichtlichen Kontext reflektieren.
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Wasserwirtschaft
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DrIng. habil. A. Welker
Hinweise	Keine

# Unitbeschreibung zum Modul 1-3: Grundlagen der Wasserwirtschaft

Name der Unit	Grundlagen der Wasserwirtschaft
Code	
Name des Moduls	Grundlagen der Wasserwirtschaft
Inhalte der Unit	<ul> <li>Wasserdruck und resultierende Kräfte auf ebene und gekrümmte Flächen</li> <li>Auftrieb, Auftriebssicherheit und Schwimmen</li> <li>Grundlagen zur Berechnung von Strömungsvorgängen/Hydrodynamik: Massenerhaltung/Kontinuität, Impuls-/Stützkraftsatz, Energiebilanz, laminare und turbulente Strömung, Energiehöhenverluste</li> <li>Strömungsvorgänge in Rohrleitungen, Pumpen und Turbinen und Anwendungen in der unterirdischen Umweltinfrastruktur</li> <li>Strömung in natürlichen und künstlichen Gerinnen und Implementierung in den urbanen Wasserkreislauf</li> <li>Wasserwirtschaftliche Grundlagen und Daten (nachhaltiger Wasserkreislauf und zukünftige klimabedingte Veränderungen: Niederschlag, Abflüsse, Verdunstung, Versickerung)</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung, Seminar und Übung
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	34 h
Anteil Selbststudium (h)	71 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	DiplIng. M. Thomas
Basis – Literatur	<ul> <li>G. Bollrich: Technische Hydromechanik 1, Beuth-Verlag, Berlin;</li> <li>R. Freimann: Hydraulik für Bauingenieure: Grundlagen und Anwendungen, Hanser-Verlag, München;</li> <li>B. Zuppke: Hydromechanik im Bauwesen, Bauverlag, Wiesbaden;</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird ggf. in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

# Modul 1-4: Nachhaltigkeit

Modultitel	Nachhaltigkeit
Modultitel (englischsprachig)	Sustainability
Modulnummer	1-4
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): In allen baunahen Studiengängen
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 3-4 Energie, 3-6 Umweltmanagement und Landmanagement, 5-2 International Project, 6-1 Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte der nachhaltigen Entwicklung und verstehen die Hintergründe der Nachhaltigkeitsdebatte. Sie können diese in aktuelle ökologische, ökonomische, soziale, naturwissenschaftliche, technische sowie kulturelle Problemlagen einordnen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Daten und Fakten zu den einzelnen Problemfeldern zu nennen (z. B. Ressourcenverbräuche, CO2-Emmissionen, Ungleichheitsindizes etc.). Die drei wesentlichen Nachhaltigkeitsstrategien (Effizienz, Konsistenz, Suffizienz) mit dazugehörigen Potenzialen und Barrieren der Umsetzung sind ihnen bekannt. Durch einen interdisziplinären Einblick in die Ergebnisse der Erdsystemforschung wird die Bedeutung planetarischer Grenzen und Kipppunkte im Hinblick auf den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen klar.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Die Studierenden kennen das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung und können unterschiedliche Nachhaltigkeitsmodelle erläutern und bewerten. Auf Grundlage identifizierter Problemfelder sind sie in der Lage, Handlungsfolgen abzuschätzen und potenzielle nachhaltige Entwicklungsszenarien aufzuzeigen. Die Studierenden sind weiterhin im Stande, die Idee der Nachhaltigkeit auf zentrale Handlungsfelder einer zukunftsfähigen Gesellschaft anzuwenden und zu übertragen. Die Studierenden kennen ebenfalls nicht nachhaltige Produktions- und Konsummuster als auch Kennzeichen für einen gelungenen Veränderungsprozess. Sie

	können nicht nachhaltige Produktions- und Konsummuster von Ansätzen für gelungene Veränderungsprozesse im Sinne der Nachhaltigkeit unterscheiden und diese auch aus ethischer Sicht begründen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden erarbeiten selbstständig ein Projekt aus dem Bereich der nachhaltigen Entwicklung, und stellen die Ergebnisse ihrer Analyse in einem Erläuterungsbericht und Präsentation mit anschließender Diskussion vor Fachpublikum dar.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig Bibliotheks- und Internet-Recherchen vorzunehmen sowie selbstständig Fachvorträge zu strukturieren und Ergebnisse in einem Erläuterungsbericht darzustellen. Studierende sind in der Lage, durch die fachlich und rhetorisch korrekte Präsentation von Inhalten ihre wissenschaftliche Diskursfähigkeit zu trainieren und durch Feedback weiterzuentwickeln.
Inhalte des Moduls	Nachhaltigkeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Vorlesungen, Gruppenarbeiten, Methodeneinsatz des "Inverted Classroom", Exkursionen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Josef Becker
Hinweise	Das Modul beinhaltet größtenteils Nachhaltigkeitsthemen.
	Das Modul fokussiert auf die folgenden Nachhaltigkeitsentwicklungs-
	ziele/Sustainable Development Goals (SDG) der Agenda 2030: Ziel 9: Industrie,
	Innovation und Infrastruktur und/oder Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemein-
	den
	Die Veranstaltung soll aktuelle Strömungen und Entwicklungen auf dem Gebiet
	der Nachhaltigkeit abbilden. Daher ist es durchaus möglich, dass die Lehrveran-
	staltungen von verschiedenen Fachleuten - nicht zwingend nur aus der Frankfurt
	UAS - als Blöcke innerhalb eines Semesters angeboten werden.

# Unitbeschreibung zum Modul 1-4: Nachhaltigkeit

Name der Unit	Nachhaltigkeit
Code	
Name des Moduls	Nachhaltigkeit
Inhalte der Unit	Vorlesungs- / Vortragsthemen:  Das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung und die Idee des gesellschaftlichen Fortschritts im Rahmen planetarer Grenzen  Geschichte ("Grenzen des Wachstums", Brundtland-Bericht, Rio-Konferenz, Millennium Development Goals, Kyoto-Protokoll, Rio+20, UN-Klimakonferenz in Paris etc.)  Hintergründe der Nachhaltigkeitsdiskussion (Klimawandel, Ressourcenknappheit, Verlust der Artenvielfalt, Bodendegradation, Versauerung der Meere, soziale Ungleichheit etc.)  Problemfelder nachhaltiger Entwicklungen (Bevölkerungswachstum, steigender Ressourcenverbrauch, CO <sub>2</sub> -Emmissionen, momentane Produktions-und Konsummuster, Verteilungskonflikte)  Nachhaltigkeitsmodelle und -konzepte (Drei-Säulen-Modell, starke vs. schwache Nachhaltigkeit, integrative Konzepte, die Idee des "safe and just operating space for humanity")  Handlungsfelder (2. B. Ernährung, Wohnen, Mobilität, Energie, Entwicklungszusammenarbeit, Gesundheit, Bildung, Frieden)  Ethische Basis (inter- und intragenerative Gerechtigkeit, Vorsorgeprinzip, das gute Leben)  Nachhaltige und nicht-nachhaltige Entwicklungsszenarien  Wissenschaftstheoretische Eigenarten der Nachhaltigkeitswissenschaft  Komplementäre inter- und transdisziplinär verfahrende wissenschaftliche Unternehmungen (2. B. Risikostudien, Zukunftsforschung, Technikfolgenabschätzung)  Erschließung und Reflexion aller essentiellen Komponenten des Verhältnisses von Theorie und Praxis der Nachhaltigkeit  Ansätze, Aufgaben, Anwendungen und Probleme von Wissenschaftsforschung irerschiedung wurden von Wissenschaftsforschung  Erkenntnisse von Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung hinsichtlich Status, Profil und Dynamik der Nachhaltigkeitswissenschaft als Inter- und Transdisziplin and Evnakhaltigkeitswissenschaft als Inter- und Transdisziplin and Reine und angewandte Forschung  Ideale der Objektivität und Wertfreiheit im Kontrast zur Notwendigkeit wissenschaftlicher Beurteilungsstandards  Angewandte Ethik mit Blick auf die Herausforderungen der Nachhaltigen Entwicklung, inkl. Umw

	<ul> <li>Fähigkeit zur Erstellung eines Erläuterungsberichts</li> <li>Schulung zur fachlichen und rhetorischen Präsentation von Inhalten</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung / Seminar / "Inverted Classroom" / Exkursion
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	50 h
Anteil Selbststudium (h)	55 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Josef Becker
Basis – Literatur	<ul> <li>Ulrich Grober: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit – Kulturgeschichte eines Begriffs, Kunstmann, München 2010, ISBN 978-3-88897-648-3;</li> <li>Felix Ekardt: Das Prinzip Nachhaltigkeit. Generationengerechtigkeit und globale Gerechtigkeit. 2. Auflage, Beck'sche Reihe 1628, München 2010, ISBN 978-3-406-61126-1;</li> <li>Deutscher Bundestag (Hrsg.): Konzept Nachhaltigkeit – Fundamente für die Gesellschaft von morgen. Bonn 1997, ISBN 3-930341-32-8;</li> <li>Herbert Kaden: Zur »Erfindung« des Begriffes – eine Quellenanalyse. In: Sächsische Heimatblätter Jg. 58 (2012), Heft 4, S. 384–391 (grundlegende Auseinandersetzung mit dem Modebegriff "Nachhaltigkeit");</li> <li>Iris Pufé: Nachhaltigkeit. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. UVK/Lucius/UTB, München 2017, ISBN 978-3-8252-8705-4;</li> <li>Wolfgang Vieweg: Nachhaltige Marktwirtschaft. Die Soziale Marktwirtschaft des 21. Jahrhunderts. Wiesbaden 2019, ISBN 978-3-658-26517-5.</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich in Deutsch angeboten. Aufgrund aktueller Entwicklungen oder neuer Literatur kann der Gebrauch der englischen Sprache ggf. erforderlich werden.

# Modul 1-5: Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen

Modultitel	Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen
Modultitel (englischsprachig)	Fundamentals of Mechanics and Supporting Structures
Modulnummer	1-5
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): alle baunahen Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-6 Baustoffkunde, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-6 Tiefbau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten:  a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung  b. Modulprüfung	b. Klausur (120 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden können die verschiedenen Tragwerkstypen, die Funktion der einzelnen Tragwerksteile und die Arten des Lastabtrags unterscheiden.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Sie erwerben Kenntnisse der Kräftelehre, können das Schnittprinzip der Baustatik anwenden und Schnittgrößen (Biegemomente, Quer- und Normalkräfte) in statisch bestimmten Balken und Rahmen ermitteln.
	Kommunikation und Kooperation:
	In Übungen trainieren die Studierenden in Teams Problemstellungen zu erörtern und Lösungswege aufzuzeigen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende können recherchieren und dabei unterschiedliche und möglichst auch fremdsprachige Quellen und Medien zu nutzen. Sie sind in der Lage, übergeordnete technische Zusammenhänge zu erkennen.
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

Modulkoordination	Prof. DrIng. Agnes Weilandt
Hinweise	Keine

# Unitbeschreibung zum Modul 1-5: Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen

Name der Unit	Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen
Code	
Name des Moduls	Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen
Inhalte der Unit	<ul> <li>a) Grundlagen der Tragwerkslehre</li> <li>Grundaufgaben der Planer und deren Planungsleistung</li> <li>Grundaufgaben des Tragwerks</li> <li>Äußere Beanspruchungen von Tragwerken: Lastannahmen und Lastfluss im Bauwerk</li> <li>Grundzüge der Dimensionierung von Bauteilen: statisches System, Schnittgrößenermittlung, innere Beanspruchungen und Spannungen</li> <li>b) Kräftelehre</li> </ul>
	Kraftzerlegung, Resultierende von Kräften und Momenten
	<ul> <li>c) Auflagerkräfte und Schnittgrößen von Balken und Rahmen</li> <li>Berechnung der Auflagerkräfte, Prinzip des Freischneidens und Bilden des Gleichgewichts</li> <li>Schnittgrößen (M, V, N) infolge Einzel- und Streckenlasten sowie Lastmomenten bei statisch bestimmten Balken und Rahmen, Darstellung der zugehörigen Zustandslinien der Schnittgrößen</li> <li>Differenzialgleichungen der Schnittgrößen</li> <li>d) Lastabtrag bei einfachen Tragsystemen</li> <li>e) Spannungen bei einfachen Querschnitten</li> <li>Zusammenhang zwischen Schnittgrößen und Spannungen</li> </ul>
Laboria anno ann de a llaite	einfachste Spannungsberechnungen und Biegelinien
Lehrformen der Unit	Seminar / Übung
SWS der Unit	6 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	68 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	34 h
Anteil Selbststudium (h)	48 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Agnes Weilandt oder Lehrbeauftragte
Basis – Literatur	<ul> <li>Gross, Hauger: "Technische Mechanik 1 und 2", 13. Auflage, 2016/2017, Springer Vieweg Verlag</li> <li>Götsche, Petersen: "Festigkeitslehre-klipp und klar", Hanser Verlag, 3. Aufl., 2015</li> <li>Wagner, Erlhof: "Praktische Baustatik", 15.Aufl. 1998, Teubner Verlag</li> <li>Block, Gengnagel, Peters: "Faustformel Tragwerksentwurf"; 2013; DVA</li> </ul>

	Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Es sollten Grundkenntnisse der Mathematik vorhanden sein, d.h. die Frankfurt UAS bietet vor Beginn der Vorlesungen einen Vorkurs "Mathematik" an. Dieser sollte besucht werden.

### Modul 1-6: Baustoffkunde

Modultitel	Baustoffkunde
	Building Materials Science
Modulnummer	1-6
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): alle baunahen Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-6 Tiefbau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die	a. Keine
Vergabe von Leistungspunk- ten:	b. Klausur (120 Minuten)
a. Vorleistung als Modulprü-	b. Madsur (120 Minuteri)
fungsvoraussetzung	
b. Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Kenngrößen der Baustofftechnologie sowie entsprechende Methoden zur Ermittlung von Baustoffeigenschaften (Mess- und Prüftechnik).
	Studierende können zwischen Prozessen der Gewinnung, Herstellung, Eigenschaften, Verhalten und Verwendung von Baustoffen differenzieren und wissen um deren chemische und physikalische Eigenschaften im Bauprozess.
	Studierende kennen Prinzipien der Qualitätskontrolle und der Dauerhaftigkeit von Baustoffen. Studierende sind in der Lage, zwischen Ausgangsstoffen (Zement, Gesteinskörnungen, Zugabewasser, Zusätze) und deren chemischer Reaktion zu differenzieren. Studierende sind in der Lage, zwischen verschiedenen Betonarten zu differenzieren und deren Klassifizierung vorzunehmen und Einflüsse auf die Eigenschaften zu berücksichtigen.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende wissen um die Herstellung, Verarbeitung und Beurteilung von Betonen und können die Bedeutung von Betonschäden in Infrastrukturen einschätzen.
	Studierende können zwischen physikalischen Grundeinheiten differenzieren und sind in der Lage, Grundlagen der thermischen Bauphysik, des Brandschutzes und des Schall-Emissionsschutzes in einfache Beispielrechnungen zu spezifischen Einzelthemen einfließen zu lassen.  Kommunikation und Kooperation:

	Studierende sind in der Lage, Problemstellungen zu erörtern und Lösungswege aufzuzeigen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende können recherchieren und dabei unterschiedliche und möglichst auch fremdsprachige Quellen und Medien nutzen. Sie sind in der Lage, übergeordnete naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu erkennen.
Inhalte des Moduls	Baustoffkunde
	Bauphysik
Lehrformen des Moduls	Seminar und Laborübungen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Mazen Ayoubi
Hinweise	Keine

# Unitbeschreibung zum Modul 1-6: Baustoffkunde

Name der Unit	Baustoffkunde
Code	
Name des Moduls	Baustoffkunde
Inhalte der Unit	<ul> <li>Grundlagen und Kenngrößen der Baustofftechnologie</li> <li>Methoden zur Ermittlung von Baustoffeigenschaften (Mess- und Prüftechnik)</li> <li>Gewinnung, Herstellung, Eigenschaften, Verhalten und Verwendung von Baustoffen</li> <li>Chemische und physikalische Prozesse</li> <li>Qualitätskontrolle und Dauerhaftigkeit</li> <li>Ausgangsstoffe (Zement, Gesteinskörnungen, Zugabewasser, Zusätze), chemische Reaktion</li> <li>Betonarten und deren Klassifizierung, Einflüsse auf die Eigenschaften</li> <li>Herstellen, Verarbeiten und Beurteilen von Betonen</li> <li>Betonschäden in Infrastruktur</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung, Übung und Laborübung
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	100 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	34 h
Anteil Selbststudium (h)	21 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. M. Ayoubi
Basis – Literatur	<ul> <li>Neroth, G. Vollenschaar, D.: Wendehorst Baustoffkunde, Vieweg und Teubner Verlag</li> <li>Wesche, K.: Baustoffe für tragende Bauteile Bd. 1-4, Vieweg und Teubner Verlag</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

# Unitbeschreibung zum Modul 1-6: Baustoffkunde

Name der Unit	Bauphysik
Code	
Name des Moduls	Baustoffkunde
Inhalte der Unit	<ul> <li>Physikalischen Grundeinheiten (Masse, Dichte, Wichte, Viskosität, Länge, Zeit, Geschwindigkeit, Beschleunigung, Druck, Arbeit, Energie und Leistung).</li> <li>Grundlagen thermische Bauphysik (Wärmetransport, Wärmeschutz und energetische Bilanzierung, Feuchtetransport, Kondensatfeuchteschutz)</li> <li>Grundlagen Brandschutz und Schall-Emissionsschutz (Schallpegelbegriff, -bewertung, -ausbreitung)</li> <li>Berechnungen (Beispielrechnungen zu den Einzelthemen)</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	50 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	17 h
Anteil Selbststudium (h)	10 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. M. Ayoubi
Basis – Literatur	<ul> <li>Fischer et al.: Lehrbuch der Bauphysik, Vieweg und Teubner Verlag</li> <li>Willems et al.: Handbuch Bauphysik, Teil 1 + 2, Vieweg Verlag</li> <li>Willems et al.: Formeln und Tabellen Bauphysik, Vieweg Verlag</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	

# Modul 2-1: Ingenieurmathematik 2

nahen Bachelorstudiengängen Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-1 Ingenieurmathematik 1, 2-2 Naturwissenschaften  Ein Semester  Empfohlenes Semester im Studienverlauf Art des Moduls  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h) Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfung b. Modulprüfung Lernergebnisse und Kompetenzen  Empfohlene inhaltliche Vorkeinen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgleichungen und können zwischen diesen differenzieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen: Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische Formulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übertigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialfeichungen zu erörtern und Lösungswege averschiedene Kontexte von Infrastrukturen autzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität: Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen		
Modulnummer  Z-1  Modulcode  Studiengang  Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)  Verwendbarkeit des Moduls  Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.), in allen banahen Bachelorstudiengängen  Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-1 Ingenieurmathematik 1, 2-2 Naturwissenschaften  Dauer des Moduls  Ein Semester  Empfohlenes Semester im  Studienverlauf  Art des Moduls  Pflichtmodul  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:  a. Vorleistung als Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Lernergebnisse und Kompetenzen  Empfohlene inhaltliche Vorkeine  Keine  Wissen und Verstehen:  Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgelichungen und können zwischen diesen differenzieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische For mulierungen der Differentialgeleichungen und birferentialgeleichungen zu übertig gen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation:  Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu übertigen und Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu übfer entialrechnungen und Differentialgeleichungen zu erörtern und Lösungswege zu verschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Brechnungen nachvoliziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen en arabeiten.	Modultitel	Ingenieurmathematik 2
Modulcode  Studiengang  Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)  Verwendbarkeit des Moduls  Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.), in allen banahen Bachelorstudiengängen  Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-1 Ingenieurmathematik 1, 2-2 Naturwissenschaften  Dauer des Moduls  Ein Semester  Empfohlenes Semester im Studienverlauf  Art des Moduls  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:  a. Vorleistung als Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Wissen und Verstehen:  Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgleichungen und können zwischen diesen differenzieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische Formulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übertigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation:  Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu übertigenten und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege verschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können eigene und femde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösu gen erarbeiten.	Modultitel (englischsprachig)	Engineering Mathematics 2
Studiengang  Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)  Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.), in allen banahen Bachelorstudiengängen Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-1 Ingenieurmathematik 1, 2-2 Naturwissenschaften  Dauer des Moduls  Ein Semester  Empfohlenes Semester im Studienverlauf Art des Moduls  Pflichtmodul  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen: Die Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgeichungen und können zwischen diesen differenzieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen: Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische Formulierungen der Differentialgeichungen zu überte gen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu überte gen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialgeichungen zu erörtern und Lösungswege zuerschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftlichee Selbstverständnis/ Professionalität: Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbststä	Modulnummer	2-1
Dauer des Moduls   Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.), in allen ban nahen Bachelorstudiengängen   Bezug zu Modulen im Studiengange: 1-1 Ingenieurmathematik 1, 2-2 Naturwissenschaften	Modulcode	
nahen Bachelorstudiengängen Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-1 Ingenieurmathematik 1, 2-2 Naturwissenschaften  Empfohlenes Semester im Studienverlauf Art des Moduls EETS-Punkte (CP) / Workload (h) Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfung Lernergebnisse und Kompetenzen  Wissen und Verstehen: Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgleichungen und können zwischen diesen differenzieren. Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen: Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische Formulierungen der Differentialgleichungen zu übertre gen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu übertre gen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu übertre gen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege zu verschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständis/ Professionalität: Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.	Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Senschaften  Dauer des Moduls  Ein Semester  Empfohlenes Semester im Studienverlauf  Art des Moduls  Pflichtmodul  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:  a. Vorleistung als Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Wissen und Verstehen:  Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgleichungen und können zwischen diesen differenzieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische For mulierungen der Differentialgelichungen zu übert mulierungen der Differentialgelichungen und bifferentialgleichungen zu übert mulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übert mulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übert mulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übert gen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation:  Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgeichungen zu erörtern und Lösungswege zuerschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.	Verwendbarkeit des Moduls	
Empfohlenes Semester im Studienverlauf  Art des Moduls Pflichtmodul  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:  a. Vorleistung als Modulprüfung  b. Modulprüfung  b. Modulprüfung  Wissen und Verstehen:  Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgleichungen und können zwischen diesen differenzieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische Formulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übertugen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteillen.  Kommunikation und Kooperation:  Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu übertugen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteillen.  Kommunikation und Kooperation:  Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu übertugen systemation und Kooperation:  Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.		
Studienverlauf Art des Moduls  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Lernergebnisse und Kompetenzen  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen: Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische Formulierungen der Differentialgleichungen zu übertrigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnung und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege av verschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität: Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösugen erarbeiten.	Dauer des Moduls	Ein Semester
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfung b. Modulprüfung  Missen und Verstehen:  Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgleichungen und können zwischen diesen differenzieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische For mulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übertrigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation:  Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungsweger verschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen errarbeiten.	•	2. Semester
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Art des Moduls	Pflichtmodul
Keine   Keine		5 CP / 150 Stunden
nahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfung b. Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische For mulierungen der Differentialgleichungen und in Differentialgleichungen zu übertigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu übertigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege averschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität: Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösu gen erarbeiten.	kenntnisse	Keine
Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Wissen und Verstehen:  Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgleichungen und können zwischen diesen differenzieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische For mulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übertrigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation:  Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege averschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.	nahme am Modul und an der	Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung b. Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Wissen und Verstehen: Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgleichungen und können zwischen diesen differenzieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen: Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische For mulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übertigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege averschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität: Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.		a. Keine
Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgleichungen und können zwischen diesen differenzieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische For mulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übertrigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation:  Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege averschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.	ten: a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung	b. Klausur (120 Minuten)
Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgleichungen und können zwischen diesen differenzieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische For mulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übertigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation:  Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege averschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.	Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturw senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische For mulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übertigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation:  Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege averschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.	tenzen	Studierende kennen die mathematischen Grundlagen der Differentialrechnung und Differentialgleichungen und können zwischen diesen differenzieren.
senschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische For mulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übertigen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.  Kommunikation und Kooperation:  Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege averschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.		Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege averschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.		Die Studierenden sind vertiefend in der Lage, systematisch technische, naturwissenschaftliche oder organisatorische Problemstellungen in mathematische Formulierungen der Differentialrechnung und in Differentialgleichungen zu übertragen sowie Lösungen methodisch richtig durchzuführen und gewonnene Ergebnisse kritisch zu beurteilen.
rentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege a verschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösungen erarbeiten.		Kommunikation und Kooperation:
Die Studierenden können eigene und fremde mathematische Berechnungen nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösugen erarbeiten.		Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Problemstellungen zu Differentialrechnungen und Differentialgleichungen zu erörtern und Lösungswege auf verschiedene Kontexte von Infrastrukturen aufzuzeigen.
nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösur gen erarbeiten.		Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
Inhalte des Moduls Ingenieurmathematik 2		nachvollziehen, selbstständig korrigieren und alternative mathematische Lösun-
	Inhalte des Moduls	Ingenieurmathematik 2
Lehrformen des Moduls Seminar, Übung	Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DiplIng. H. Zeitter
Hinweise	Keine

# Unitbeschreibung zum Modul 2-1: Ingenieurmathematik 2

Name der Unit	Ingenieurmathematik 2
Code	
Name des Moduls	Ingenieurmathematik 2
Inhalte der Unit	<ul> <li>Differentialrechnung: Differentiationsmethoden und Ableitungen von Funktionen, Extremwertprobleme, Krümmung, Näherungsverfahren Integralrechnung: Grundintegrale und Integrationsmethoden, Flächeninhalte, Flächenschwerpunkt und -momente, Bogenlänge, Oberflächen und Volumina von Rotationskörpern, Querkraft- und Momentenfunktion, Statische Momente, Biegelinie</li> <li>Differentialgleichungen: Grundbegriffe, Lösungsverfahren für gewöhnliche und ausgewählte Differentialgleichungen</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	6 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	68 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	34 h
Anteil Selbststudium (h)	48 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DiplIng. H. Zeitter
Basis – Literatur	<ul> <li>George B. Thomas / Maurice D. Weir / Joel Hass:</li> <li>Analysis 1 – Lehr- und Übungsbuch, Pearson Studium (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Lothar Kusch, Theo Glocke: Mathematik 3 Differentialrechnung und Mathematik 4 Integralrechnung Berlin (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Wiesbaden (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Jürgen Koch, Martin Stämpfle: Mathematik für das Ingenieurstudium, München (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Gerhard Merziger, Günter Mühlbach, Detlef Wille, Thomas Wirth: Formeln + Hilfen Höhere Mathematik, Binomi-Verlag, 2013</li> <li>Wilhelm Göhler: Formelsammlung Höhere Mathematik, Europa-Lehrmittel 2011</li> <li>Lothar Papula: Mathematische Formelsammlung, Wiesbaden (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	

Hinweise zur Unit	Keine

### Modul 2-2: Naturwissenschaften

Modultitel	Naturwissenschaften
Modultitel (englischsprachig)	Natural Sciences
Modulnummer	2-2
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): In allen baunahen Studiengängen Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-4 Nachhaltigkeit, 1-6 Baustoffkunde, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 2-6 Tiefbau, 3-3 Wasserwirtschaft 1, 4-3 Wasserwirtschaft 2, 6-1 Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainablce circular economy and resource management, 9-2 Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser / Treatment technologies for water ans wastewater, 9-3 Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung / Wastewater laboratory and simulation in wastewater treatment
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten:	b. Portfolioprüfung:
a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung     b. Modulprüfung	1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten), Gewichtung 50 %
b. Woddiprarang	2. Klausur (120 Minuten), Gewichtung 50 %
	Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.
Lernergebnisse und Kompetenzen	Wissen und Verstehen:
	Die Studierenden kennen biologische, chemische und physikalische Grundlagen mit Relevanz für die Umweltverfahrenstechnik und deren Bedeutung für umwelttechnische Fragestellungen der Infrastruktur und können zwischen diesen sowohl differenzieren als auch Wechselbezüge herstellen.
	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens in den Ingenieur- und Naturwissenschaften.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Die Studierenden erhalten eine Übersicht über Eigenschaften ausgewählter Stoffe sowie deren Umweltwirkungen. Sie erlangen die Fähigkeit, mit Hilfe bekannter mi-krobiologischer Stoffwechselprozesse Lösungen für umweltbiotechnische Verfahren auszuwählen.

	Die Studierenden beherrschen die gängigen Zitationsregeln. Sie können zudem Texte strukturieren und Projektarbeiten angemessen gestalten.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden können grundlegende naturwissenschaftliche Prozesse verstehen und vergleichen und diese Fähigkeit in der Gruppe kommunizieren. So wird ermöglicht, in interdisziplinären Teams nachhaltige Lösungsansätze für aktuelle Problemstellungen der Infrastruktur zu entwickeln.
	Sie können einfache Beobachtungen, Experimente und deren Auswertung im Team selbstständig organisieren und durchführen. Mit Fachbeteiligten können sie über fachliche Inhalte durch Nutzung und Interpretation von Fachterminologien erfolgreich kommunizieren (z. B. Erläuterungsberichte, Präsentationen).
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Die Studierenden können die vermittelten naturwissenschaftlichen Grundlagen der Biologie, Chemie und Physik auf infrastrukturelle Problemstellungen und das Feld der Umweltverfahrenstechnik anwenden. Studierende sind in der Lage, spezifische Schreib-Methoden und Denkweisen der Ingenieur- und Naturwissenschaften auf exemplarisch ausgewählte Fachthemen mit Bezug zur ökologischen Nachhaltigkeit anzuwenden und selbstständig (ingenieur-) und/oder (natur-)wissenschaftliche Texte zu verfassen, zu redigieren und Sachverhalte in angemessener Form sowohl einem Fach- als auch Laienpublikum zu präsentieren.
Inhalte des Moduls	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
	Grundlagen der Physik (Schwerpunkt Wasser), Chemie und Biologie
Lehrformen des Moduls	Vorlesung und Übungen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DrIng. habil. Antje Welker
Hinweise	Kenntnisse und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden mit ausgewählten Fachthemen der Unit Grundlagen der Physik, Chemie und Biologie (Schwerpunkt Wasser) verknüpft.

# Unitbeschreibung 1 zum Modul 2-2: Naturwissenschaften

Name der Unit	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Code	
Name des Moduls	Naturwissenschaften
Inhalte der Unit	<ul> <li>Recherche, Textverständnis und Analyse von fachbezogenen Texten</li> <li>Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten         <ul> <li>Fachterminologien erfassen/interpretieren</li> <li>Schreibprozess bzwkompetenz verbessern</li> <li>Inhaltsangabe und Textstruktur</li> </ul> </li> <li>(Ingenieur-)Wissenschaftlicher Umgang mit Quellen, richtig Zitieren</li> <li>Wissenschaftliche Präsentationsmethoden</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung, Übungen
SWS der Unit	1 SWS
Workload (h) der Unit	38 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	14 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	12 h
Anteil Selbststudium (h)	12 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. habil. Antje Welker
Basis – Literatur	<ul> <li>Heesen, B.: Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium. Springer Verlag;</li> <li>Stickler-Wolf, C.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Springer Verlag;</li> <li>Brink, A., 2013: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. Springer Verlag;</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	

# Unitbeschreibung 2 zum Modul 2-2: Naturwissenschaften

Name der Unit	Grundlagen der Physik, Chemie und Biologie (Schwerpunkt Wasser)
Code	
Name des Moduls	Naturwissenschaften
Inhalte der Unit	Biologische Grundlagen:  Stoffwechsel von Mikroorganismen (z.B. aerober und anaerober Abbau Wachstumskinetik)  Grundlagen der Umweltbiotechnologie  Biologische Bestimmungsmethoden (z.B. Kultivierungsmethoden, Bestimmung der Koloniezahl, Mikroskopie, DNA-Analytik)  Ökotoxikologie (Wirkungen von Umweltschadstoffen auf Organismen in Umweltkompartimenten)  Chemische Grundlagen:  anorganische und organische Verbindungen  chemische Bindungsformen und wichtige Reaktionsprozesse (z.B. elektrolytische Dissoziation- Säure/Base-Reaktionen, Carbonatisierung, Korrosion)  Umweltchemie (Umweltschadstoffe, Übersicht analytische Bestimmungsverfahren, Aufkommen und Verteilung in Umweltkompartimenten)  Physikalische Grundlagen (Schwerpunkt Wasser)  Physikalische Grundlagen (Dichte, Aggregatzustände, Viskosität) und Grundprozesse der Hydrostatik und Hydrodynamik  Bewegung von Wasser im Boden (z.B. Wasserdurchlässigkeit, Darcy)  Grundlagen der Umweltverfahrenstechnik (Behandlung von Flüssigkeiten, Gasen und Feststoffen)
Lehrformen der Unit	Vorlesung und Übungen
SWS der Unit	3 SWS
Workload (h) der Unit	112 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	42 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	33 h
Anteil Selbststudium (h)	37 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. habil. Antje Welker
Basis – Literatur	<ul> <li>Munk K. (Hrsg.): Taschenlehrbuch Biologie: Mikrobiologie. Stuttgart: Thieme Verlag (2018);</li> <li>Bannwarth, H.; Kremer, B. P.; Schulz, A.: Basiswissen Physik, Chemie und Biochemie, Springer Verlag (2019);</li> <li>R. Freimann: Hydraulik für Bauingenieure: Grundlagen und Anwendungen, Hanser-Verlag, München (2014)</li> </ul>

	Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

### Modul 2-3: Baubetriebswirtschaft

	T
Modultitel	Baubetriebswirtschaft
Modultitel (englischsprachig)	Construction Management
Modulnummer	2-3
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und andere baunahe Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 3-6 Umweltmanagement und Landmanagement, 6-1 Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management, 4-6 Rechtliche Fragen der Infrastruktur
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten:	b. Portfolioprüfung bestehend aus:
a. Vorleistung als Modulprü-	1) Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen), Gewichtung 50%
fungsvoraussetzung b. Modulprüfung	2) Klausur (Bearbeitungszeit 90 Minuten), Gewichtung 50%
b. Modulprurung	Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende können zwischen Beteiligten, Grundelementen und Grundfunktionen der Bauwirtschaft, des Planungs- und Bauprozesses differenzieren. Studierende kennen Planungsinstrumente und Gesetze zu Bauleistungen und können einen Bezug zu Bauverfahren in der Infrastruktur herstellen. Studierende können zwischen verschiedenen Baugeräten und deren Anwendungskontext differenzieren. Studierende kennen betriebswirtschaftliche Grundlagen des Bauens und können diese definieren.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende sind in der Lage, den Aufbau des betrieblichen Rechnungswesens und Grundlagen der Kostenrechnung nachzuvollziehen. Studierende können zwischen verschiedenen Kalkulationsverfahren unterscheiden und sind in der Lage, einfache Kalkulationen in der Bauunternehmung durchzuführen.
	Studierende können zwischen verschiedenen Verfahren der Bauablaufplaung unterscheiden und sind in der Lage, einfache Abläufe von Bauprozessen zu planen.
	Studierende kennen Grundlagen des Vergabe- und Vertragsrechts und können

	deren Auswirkung auf juristische Fälle in der Baubranche einschätzen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende sind in der Lage, grundlegende baubetriebliche und wirtschaftliche Zusammenhänge der Bauwirtschaft zu verstehen und in interdisziplinären Teams im Rahmen der Planungs- und Bauprozesse zu kommunizieren.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende können wirtschaftliche und juristische Zusammenhänge im Kontext der Bauwirtschaft identifizieren, kritisch analysieren und bewerten.
Inhalte des Moduls	Baubetriebswirtschaft - Vorlesung
	Baubetriebswirtschaft - Übung
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DrIng. A. Menner
Hinweise	Keine

# Unitbeschreibung zum Modul 2-3: Baubetriebswirtschaft

Name der Unit	Baubetriebswirtschaft
Code	Fb interne Belegnummer oder Code
Name des Moduls	Baubetriebswirtschaft
Inhalte der Unit	<ul> <li>Einführung in die Bauwirtschaft, den Planungs- und Bauprozess:         Bausparten, Baumarkt, Projektbeteiligte</li> <li>Planung von Bauleistungen, HOAI (Leistungsbilder Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke), Honorarermittlung</li> <li>Bauverfahren in der Infrastruktur; Baugeräte</li> <li>Betriebswirtschaftliche Grundlagen; Definitionen, Aufbau des betrieblichen Rechnungswesens, Grundlagen der Kostenrechnung</li> <li>Kalkulation in der Bauunternehmung: Einzelkosten, Gemeinkosten, Wagnis, Gewinn</li> <li>Kalkulationsverfahren: Voll-/Teilkostenrechnung, Zuschlagskalkulation</li> <li>Bauablaufplanung: Projektstrukturplan, Netzplantechnik, Balkenplan, Weg-Zeit-Diagramm</li> <li>Grundlagen des Vergaberechts; öffentliche Vergabe nach VOB/A</li> <li>Grundlagen des Vertragsrechts; Planungsvertrag nach BGB; Bauvertrag nach BGB, VOB/B</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	6 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	68 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	32 h
Anteil Selbststudium (h)	50 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. A. Menner
Basis – Literatur	<ul> <li>Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), (kontinuierlich aktualisiert)</li> <li>Bürgerliches Gesetzbuch (kontinuierlich aktualisiert)</li> <li>Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB A) (kontinuierlich aktualisiert)</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	Klausur
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

### Modul 2-4: Vermessung

Modultitel	Vermessung
Modultitel (englischsprachig)	Surveying
Modulnummer	2-4
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Geodatenmanagement (B.Eng.), BA Geodatenmanagement dual (B.Eng.), BA Bauingenieurwesen (B.Eng.), BA Bauingenieurwesen dual (B.Eng.)  Bezug zu Modulen im Studiengang: 4-5 Geoinformations-Systeme 1, 2-5 Digitales
Dauer des Moduls	Planen von Infrastruktur 1, 3-5 Digitales Planen von Infrastruktur 2
	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Übungen mit schriftlicher Dokumentation, Gesamtaufwand 20 Stunden
ten:  a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung  b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden können geodätische Messergebnisse analysieren, die Qualität beurteilen und in Form von Berichten dokumentieren und visualisieren.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls in der Lage, einfache Vermessungsaufgaben (Entfernungsmessung, geometrisches Nivellement, Winkelmessung (horizontal und vertikal), trigonometrische Punktbestimmung in Lage und Höhe, einfache Achsabsteckungen zu analysieren und das benötigte Instrumentarium auszuwählen. Sie können die Messsysteme Entfernungsmesser, Nivellier (analog und digital) und Tachymeter sicher anwenden. Sie sind in der Lage, grundlegende vermessungstechnische Berechnungen (Nivellementauswertung, Geodätische Hauptaufgaben, Berechnung von dreidimensionalen Koordinaten und Absteckelementen, Flächen- und Volumenberechnung) sicher anzuwenden.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich in Teams zu organisieren und gemeinsam eine Vermessungsaufgabe zu bearbeiten.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ihre Fähigkeiten zur Lösung einer einfachen Vermessungsaufgabe kritisch einzuschätzen.

Inhalte des Moduls	Vermessung Vorlesung Vermessung Übung
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Übung in Kleingruppen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Ulrich M. Schmidt
Hinweise	Keine

# Unitbeschreibung 1 zum Modul 2-4: Vermessung

Name der Unit	Vermessung Vorlesung
Code	
Name des Moduls	Vermessung
Inhalte der Unit	<ul> <li>Mathematische Grundlagen</li> <li>Geodätische Hauptaufgaben</li> <li>Grundlagen der Höhenmessung</li> <li>geometrische Höhenübertragung</li> <li>analoges Nivellement + digitales Nivellement</li> <li>Schleifen-, Linien- und Rasternivellement</li> <li>Grundlagen der Winkelmessung (Hz und V)</li> <li>Grundlagen der elektronischen Entfernungsmessung</li> <li>einfache Koordinaten Berechnung</li> <li>Berechnung von Absteckungselementen</li> <li>Absteckung von Gebäudeachsen</li> <li>trigonometrische Höhenbestimmung</li> <li>Flächen- und Volumenberechnung,</li> <li>Entfernungsmessung</li> <li>geometrisches Nivellement</li> <li>Winkelmessung trigonometrische Punktbestimmung in Lage und Höhe</li> <li>einfache Achsabsteckungen</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	80 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	10 h
Anteil Selbststudium (h)	40 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Ulrich M. Schmidt
Basis – Literatur	<ul> <li>Joeckel, Rainer.; Stober, Manfred; Huep, Wolfgang.: "Elektronische Entfernungs- und Richtungsmessung und ihre Integration in aktuelle Positionierungsverfahren", Wichmann;</li> <li>Kahmen, Heribert.: "Angewandte Geodäsie: Vermessungskunde", de Gruyter;</li> <li>Resnik, Boris; Bill, Ralf: "Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich", Wichmann;</li> <li>Witte, Bertold; Sparla, Peter; Blankenbach, Jörg: "Vermessungskunde für das Bauwesen mit Grundlagen des Building Information Modeling (BIM) und der Statistik", Wichmann;</li> </ul> Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

# Unitbeschreibung 2 zum Modul 2-4: Vermessung

Name der Unit	Vermessung Übung
Code	
Name des Moduls	Vermessung
Inhalte der Unit	6 Übungen:  Gebäudeinnenaufmaß  Nivellement (analog, digital) (Schleife und Linie)  Einfache Winkelmessung Hz, V  Einfache Gebäudeachsen, Topographie  Trigonometrische Höhenbestimmung
Lehrformen der Unit	Übungen in Kleingruppen am Rechner und im Feld
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	70 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	10 h
Anteil Selbststudium (h)	30 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Ulrich M. Schmidt, M.Sc. Carlo Faulhaber
Basis – Literatur	<ul> <li>Joeckel, Rainer.; Stober, Manfred; Huep, Wolfgang.: "Elektronische Entfernungs- und Richtungsmessung und ihre Integration in aktuelle Positionierungsverfahren", Wichmann;</li> <li>Kahmen, Heribert.: "Angewandte Geodäsie: Vermessungskunde", de Gruyter;</li> <li>Resnik, Boris; Bill, Ralf: "Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich", Wichmann;</li> <li>Witte, Bertold; Sparla, Peter; Blankenbach, Jörg: "Vermessungskunde für das Bauwesen mit Grundlagen des Building Information Modeling (BIM) und der Statistik", Wichmann;</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	Übungen mit schriftlicher Dokumentation, Gesamtaufwand 20 Stunden
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	Bestanden/nicht bestanden
Hinweise zur Unit	Übungen und Ausarbeitungen aus einer beruflichen Ausbildung können als Prüfungsvorleistung anerkannt werden!

# Modul 2-5: Digitales Planen von Infrastruktur 1

teme 1, 3-5 Digitales Planen von Infrastruktur 2  Empfohlenes Semester im Studienverlauf Art des Moduls  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:  a. Vorleistung als Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der Lau. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopetiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbi auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.		
Moduloude  Studiengang  Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)  Verwendbarkeit des Moduls  Bezug zu Studiengängen (Sharing): alle baunahen Studiengänge Bezug zu Modulen im Studiengang: 2-4 Vermessung, 4-5 Geoinformations-Systeme 1, 3-5 Digitales Planen von Infrastruktur 2  Dauer des Moduls  Ein Semester  Empfohlenes Semester im Studienverlauf Art des Moduls  Pflichtmodul  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilhahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfung b. Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  tenzen  Wissen und Verstehen: Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen: Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der Lau. a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität: Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopet tiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltig einzestzeten, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.	Modultitel	Digitales Planen von Infrastruktur 1
Modulcode   Studiengang   Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)		Digital Planning of Infrastructure 1
Studiengang	Modulnummer	2-5
Nerwendbarkeit des Moduls   Bezug zu Studiengängen (Sharing): alle baunahen Studiengänge	Modulcode	
Bezug zu Modulen im Studiengang: 2-4 Vermessung, 4-5 Geoinformations-Systeme 1, 3-5 Digitales Planen von Infrastruktur 2  Empfohlenes Semester im Studienverlauf Art des Moduls ECTS-Punkte (CP) / Workload (h) Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfung b. Modulprüfung b. Modulprüfung b. Modulprüfung Cenzen (Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren. Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen: Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden. Kommunikation und Kooperation: Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der La u.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen. Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität: Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbi auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.	Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Dauer des Moduls  Ein Semester  Empfohlenes Semester im Studieneverlauf  Art des Moduls  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzungs für die Vergabe von Leistungspunkten:  a. Vorleistung als Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Emstat, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der Lau.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopetiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.	Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): alle baunahen Studiengänge
Empfohlenes Semester im Studienverlauf  Art des Moduls  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:  a. Vorleistung als Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  tenzen  Wissen und Verstehen:  Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur ung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der Lau.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierenden sönd in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopetivi aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.		Bezug zu Modulen im Studiengang: 2-4 Vermessung, 4-5 Geoinformations-Systeme 1, 3-5 Digitales Planen von Infrastruktur 2
Studienverlauf Art des Moduls  ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:  a. Vorleistung als Modulprüfung  b. Modulprüfung  Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der La u.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopetiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.	Dauer des Moduls	Ein Semester
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)  Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse  Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:  a. Vorleistung als Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Lernergebnisse und Kompetenzen  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der Lau.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopetiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Syteme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.		2. Semester
(h) Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfung Lernergebnisse und Kompetenzen  Lernergebnisse und Kompetenzen  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen: Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen: Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation: Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der Lau.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität: Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopetiv aufzuarbeiten. Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Syteme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.	Art des Moduls	Pflichtmodul
Keinch	, , ,	5 CP / 150 Stunden
nahme am Modul und an der Modulprüfung  Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:  a. Vorleistung als Modulprüfung b. Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  tenzen  Wissen und Verstehen:  Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der Lau.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopetiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.	•	Keine
Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Wissen und Verstehen:  Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastrukturnung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der Lau.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopetiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Syteme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.	nahme am Modul und an der	Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung b. Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompetenzen  Wissen und Verstehen:  Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der Lau.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopetiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.	_	a. Übungen am Rechner, Gesamtaufwand 20 Stunden
Lernergebnisse und Kompetenzen  Wissen und Verstehen:  Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional kostruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der Lau.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopetiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Syteme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.	ten: a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung	b. Klausur (120 Minuten)
struieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:  Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der La u.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koope tiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.		Wissen und Verstehen:
Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastruktur nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der La u.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koope tiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.	tenzen	Die Studierenden können einfache Infrastrukturelemente dreidimensional konstruieren und verstehen sowie mit Unterstützung von CAD konstruieren.
nung anwenden.  Kommunikation und Kooperation:  Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der Lau.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koopetiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Syteme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinblauf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.		Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
Durch die baupraktisch bezogene Anwendung sind die Studierenden in der La u.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koope tiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.		Die Studierenden können CAD auf einfache Fragestellungen der Infrastrukturplanung anwenden.
u.a. einfache Softwareanwendungen (Makros) für das Bauwesen zu erstellen und kontextbezogen zu nutzen.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koope tiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.		Kommunikation und Kooperation:
Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitung zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koope tiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.		
zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und koope tiv aufzuarbeiten.  Die Studierenden können den Einsatz der Digitalisierung in den Kontext der Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.		Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Sy teme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinbl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware.		Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse (z. B. Entwürfe, Ausarbeitungen) zu präsentieren und Dokumente bzw. Berechnungen selbstständig und kooperativ aufzuarbeiten.
Inhalte des Moduls Darstellende Geometrie		Nachhaltigkeit einordnen. Weiterhin wissen sie, was beim Einsatz digitaler Systeme beachtet werden muss, um sie nachhaltig einzusetzen, sowohl im Hinblick
Building Geometric	Inhalte des Moduls	Darstellende Geometrie
Bauinformatik und BIM		Bauinformatik und BIM

	CAD 1
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Astrid Bischoff, Prof. Dr. Josef Becker
Hinweise	Eine Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

# Unitbeschreibung zum Modul 2-5: Digitales Planen von Infrastruktur 1

Name der Unit	Darstellende Geometrie
Code	
Name des Moduls	Digitales Planen von Infrastruktur 1
Inhalte der Unit	<ul> <li>Maßstäbliche und anschauliche Darstellung von ebenen und räumlichen Flächen und Körpern: Darstellung von Linien, Körpern und ihren Durchdringungen in Zwei-und Mehrtafelprojektion, Verfahren zur Ermittlung wahrer Größen und Formen</li> <li>Umsetzung dreidimensionaler Körper in zweidimensionale Planungsunterlagen, perspektivische Darstellung von Bauwerken: Parallelperspektive, Fluchtpunktverfahren</li> <li>Kotierte Projektion</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	1 SWS
Workload (h) der Unit	38 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	11 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	9 h
Anteil Selbststudium (h)	18 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Astrid Bischoff, Prof. Dr. Josef Becker oder Lehrbeauftragte
Basis – Literatur	<ul> <li>Dierks, Schneider, Wormuth: "Baukonstruktion", 5. Aufl., 2011, Beck-Verlag;</li> <li>Frick/Knöll (Hrsg.): "Baukonstruktionslehre 1 +2", 36. Aufl., 2015 Vieweg-Teubner-Verlag;</li> <li>Dahmlos: "Bauzeichnen", 4. Aufl., 2003, Gehlen;</li> <li>Ellwanger: "Bauzeichnen in Beispielen", 2. Aufl., 2012, Werner-Verlag</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Bei Studierenden mit abgeschlossener Ausbildung "Bauzeichner/in" können Ausbildungsinhalte anrechnen lassen.  Anerkennung bedeutet, dass Studien- und Prüfungsleistungen in den Studiengang eingebracht werden, die außerhalb des aktuell studierten Studiengangs erbracht wurden. Die anerkannten Module müssen dann nicht mehr absolviert werden.  Im Rahmen einer Anrechnung können Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen aus Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie Berufstätigkeit berücksichtigt werden, wenn diese mit den Lernergebnissen des Studiums gleichwertig sind.

# Unitbeschreibung zum Modul 2-5: Digitales Planen von Infrastruktur 1

Name der Unit	Bauinformatik und BIM
Code	
Name des Moduls	Digitales Planen von Infrastruktur 1
Inhalte der Unit	<ul> <li>Einführung in die Bauinformatik; Geschichte der Informatik, Hardware, Software im Bauwesen, Netzwerkstrukturen; Programmierung und Anwendung von einfachen selbstdefinierten Funktionen in Excel;</li> <li>Einführung in die Grundlagen des Building Information Modeling (BIM), der BIM-Planungsprozess, BIM-Austauschformate (IFC, BCF), OpenBIM-ClosedBIM</li> <li>Zusammenhänge zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit, Beiträge der Digitalisierung für die Nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft (z. B. Energiewende, Verkehrswende)</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und praktische Übungen im PC-Pool
SWS der Unit	1 SWS
Workload (h) der Unit	37 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	11 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	9 h
Anteil Selbststudium (h)	17 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. für Nachhaltige Mobilität und Digitalisierung (Neuberufung)
Basis – Literatur	<ul> <li>Building Information Modeling: Technologische Grundlagen und industrielle Praxis (VDI-Buch);</li> <li>Treeck, van, Christoph: Gebäude.Technik.Digital: Building Information Modeling Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2016</li> <li>Programm-Tutorial CAD-System (kontinuierlich aktualisiert)</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	

# Unitbeschreibung zum Modul 2-5: Digitales Planen von Infrastruktur 1

Name der Unit	CAD 1
Code	
Name des Moduls	Digitales Planen von Infrastruktur 1
Inhalte der Unit	<ul> <li>Vorentwurf eines einfachen Infrastrukturelements mit Hilfe von CAD</li> <li>Räumliches Konstruieren mit CAD.</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h
Anteil Selbststudium (h)	17 h
Anteil Praxiszeit (h)	20 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DiplIng. Gerd Langhammer
Basis – Literatur	<ul> <li>Hansjörg Frey, et. al.: Technisches Zeichnen Taschenbuch, Bautechnik 2015</li> <li>Vajna, Sándor und Weber, Christian: CAx für Ingenieure - Eine praxisbezogene Einführung Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2018</li> <li>Albert (Hrsg.) Schneider Bautabellen (aktuelle Auflage),</li> <li>Wendehorst Bautechnische Zahlentafeln (aktuelle Auflage), Springer</li> </ul> Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	Entwurfsübungen am Rechner als Vorleistung, Gesamtworkload 20 h
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	Undifferenziert nach den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise zur Unit	Bei Studierenden mit nachgewiesenen CAD-Kenntnissen können diese Kenntnisse als Prüfungsvorleistung anerkannt werden.

### Modul 2-6: Tiefbau

Modultitel	
Modulitei	Tiefbau
	Underground Engineering
Modulnummer	2-6
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): alle baunahen Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-6 Baustoffkunde, 6-2 Instandhaltungsma-
	nagement
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor-	Modul 1-1 Ingenieurmathematik 1; Modul 1-2 Naturwissenschaften;
kenntnisse	Modul 1-5 Technische Mechanik;
Voraussetzungen für die Teil-	Keine
nahme am Modul und an der Modulprüfung	
Voraussetzung für die	a. Übungen im Labor, Gesamtaufwand: 12 Stunden
Vergabe von Leistungspunk- ten:	b. Klausur (120 Minuten)
a. Vorleistung als Modulprü-	
fungsvoraussetzung b. Modulprüfung	
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende können zwischen geologischen Zusammenhängen und Grundlagen zu Baugrunduntersuchungen unterscheiden. Studierende sind in der Lage, verschiedene Gesteinsarten zu unterscheiden und verschiedene Bodenqualitäten mit Fokus auf eine potenzielle Bebauung anhand diverser Parameter zu differenzieren.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende sind in der Lage, Bodenuntersuchungen im Gelände und Probensammlungen vor Ort sowie eine Analyse der Bodenproben im Labor vorzunehmen.
	Studierende kennen Methoden und Techniken zu Standardgründungen und einfachen Baugruben und können deren Besonderheiten im Planungsprozess berücksichtigen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende können Problemstellungen erörtern und Lösungswege aufzeigen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende können in Theorie und Praxis Analysen zu Baugründen vornehmen und diese Ergebnisse (ingenieur-)wissenschaftlich fundiert in Präsentationen oder Sachtexten aufbereiten oder mündlich wiedergeben.
Inhalte des Moduls	Baustoffe in der Geotechnik
	1

	Grundlagen des Grund- und Erdbaus
Lehrformen des Moduls	Seminar und Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Steffen Leppla
Hinweise	Keine

# Unitbeschreibung zum Modul 2-6: Tiefbau

Name der Unit	Baustoffe in der Geotechnik
Code	
Name des Moduls	Tiefbau
Inhalte der Unit	<ul> <li>Geologische Zusammenhänge, Grundlagen zu Baugrunduntersuchungen</li> <li>Gesteine: Entstehung, Eigenschaften, Benennen von Fels</li> <li>Böden: physikalisch-chemische Verwitterungsprozesse der Ausgangsgesteine, Entstehung, Eigenschaften, Benennen und Beschreiben, Klassifikation, bautechnische Eignung</li> <li>Bodenuntersuchungen im Gelände</li> <li>Bodenuntersuchungen im Labor</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar mit Laborübungen
SWS der Unit	1 SWS
Workload (h) der Unit	25 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	12 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	9 h
Anteil Selbststudium (h)	4 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Steffen Leppla
Basis – Literatur	<ul> <li>Umdruck der Vorlesung, Literatur gemäß Literaturliste im Umdruck</li> <li>Genske, D.D. (2021): Ingenieurgeologie, Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg</li> <li>Fecker, E. (2019): Baugeologie, Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg</li> <li>Tiefbau in Deutschland: Statista-Dossier zum Tiefbau in Deutschland (2018): Hamburg</li> <li>Richter, D., Heindel, M. (2011): Straßen- und Tiefbau, Vieweg+Teubner Verlag, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Identisch mit Lehrveranstaltung aus Studiengang Bachelor Bau, dort Modul 3.2: Lehrveranstaltung "Baustoffe in der Geotechnik"

# Unitbeschreibung zum Modul 2-6: Tiefbau

Name der Unit	Grundlagen des Grund- und Erdbaus
Code	
Name des Moduls	Tiefbau
Inhalte der Unit	<ul> <li>Standardgründungen und einfache Baugruben:</li> <li>Erddruck, Wasser im Boden, Erdbau, Gräben und Baugruben, Geotechnische Bemessung von Gründungen (Flach-, Tiefgründungen), Erddruck, Böschungen, Stützwände, Baugrundverbesserung, Geotextilien</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	3 SWS
Workload (h) der Unit	125 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	34 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	26 h
Anteil Selbststudium (h)	65 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. S. Leppla
Basis – Literatur	<ul> <li>Umdruck der Vorlesung, Literatur gemäß Literaturliste im Umdruck</li> <li>Genske, D.D. (2021): Ingenieurgeologie, Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg</li> <li>Fecker, E. (2019): Baugeologie, Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg</li> <li>Tiefbau in Deutschland: Statista-Dossier zum Tiefbau in Deutschland (2018): Hamburg</li> <li>Kolymbas, D. (2019): Geotechnik - Bodenmechanik, Grundbau und Tunnelbau, Springer Vieweg, Berlin, Heidelberg</li> <li>Dachroth, W. (2017): Handbuch der Baugeologie und Geotechnik, Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg</li> <li>Richter, D., Heindel, M. (2011): Straßen- und Tiefbau, Vieweg+Teubner Verlag, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	Übungen im Labor, Gesamtaufwand: 12 Stunden
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	Undifferenziert nach den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der FRA-UAS
Hinweise zur Unit	

# Modul 3-1: Grundlagen Städtebau

Modultitel	Grundlagen Städtebau
Modultitel (englischsprachig)	Fundamentals of Urban Planning
Modulnummer	3-1
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Stadtplanung (B.A.)
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 4-1 Stadtgestaltung und öffentlicher Raum, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten:	b. Portfolioprüfung bestehend aus:
a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung	a) Hausarbeit 1 (Bearbeitungszeit 3 Wochen, erste Semesterhälfte), Gewichtung 40%
b. Modulprüfung	b) Hausarbeit 2 (Bearbeitungszeit 3 Wochen, zweite Semesterhälfte), Gewichtung 60%
	Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die oder der Studierende ist in der Lage, städtebauliche Strukturen jenseits des architektonischen Einzelobjektes und dessen räumliche, freiräumliche, funktionale, soziale sowie nachhaltigskeitsbezogene Bestimmungsfaktoren zu identifizieren und zwischen ihnen inhaltlich fundiert zu differenzieren.
	Die oder der Studierende ist in der Lage, die Stadt in ihrer geschichtlichen Entwicklung und in ihren zeitgenössischen Bestimmungen nachzuvollziehen.
	Er oder sie kann zwischen verschiedenen Typologien und räumlichen Bausteinen, welche die Strukturen der Städte und Quartiere ausmachen, unterscheiden und diese benennen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende können am Beispiel von einfachen Aufgabenstellungen, diese Bestimmungsfaktoren der Stadt und ihrer Elemente systematisch beschreiben und visualisieren.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die oder der Studierende ist in der Lage, einfache Daten zu recherchieren, eigene Erhebungen durchzuführen und die Ergebnisse logisch zu strukturieren, zu vernetzen und darzustellen.

	Sie oder er kann sich in eine Gruppe einbringen und ein Team bilden, Verantwortung für eigenen Arbeitsaufgaben übernehmen und sach- und zielorientiert ko- operieren und präsentieren.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Sie oder er erlernt konzeptionelles Denken und eigenständiges Arbeiten.
Inhalte des Moduls	·
Initialité des Moduls	Grundlagen Städtebau – Vorlesung
	Grundlagen Städtebau – Übung
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Übung, Kurzexkursion
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Janna Hohn
Hinweise	

# Unitbeschreibung 1 zum Modul 3-1: Grundlagen Städtebau

Name der Unit	Grundlagen Städtebau – Vorlesung
Code	
Name des Moduls	Grundlagen Städtebau
Inhalte der Unit	<ul> <li>Vorlesung:</li> <li>Ziele und Aufgaben des Städtebaus</li> <li>Geschichtliche und zeitgenössische Entwicklung des Städtebaus</li> <li>Die Stadt und ihre Struktur</li> <li>Räumliche Stadtbausteine und Typologien</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	50 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	0 h
Anteil Selbststudium (h)	20 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Janna Hohn
Basis – Literatur	<ul> <li>Benevolo, Leonardo (1983): Die Geschichte der Stadt, Frankfurt am Main;</li> <li>Bürklin, Thorsten und Peterek, Michael (2016): Stadtbausteine. Basel;</li> <li>Städtebauinstitut Universität Stuttgart (2018): Lehrbausteine Städtebau, Stuttgart;</li> <li>Schenk, Leonhard (2018) Stadt Entwerfen, Basel</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	

# Unitbeschreibung 2 zum Modul 3-1: Grundlagen Städtebau

Name der Unit	Grundlagen Städtebau – Übung
Code	
Name des Moduls	Grundlagen Städtebau
Inhalte der Unit	<ul> <li>Übung</li> <li>Kennenlernen der strukturellen Elemente einer Stadt</li> <li>Städtebauliche Analyse</li> <li>Erlernen einer konzeptionellen Herangehensweise</li> <li>Gemeinsame Stadtexkursionen</li> <li>Skizzen, Modellbau und Entwurfsübungen zur Struktur und Form von Stadträumen</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Übung, Kurzexkursion
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	100 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	30 h
Anteil Selbststudium (h)	40 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Janna Hohn
Basis – Literatur	<ul> <li>Benevolo, Leonardo (1983): Die Geschichte der Stadt, Frankfurt am Main;</li> <li>Bürklin, Thorsten und Peterek, Michael (2016): Stadtbausteine. Basel;</li> <li>Städtebauinstitut Universität Stuttgart (2018): Lehrbausteine Städtebau, Stuttgart;</li> <li>Schenk, Leonhard (2018) Stadt Entwerfen, Basel</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

### Modul 3-2: Verkehrswesen 1

Modultitel	Verkehrswesen 1
Modultitel (englischsprachig)	Transportation 1
Modulnummer	3-2
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge,
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 4-2 Verkehrswesen 2, Module 8-1 bis 8-7: Digitales Planen im Verkehr, Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr, Vernetzte Verkehrsplanung, Schienenverkehrstechnik, Nahmobilität und Mobilitätsmanagement, Straßenverkehrstechnik, Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	2-4 Vermessung, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten:	b. Portfolioprüfung:
a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	1) Projektarbeit zum Schienenentwurf (Bearbeitungszeit 10 Wochen), Gewichtung 30 %
	2) Projektarbeit zum Straßenentwurf (Bearbeitungszeit 10 Wochen), Gewichtung 30 %
	3) mündliche Prüfung (mindestens 15 Minuten, höchstens 30 Minuten),
	Gewichtung 40 %
	Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende sind in der Lage, sowohl den Entwurf einer Straße und des Verkehrsraumes als auch einer Schienenverkehrsanlage im Lageplan zu lesen sowie den Höhenplan und Querschnitt einschließlich der zugehörigen Entwässerungsanlagen und Verkehrsanlagen in Knotenpunkten zu identifizieren.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende können die Belange des Baus und des Betriebs im Straßenbau wahr-

	nehmen und eine Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Sicherheit der Verkehrsanlage unter Berücksichtigung der Raumordnung und Umweltverträglichkeit vornehmen. Zur Netzgestaltung können Studierende Elemente des fachbezogenen Bauplanungsrechts und Organisationsprinzipien des Straßenwesens auf Methoden des Plan- und Projektmanagements anwenden.  Studierende können eine Berücksichtigung der Belange des Baus und des Betriebs von Schienenverkehrsanlagen und Belange des Umweltschutzes gegenüber Beteiligten im Planungsprozess adressieren. Studierende sind in der Lage, rechtliche Grundlagen auf die Organisationsprozesse des Schienenverkehrswesens sowie die fachgerechte Planung von Haltestellen und Bahnhöfen unter Anwendung von Fachsoftware zur Planung von Schienenverkehrsanlagen vorzunehmen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende können Grundkenntnisse der Trassierung und Entwürfe einer Verkehrsanlage unter Berücksichtigung der Belange - Verkehrsqualität, Verkehrssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit - gegenüber Fachpublikum und Laien verbal und schriftlich darstellen und diskutieren.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende können systematisch Problemstellungen der Verkehrsplanung im Straßenbau und Schienenverkehrswesen bearbeiten und Lösungsansätze in Form von Plänen und Szenarien nach den gängigen ingenieurwissenschaftlichen Standards unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten entwickeln. Studierende können einfache Skizzen zu Straßenbau und Schienenverkehr händisch oder per Einsatz von Fachsoftware erstellen.
Inhalte des Moduls	Schienenentwurf
	Straßenentwurf
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DiplIng. G. Santowski
Hinweise	Keine

## Unitbeschreibung 1 zum Modul 3-2: Verkehrswesen 1

Name der Unit	Straßenentwurf
Code	
Name des Moduls	Verkehrswesen 1
Inhalte der Unit	<ul> <li>Entwurf einer Straße und des Verkehrsraumes im Lageplan, Höhenplan und Querschnitt einschließlich der zugehörigen Entwässerungsanlagen und Verkehrsanlagen im Knotenpunkt</li> <li>Berücksichtigung der Belange des Baus und des Betriebs</li> <li>Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Sicherheit der Verkehrsanlage</li> <li>Raumordnung, Umweltverträglichkeit</li> <li>Netzgestaltung</li> <li>fachbezogenes Bauplanungsrecht</li> <li>Organisation des Straßenwesens</li> <li>Plan- und Projektmanagement</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	3 SWS (2 SWS für Seminare / 1 SWS für Übungen)
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	34 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	26 h
Anteil Selbststudium (h)	15 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DiplIng. G. Santowski
Basis – Literatur	<ul> <li>Veröffentlichungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV),</li> <li>Bücher: z.B. Pietzsch/Wolf, Straßenplanung, 7. Aufl., 2004, Werner-Verlag</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

## Unitbeschreibung 2 zum Modul 3-2: Verkehrswesen 1

Name der Unit	Schienenentwurf
Code	
Name des Moduls	Verkehrswesen 1
Inhalte der Unit	<ul> <li>Entwurf der Schienenverkehrsanlage im Lageplan, Höhenplan und Querschnitt einschließlich der zugehörigen Entwässerungsanlagen, Oberleitungsanlagen und Verkehrsanlagen in Knoten (Weichen und Kreuzungen)</li> <li>Berücksichtigung der Belange des Baus und des Betriebs von Schienenverkehrsanlagen</li> <li>Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes</li> <li>rechtliche Grundlagen</li> <li>Organisation des Schienenverkehrswesens</li> <li>Planung von Haltestellen / Bahnhöfen</li> <li>Fachsoftware zur Planung von Schienenverkehrsanlagen</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	3 SWS (2 SWS für Seminare / 1 SWS für Übungen)
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	34 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	26 h
Anteil Selbststudium (h)	15 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. J. Becker / T. Brand / E. Schönhoff
Basis – Literatur	Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) (aktuellste Ausgabe)
	Jochim, Lademann: Planung von Bahnanlagen; 2. Auflage; Carl Hanser Verlag, Leipzig 2018  Journal of the Planuage of the P
	Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Zur Erarbeitung der Übung wird auch ein Wochenendseminar angeboten.

#### Modul 3-3: Wasserwirtschaft 1

Modultitel	Wasserwirtschaft 1
Modultitel (englischsprachig)	Water Management 1
Modulnummer	3-3
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) oder andere baunahe Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 4-3 Wasserwirtschaft 2, 9-1 Digitales Planen in der Wasserwirtschaft, 9-2 Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser, 9-3 Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung, 9-4 Kanalsanierung, 9-5 Weitergehende Siedlungsentwässerung
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Modul 1-3: Grundlagen der Wasserwirtschaft
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Klausur (120 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden erwerben Wissen zu Grundlagen der Wasserversorgung. Die Studierenden kennen die wesentlichen wasserwirtschaftlichen und wasserrechtlichen Rahmenbedingungen. Studierende können Anlagen der Wasserversorgung bemessen, planen und bauen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Durch die vorlesungsbegleitenden Übungen sind die Studierenden in der Lage, einfache Bemessungsaufgaben für wasserversorgungstechnische Anlagen selbstständig auszuführen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende sind in der Lage, Arbeitsergebnisse bzw. Berechnungen selbstständig und kooperativ aufzuarbeiten.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende können Fragestellungen der Wasserversorgung als Bestandteil der kommunalen Infrastruktur erörtern und nachhaltige Lösungswege entwickeln.
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Wasserversorgung
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Übungen
Sprache	Deutsch

Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Astrid Bischoff
Hinweise	Keine

## Unitbeschreibung zum Modul 3-3: Wasserwirtschaft 1

Name der Unit	Grundlagen der Wasserversorgung
Code	
Name des Moduls	Wasserwirtschaft 1
Inhalte der Unit	<ul> <li>Grundlagen der Wasserversorgung:</li> <li>Rechtlicher Rahmen, Wasserkreislauf, Wasserhaushalt, Gewässerschutz, Wasserbedarf, rationelle Wassernutzung, Wasserdargebot, nachhaltige Wassergewinnung, -förderung, -speicherung und -verteilung.</li> <li>Bemessung, Bau und Instandhaltung von Gewinnungsanlagen, Wasserspeichern, Pumpen und Wasserverteilungsnetzen</li> <li>In der Regel findet eine Exkursion zu wechselnden Anlagen der Wasserversorgungstechnik statt.</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung und Übungen
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	24 h
Anteil Selbststudium (h)	81 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Astrid Bischoff
Basis – Literatur	<ul> <li>Bauhaus-Universität Weimar / DVGW / Institut IWAR (Hrsg.): Einführung in die Wasserversorgung. 4. Auflage, Weimar, 2010</li> <li>Baur A. et al.: Mutschmann /Stimmlmayr Taschenbuch der Wasserversorgung. (jeweils aktuelle Auflage), Springer Vieweg Verlag, Wiesbaden (zuletzt 17. Auflage, 2019)</li> <li>DVGW – Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V: Technisches Regelwerk. Bonn (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Karger, R. und Hoffmann, F.: Wasserversorgung: Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung, Verteilung - 14., vollst. aktualisierte Aufl. Wiesbaden, Springer Vieweg, 2013</li> <li>Lecher, K./Lühr, HP./Zanke, U.C.E.: Taschenbuch der Wasserwirtschaft (jeweils aktuelle Auflage), Springer Vieweg Verlag, Wiesbaden (zuletzt 10. Auflage, 2021)</li> <li>Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

#### Modul 3-4: Energie

Modultitel	Energie
Modultitel (englischsprachig)	Energy
Modulnummer	3-4
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): alle baunahen Studiengänge Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 2-2 Naturwissenschaften, 4-6 Rechtliche Fragen der Infrastruktur, 6-1 Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	1-4 Nachhaltigkeit, 1-6 Baustoffkunde, 2-2 Naturwissenschaften
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Wissen und Verstehen:  Die Studierenden können verschiedene physikalische Grundlagen von Energie und deren Nutzung durch den Menschen identifizieren und zwischen diesen differenzieren. Studierende sind in der Lage, zwischen wesentlichen fossilen und regenerativen Energieformen, deren Anwendung, Produktion und Konsumption zu differenzieren und deren rekursive Auswirkungen auf das Erdklima und verschiedene stoffliche Kreisläufe der Erde unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu reflektieren.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Die Studierenden können die jeweiligen Energieformen nach den folgenden Parametern bewerten:
	<ul> <li>Erzeugung</li> <li>Verfügbarkeit</li> <li>Verteilung</li> <li>Speicherung</li> <li>Nutzung, Kosten</li> <li>Einsetzbarkeit als Antriebsenergie</li> <li>Weiterhin lernen die Studierenden grundlegende rechtliche und ökonomische</li> </ul>
	Aspekte der Energienutzung kennen. Sie können somit den adäquaten Einsatz der wesentlichen Energieformen in Infrastrukturen betriebswirtschaftlich sowie global unter Nachhaltigkeitsaspekten fundiert bewerten. Weiterhin können sie

	·
	eine optimale Lösung für die zu analysierende Infrastruktur auswählen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden können im Team Problemstellungen erörtern sowie eigene Lösungswege aufzeigen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Die Studierenden sind in der Lage neben den Potenzialen, ökonomischen Randbedingungen und der Einführung in die Technik sowohl konventioneller als auch regenerativer Energietechnologien, tagesaktuelle Themen wie beispielsweise die Integration von Elektrofahrzeugen in die Stromnetze oder die Kopplung mit dem Wärmesektor aufzugreifen und wissenschaftlich fundiert in Form von mündlichen Präsentationen, grafischen Darstellungen oder Sachtexten zu erörtern und zu reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig die jeweiligen Technologien und energiepolitischen Strategien in Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit als auch Umweltverträglichkeit sowie soziale Akzeptanz zu bewerten und zu diesem Themenkomplex eigenständig wissenschaftliche Recherchen in Bibliotheken und im Internet durchzuführen.
Inhalte des Moduls	Energie
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Vorlesungen, Gruppenarbeiten, Inverted Classroom, Exkursionen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Christian Hähnlein
Hinweise	Das Modul beinhaltet größtenteils Nachhaltigkeitsthemen.
	Das Modul fokussiert auf die folgenden Nachhaltigkeitsentwicklungs-
	ziele/Sustainable Development Goals (SDG) der Agenda 2030: Ziel 7: Bezahlbare
	und saubere Energie und/oder Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

## Unitbeschreibung zum Modul 3-4: Energie

Name der Unit	Energie
Code	
Name des Moduls	Energie
Inhalte der Unit	Vorlesungs- / Vortragsthemen:  Physikalische Grundlagen von Energie (fossil und regenerativ) und Auswirkungen auf das Erdklima durch deren jeweilige Nutzung Globaler Energiebedarf sowie Verfügbarkeit verschiedener Energiequellen. Es werden die jeweiligen Energieformen nach den folgenden Kenngrößen bewertet: Erzeugung Verfügbarkeit Verteilung Speicherung Nutzung, Kosten Rechtliche und ökonomische Aspekte Adäquater Einsatz der wesentlichen Energieformen in Infrastrukturen Bewertung und Auswahl optimaler Energieversorgungslösungen für die zu analysierende Infrastruktur unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit als auch Umweltverträglichkeit sowie sozialer Akzeptanz Behandlung tagesaktueller Themen wie beispielsweise die Integration von Elektrofahrzeugen in Stromnetze, Kopplung zwischen Strom- und Wärmesektor, Nutzung von Erdwärme, Grünes Paradoxon Exkursion: Wechselnde Ziele Projekt: Eigenständige Bearbeitung eines Projektes aus dem Bereich der Energiewirtschaft, Darstellung in einem Erläuterungsbericht und Präsentation mit anschließender Diskussion Allgemein: Fähigkeit zur Bibliotheks- und Internet-Recherche Fähigkeit zur Präsentation eines Fachvortrages Fähigkeit zur Erstellung eines Erläuterungsberichts Schulung zur fachlichen und rhetorischen Präsentation von Inhalten
Lehrformen der Unit	Vorlesung / Seminar / "Inverted Classroom" / Exkursion
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	50 h
Anteil Selbststudium (h)	55 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch

Lehrende/-r	Prof. DrIng. Christian Hähnlein
Basis – Literatur	<ul> <li>Gesetze und Verordnungen, u. a. Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien</li> <li>(Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG), jeweils aktuelle gültige Version, wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</li> <li>Birkner, Peter und Sebastian Breker. "Das Energiesystem der Zukunft." Klimaneutralität-Hessen 5 Jahre weiter. Springer Vieweg, Wiesbaden, 2018. 141-144.</li> <li>Kaltschmitt, Martin, Streicher, Wolfgang, Wiese, Andreas (Herausgeber),</li> <li>Erneuerbare Energien: Systemtechnik, Wirtschaftlichkeit, Umweltaspekte, Springer Verlag; Auflage: 5. Aufl. 2013, 3., korr. Nachdruck 2014, ISBN-13: 978-3642032486</li> <li>Quaschnig, Volker, Regenerative Energiesysteme: Technologie - Berechnung –</li> <li>Simulation, Carl Hanser Verlag GmbH &amp; Co. KG; Auflage: 9 (12. Mai 2015), ISBN-13: 978-3446442672</li> </ul> Alle Quellen jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich in Deutsch angeboten. Aufgrund aktueller Entwicklungen oder neuer Literatur kann der Gebrauch der englischen Sprache ggf. erforderlich werden.

## Modul 3-5: Digitales Planen von Infrastruktur 2

Modultitel	
	Digitales Planen von Infrastruktur 2
Modultitel (englischsprachig)	Digital Planning of Infrastructure 2
Modulnummer	3-5
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): alle baunahen Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 4-5 Geoinformations-Systeme 1
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Modul 2-5: Digitales Planen von Infrastruktur 1
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die	a. Übungen am Rechner, Gesamtaufwand 20 Stunden
Vergabe von Leistungspunk-	b. Klausur (120 Minuten)
ten: a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung	
b. Modulprüfung	
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende kennen Theorie und Methodik des (Infrastruktur-)Datenmanagements und kennen Instrumente und Werkzeuge der Datensichtung und Recherche von Datenquellen, der Datenerfassung und Datenanalyse sowie Instrumente zur Umsetzung des Datenmanagements unter Einsatz von Datenbanksystemen.
	Studierende kennen Theorie und Methodik des Assetmanagements von Infrastrukturanlagen und sind in der Lage, zwischen Aufgaben des Anlagenmanagements zu differenzieren. Studierende können spezifische Softwareprogramme zur Unterstützung des Asset-Managements identifizieren und unterscheiden, mit denen dann eine Zustandsbeurteilung und –erfassung von Infrastrukturanlagen erfolgen kann.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Die Studierenden sind in der Lage, eine infrastrukturbezogene CAD-Anwendung anhand eines marktgängigen CAD-Systems und Planungen via zweidimensionalen und räumlichen Darstellungsmethoden unter Berücksichtigung von bauspezifischen Anforderungen vorzunehmen. Studierende können zwischen Layertechniken, Darstellungstechniken und Schnitttechniken differenzieren und diese Techniken in Bezug zu Konstruktionen von räumlichen Systemen setzen. Studierende können Pläne entsprechend darstellen und ausgeben.
	Studierende können Theorie und Methodik des (Infrastruktur-)Datenmanagements auf konkrete Fallbeispiele zu Datenmanagement und Datenbanksystemen anwenden.

	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende sind in der Lage, erhobene (Infrastruktur-)Daten in aufbereiteter Form darzustellen sowie grafische Darstellungen und Dokumente bzw. Berechnungen zum Infrastruktur- oder Assetmanagement sowohl selbstständig als auch kooperativ aufzuarbeiten.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Die Studierenden können die Produktion von (Infrastruktur-)Daten in sozial-ökonomisch-ökologische Zusammenhänge der Nachhaltigkeit einordnen. Studierende sind in der Lage, den Beitrag und das Gewicht von Forschungsdaten mit Blick auf Fragestellungen der Digitalisierung und Technikfolgen in einer nachhaltigen Gesellschaft zu beurteilen und zu bewerten. Studierende sind in der Lage, den Einsatz digitaler Systeme kritisch in Bezug sowohl auf Sicherheitsfragen als auch unter Berücksichtigung der Hardware zu reflektieren.
Inhalte des Moduls	CAD 2
	Datenbanksysteme
Lehrformen des Moduls	Seminar und Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Astrid Bischoff, Prof. Dr. Josef Becker
Hinweise	Eine Veranstaltung wird in englischer Sprache gehalten.

## Unitbeschreibung zum Modul 3-5: Digitales Planen von Infrastruktur 2

Name der Unit	CAD 2
Code	
Name des Moduls	Digitales Planen und Infrastruktur 2
Inhalte der Unit	<ul> <li>Infrastrukturbezogene CAD-Anwendung anhand eines marktgängigen CAD-Systems</li> <li>zweidimensionale und räumliche Darstellungsmethoden</li> <li>bauspezifische Anforderungen</li> <li>Layertechniken</li> <li>Darstellungstechniken</li> <li>Schnitttechniken</li> <li>Konstruieren von räumlichen Systemen</li> <li>Plandarstellungen und Planausgabe</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h
Anteil Selbststudium (h)	17 h
Anteil Praxiszeit (h)	20 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DiplIng. Gerd Langhammer
Basis – Literatur	<ul> <li>Hansjörg Frey, et. al.: Technisches Zeichnen Taschenbuch, Bautechnik 2015</li> <li>Vajna, Sándor und Weber, Christian: CAx für Ingenieure - Eine praxisbezogene Einführung Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2018</li> <li>Albert (Hrsg.) Schneider Bautabellen (aktuelle Auflage),</li> <li>Bundesanzeiger Verlag Wendehorst Bautechnische Zahlentafeln (aktuelle Auflage), Springer</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	Übungen am Rechner, Gesamtaufwand 20 h
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	Undifferenziert nach den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Frankfurt UAS
Hinweise zur Unit	Bei Studierenden mit nachgewiesenen CAD-Kenntnissen können diese Kenntnisse als Prüfungsvorleistung anerkannt werden.

## Unitbeschreibung zum Modul 3-5: Digitales Planen von Infrastruktur 2

Code  Name des Moduls  Digitales Planen von Infrastruktur 2  Einführung in das (Infrastruktur-)Datenmanagement:  Datensichtung und Recherche der Datenquellen, Datenerfassung (Übenahme, Neuerfassung, Editieren, Weiterverarbeitung), Datenanalyse, Instrumente zur Umsetzung des Datenmanagements, Einsatz von Datenbanksystemen, Fallbeispiele zu Datenmanagement und Datenbanksystemen  Einführung in das Assetmanagement von Infrastrukturanlagen:  Aufgaben des Anlagenmanagements, Vorstellung von Softwareprogrammen zur Unterstützung des Asset-Managements, Zustandsbeurte lung und –erfassung von Infrastrukturanlagen  Lehrformen der Unit  Seminar und Übung  SWS der Unit  2 SWS
Inhalte der Unit  Einführung in das (Infrastruktur-)Datenmanagement:  • Datensichtung und Recherche der Datenquellen, Datenerfassung (Übenahme, Neuerfassung, Editieren, Weiterverarbeitung), Datenanalyse, Instrumente zur Umsetzung des Datenmanagements, Einsatz von Datenbanksystemen, Fallbeispiele zu Datenmanagement und Datenbanksystemen  Einführung in das Assetmanagement von Infrastrukturanlagen:  • Aufgaben des Anlagenmanagements, Vorstellung von Softwareprogrammen zur Unterstützung des Asset-Managements, Zustandsbeurte lung und –erfassung von Infrastrukturanlagen  Lehrformen der Unit  Seminar und Übung
Datensichtung und Recherche der Datenquellen, Datenerfassung (Über nahme, Neuerfassung, Editieren, Weiterverarbeitung), Datenanalyse, Instrumente zur Umsetzung des Datenmanagements, Einsatz von Datenbanksystemen, Fallbeispiele zu Datenmanagement und Datenbanksystemen  Einführung in das Assetmanagement von Infrastrukturanlagen:  Aufgaben des Anlagenmanagements, Vorstellung von Softwareprogrammen zur Unterstützung des Asset-Managements, Zustandsbeurte lung und –erfassung von Infrastrukturanlagen  Lehrformen der Unit  Seminar und Übung
nahme, Neuerfassung, Editieren, Weiterverarbeitung), Datenanalyse, Instrumente zur Umsetzung des Datenmanagements, Einsatz von Da- tenbanksystemen, Fallbeispiele zu Datenmanagement und Datenbank systemen  Einführung in das Assetmanagement von Infrastrukturanlagen:  • Aufgaben des Anlagenmanagements, Vorstellung von Softwarepro- grammen zur Unterstützung des Asset-Managements, Zustandsbeurte lung und –erfassung von Infrastrukturanlagen  Lehrformen der Unit  Seminar und Übung
Aufgaben des Anlagenmanagements, Vorstellung von Softwareprogrammen zur Unterstützung des Asset-Managements, Zustandsbeurte lung und –erfassung von Infrastrukturanlagen  Lehrformen der Unit  Seminar und Übung
grammen zur Unterstützung des Asset-Managements, Zustandsbeurte lung und –erfassung von Infrastrukturanlagen  Lehrformen der Unit  Seminar und Übung
CAME I I I II
SWS der Unit 2 SWS
Workload (h) der Unit 75 h
Anteil der Präsenzzeit (h) 23 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)
Anteil Selbststudium (h) 17 h
Anteil Praxiszeit (h) 20 h
Sprache der Unit deutsch
Lehrende/-r Prof. Dr. Astrid Bischoff, Prof. Dr. Josef Becker oder Lehrbeauftragte
<ul> <li>Bühler, Peter: Datenmanagement: Daten – Datenbanken – Datensiche heit, Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2019</li> <li>Kuster, Jürg: Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid, Springer Berlin Heidelberg, 2019</li> <li>Litke, Hans-Dieter: Projektmanagement, Haufe-Lexware GmbH &amp; Co. KG, Freiburg, 2018</li> <li>Känel, Siegfried: Projekte und Projektmanagement, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2020</li> <li>Balzer, Gerd: Asset Management für Infrastrukturanlagen - Energie ur Wasser, Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2020</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit  Übungen am Rechner, Gesamtaufwand 20 h
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit Undifferenziert nach den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der FRA-UAS
Hinweise zur Unit

## Modul 3-6: Umweltmanagement und Landmanagement

Modultitel	Umweltmanagement und Landmanagement
Modultitel (englischsprachig)	Environmental Management and Land Management
Modulnummer	3-6
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): alle baunahen Studiengänge Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-4 Nachhaltigkeit, 4-6 Rechtliche Fragen der Infrastruktur, 5-2 International Project, 6-1 Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management, 6-2 Instandhaltungsmanagement
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Das Modul baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen der folgenden Module auf: 1-4 Nachhaltigkeit
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Klausur (120 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen des Umweltmanagements und Landmanagements sowie damit verbundene Regelwerke und Instrumentarien. Sie lernen Methoden zur Ermittlung und Beschreibung von Umweltauswirkungen anhand aktueller Fallbeispiele kennen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Die Studierenden begreifen die Bedeutung des Umweltmanagements in gesamt- gesellschaftlichen und betrieblichen Kontexten. Sie sind befähigt, Instrumente des Umweltmanagements und Veränderungsmanagements sowie des Landma- nagements anzuwenden.
	Kommunikation und Kooperation:
	Mit den vermittelten Grundlagen ist es den Studierenden möglich, Instrumente des Umweltmanagements fachlich einzuordnen und deren Anwendung zu begründen. Sie sind zudem in der Lage, relevante Stakeholder im Veränderungsmanagement und der räumlichen Planung zu benennen und zu beteiligen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität: Die Studierenden sind in der Lage, mit den erlernten Kenntnissen umweltrelevante Konzepte zu entwickeln, dabei in Alternativen zu denken und abwägend zu

	entscheiden. Sie erwerben die Fähigkeit, Ergebnisse zu begründen und wirksam zu präsentieren.
Inhalte des Moduls	Umweltmanagement und Veränderungsmanagement Landmanagement
Lehrformen des Moduls	Vorlesung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Dennis Knese
Hinweise	Das Modul beinhaltet größtenteils Nachhaltigkeitsthemen.  Das Modul fokussiert auf die folgenden Nachhaltigkeitsentwicklungsziele/ Sustainable Development Goals (SDG) der Agenda 2030: Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden und/oder Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen

# Unitbeschreibung 1 zum Modul 3-6: Umweltmanagement und Landmanagement

Name der Unit	Umweltmanagement und Veränderungsmanagement
Code	
Name des Moduls	Umweltmanagement und Landmanagement
Inhalte der Unit	<ul> <li>Ermittlung der Umweltauswirkungen von Plänen und Projekten sowie Identifizierung und Untersuchung von Alternativen und Varianten zur Vermeidung von nachteiligen Umweltauswirkungen</li> <li>Umweltverträglichkeitsprüfung und Strategische Umweltprüfung</li> <li>Umweltmanagementsysteme und betriebliche Umweltaudits</li> <li>Umweltorientiertes Ideen- und Veränderungsmanagement</li> <li>Beteiligungsverfahren, Moderation und Mediation</li> <li>Stakeholdermanagement</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h
Anteil Selbststudium (h)	30 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Dennis Knese
Basis – Literatur	<ul> <li>Storm, Bunge (Hrsg., 2019): Handbuch der Umweltverträglichkeitsprüfung, Erich Schmidt Verlag, Berlin.</li> <li>UVP-Gesellschaft (Hrsg.): UVP-Report (Fachzeitschrift), Hamm.</li> <li>Umweltbundesamt (1999): Verkehr im Umweltmanagement. Anleitung zur betrieblichen Erfassung verkehrsbedingter Umwelteinwirkungen, Berlin.</li> <li>Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).</li> <li>DIN EN ISO 14001: 2015 Umweltmanagementnorm.</li> <li>Weitere aktuelle Quellen werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	Keine
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	Keine
Hinweise zur Unit	Keine

# Unitbeschreibung 2 zum Modul 3-6: Umweltmanagement und Landmanagement

Name der Unit	Landmanagement
Code	
Name des Moduls	Umweltmanagement und Landmanagement
Inhalte der Unit	<ul> <li>Landmanagement als umweltrelevantes Konzept</li> <li>Anwendung von SUP und UVP in der räumlichen Planung</li> <li>Anwendung der Beteiligungs- und Abwägungsmethoden in der räumlichen Planung</li> <li>Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung</li> <li>Kritische Auseinandersetzung mit der Gewichtung der Nachhaltigkeitsziele in Landentwicklungsprozessen</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung / Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h
Anteil Selbststudium (h)	30 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Tine Köhler
Basis – Literatur	<ul> <li>Hoymann, J., Goetzke, R. (2016): Simulation and Evaluation of Urban Growth for Germany including Climate Change Mitigation and Adaptation Measures. In ISPRS Int. Journal Geo-Information. 5(7), 101.</li> <li>Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).</li> <li>Baugesetzbuch (BauGB).</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	Keine
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	Keine
Hinweise zur Unit	Keine

## Modul 4-1: Stadtgestaltung und öffentlicher Raum

Modultitel	Stadtgestaltung und öffentlicher Raum
Modultitel (englischsprachig)	Urban Design and Public Space
Modulnummer	4-1
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Stadtplanung (B.A.) und baunahe Studiengänge, Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 3-1 Grundlagen Städtebau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Das Modul baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen der folgenden Module auf:
	Module: Grundlagen Städtebau, alle Module Verkehrswesen
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die	a. Keine
Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden kennen funktionale und soziale Aufgaben des öffentlichen Raums und verstehen die daraus resultierenden ökologischen Aufgaben durch den Klimawandel und im Sinne der Nachhaltigkeit.
	Aktuelle Anforderungen an den öffentlichen Raum können von den Studierenden nachvollzogen und Akteurinnen und Akteure im Planungsprozess identifiziert werden.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende können selbstständig eine fachgerechte Bewertung von Gestaltungsqualitäten öffentlicher Räume vornehmen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende können sowohl im Team als auch eigenständig die Ergebnisse ihrer Arbeit kommunizieren und gestalten.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende können thematische und fachliche Zusammenhänge erkennen, Probleme in ihrem Entstehungskontext identifizieren und lösen und wissenschaftlich fundiert arbeiten.
Inhalte des Moduls	Stadtgestaltung und öffentlicher Raum
Lehrformen des Moduls	Seminar

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Professur Nachhaltige Freiraum- und Stadtgestaltung
Hinweise	

## Unitbeschreibung zum Modul 4-1: Stadtgestaltung und öffentlicher Raum

Name der Unit	Stadtgestaltung und öffentlicher Raum
Code	
Name des Moduls	Stadtgestaltung und öffentlicher Raum
Inhalte der Unit	<ul> <li>Vorlesung:</li> <li>Vertiefte Kenntnisse zu öffentlichen Räumen</li> <li>Historische Entwicklungspfade und aktuelle Herausforderungen</li> <li>Soziale Leistungsfähigkeit öffentlicher Räume</li> <li>Nachhaltige Transformation öffentlicher Räume</li> <li>Übung:</li> <li>Typologien des öffentlichen Raums (Straße, Platz, Gasse, Park, Promenade etc.)</li> <li>Aufnahme und Entwurf eines öffentlichen Freiraums</li> <li>Konzeptionelle Herleitung</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar, Vorlesungen und Übungen
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	60
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	30 h
Anteil Selbststudium (h)	60 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Professur Nachhaltige Freiraum- und Stadtgestaltung
Basis – Literatur	<ul> <li>Barz-Malfatti,H. und Signer, S.: Die neue Öffentlichkeit – Stadtplätze des 20. Jahrhunderts;</li> <li>Lampugnani, Stühlinger, Tubbesing: Atlas zum Städtebau – Band 1: Plätze, Band 2: Straßen;</li> <li>Wolfrum, Sophier (2014): Platzatlas: Stadträume in Europa;</li> <li>Gehl, Jan (2015): Städte für Menschen;</li> <li>Zimmermann, Astrid (2014): Landschaft planen – Dimensionen, Elemente, Typologien;</li> <li>Zimmerman, Astrid (2015): Landschaft konstruieren – Materialien, Techniken, Bauelemente</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	

#### Modul 4-2: Verkehrswesen 2

Modultitel	Verkehrswesen 2
	Transportation 2
Modulnummer	4-2
Modulcode	Codierung des Moduls
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und alle baunahen Studiengänge Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 3-2 Verkehrswesen 1, Module 8-1 bis 8-7: Digitales Planen im Verkehr, Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr, Vernetzte Verkehrsplanung, Schienenverkehrstechnik, Nahmobilität und Mobilitätsmanagement, Straßenverkehrstechnik, Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Empfohlene Module: Vermessung, Baustoffkunde Grundlagen des Verkehrswesens sowie Verkehrswesen 1
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Klausur (120 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende sind in der Lage, nachhaltige Bautechniken für Verkehrsflächen und Methoden der Verkehrswegeerhaltung, Qualitätssicherung sowie nachhaltiger Pavement Management Systeme zu identifizieren und zwischen ihnen zu differenzieren.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende sind in der Lage, einfache Aufbauten von Verkehrswegekonstruktionen und deren Bauweisen, Bemessung, eingesetzten Baustoffe und Technologien zu identifizieren. Studierende sind in der Lage, zwischen verschiedenen Untergründen und Unterbauten in der Praxis zu differenzieren und können selbstständig Maßnahmen zur Bodenbehandlung und zum Einsatz von Geokunststoffen, Tragschichten und Oberbau von Straßen (Asphalt, Beton, Pflaster) vorschlagen. Studierende sind in der Lage, den nachhaltigen Einsatz und die Wiederverwendung von Baustoffen im Verkehrswegebau abzuwägen.
	Studierende sind in der Lage, zwischen Verfahren zur Herstellung von Erdbauwerken und Verfahren zur Bodenbehandlung zu differenzieren. Studierende kön-

	nen die Anwendung und Einsatz von Geokunststoffen abwägen und die Anwendung der Baustoffe im Straßen- und Gleisbau reflektieren. Studierende sind in der Lage, den Aufbauprozess und die Herstellung von Tragschichten sowie von Fahrbahndecken im Verkehrswegebau und Fahrwegen im Gleisbau zu beschreiben. Studierende können fundiert die Dimensionierung von Oberbauten von Verkehrsflächen und Gleisen abschätzen unter Berücksichtigung der Erhaltung und Unterhaltung der Verkehrswege.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende können die Grundkenntnisse der Straßen- und Schienenbaustoffe, der Erdbauverfahren, der Bemessung des Oberbaus und der Bauausführung und –verfahren sowohl schriftlich, grafisch als auch verbal gegenüber einem Fachpublikum oder Laien in geeigneter Form darstellen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Die Studierenden sind in der Lage, Form und Funktion von Straßen- und Schienenbaustoffen, der Erdbauverfahren, der Bemessung des Oberbaus und der Bauausführung und –verfahren in ihrem jeweiligen Anwendungskontext wissenschaftlich fundiert zu reflektieren.
Inhalte des Moduls	Straßen- und Gleisbautechnik
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung, Labor
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DrIng. U. Hinterwäller / Prof. DrIng. Joachim Pös
Hinweise	Keine

## Unitbeschreibung zum Modul 4-2: Verkehrswesen 2

Name der Unit	Straßen- und Gleisbautechnik
Code	
Name des Moduls	Verkehrswesen 2
Inhalte der Unit	<ul> <li>Grundlagen der Bautechnik für Verkehrsflächen: Aufbau von Verkehrswegekonstruktionen, Bauweisen, Bemessung, Baustoffe und Technologien, Untergrund, Unterbau, Maßnahmen zur Bodenbehandlung, Einsatz von Geokunststoffen, Tragschichten, Oberbau von Straßen (Asphalt, Beton, Pflaster), Nachhaltiger Einsatz und Wiederverwendung von Baustoffen im Verkehrswegebau</li> <li>Verkehrswegeerhaltung, Qualitätssicherung, nachhaltige Pavement Management Systeme</li> <li>Herstellen von Erdbauwerken, Verfahren zur Bodenbehandlung, Anwendung und Einsatz von Geokunststoffen, Anwendung der Baustoffe im Straßen- und Gleisbau, Aufbau und Herstellung von Tragschichten sowie von Fahrbahndecken im Verkehrswegebau und Fahrwegen im Gleisbau, Dimensionierung des Oberbaus von Verkehrsflächen und Gleisen, Erhaltung und Unterhaltung der Verkehrswege</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	50 h
Anteil Selbststudium (h)	55 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Joachim Pös / Prof. DrIng U. Hinterwäller
Basis – Literatur	<ul> <li>Veröffentlichungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV);</li> <li>Skript: Pös - "Straßen- und Gleisbautechnik" - Vorlesungsbegleitende Unterlagen</li> <li>Bücher: Straube, Beckedahl: Straßenbau und Straßenerhaltung, Erich Schmidt Verlag, (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Straube, Krass, Karcher, Jansen -Straßenbau und Straßenerhaltung; (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Hutschenreuther, Wörner - Asphalt im Straßenbau; (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Müller-Rochholz - Geokunststoffe im Er- und Verkehrswegebau, (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Göbel, Lieberenz - Handbuch Erdbauwerke der Bahnen; (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Lichtberger - Handbuch Gleis, (aktuellste Ausgabe)</li> <li>TL Buß E-Stb -Technische Lieferbedingungen für Böden und Baustoffe im Erdbau des Straßenbaus (aktuellste Ausgabe)</li> </ul>

Г	
	<ul> <li>ZTV E-StB - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (aktuellste Ausgabe)</li> <li>ZTV Asphalt-StB - Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (aktuellste Ausgabe)</li> <li>ZTV Beton-StB - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (aktuellste Ausgabe)</li> <li>TL Beton -StB - Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (aktuellste Ausgabe)</li> <li>ZTV Pflaster- StB - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (aktuellste Ausgabe)</li> <li>TL Pflaster -STB - Technische Lieferbedingungen für Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (aktuellste Ausgabe)</li> <li>RStO-StB - Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

#### Modul 4-3: Wasserwirtschaft 2

Modultitel	Wasserwirtschaft 2
Modultitel (englischsprachig)	
	Water Management 2
Modulnummer	4-3
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4
	Nachhaltigkeit, 2-2 Naturwissenschaften, 2-6 Tiefbau, 3-3 Wasserwirtschaft 1, sowie Module 9-1 bis 9-6
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	1-2 Naturwissenschaften, 1-3 Nachhaltigkeit, 2-6 Tiefbau, 3-3 Wasserwirtschaft 1
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten:	b. Klausur (120 Minuten)
a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung	
b. Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende verstehen die wichtigsten Komponenten der Abwasserinfrastruktur und ihre Interaktionen mit den natürlichen Aufnahmekompartimenten. Sie kennen die wichtigsten Grundlagen der Hochwasserstatistik.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende können Netze und Anlagen der Siedlungsentwässerung und der Abwasserreinigung planen und bemessen. Sie können einfache Niederschlags-Abflussmodelle anwenden und Maßnahmen zum Hochwasserschutz planen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende können wasserwirtschaftliche Fragestellungen erörtern und Lösungswege entwickeln.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Die Studierenden sind in der Lage, fundiert nach aktuellen ingenieurwissenschaftlichen Standards wesentliche Berechnungen von Abflüssen in den Abwasserentsorgungssystemen vorzunehmen und diese hinsichtlich Form und Funktion unter Aspekten der Nachhaltigkeit zu reflektieren.
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Abwasserableitung
	Grundlagen der Abwasserbehandlung
	Grundlagen des Hochwasserschutzes

Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DrIng. habil. A. Welker
Hinweise	Keine

## Unitbeschreibung 1 zum Modul 4-3: Wasserwirtschaft 2

Name der Unit	Grundlagen der Abwasserableitung
Code	
Name des Moduls	Wasserwirtschaft 2
Inhalte der Unit	<ul> <li>Grundlagen der Abwasserableitung: Rechtliche Vorgaben und Anforderungen</li> <li>Systeme der Stadtentwässerung (Kanalisation, Sonderbauwerke)</li> <li>Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung (Regenwassernutzung, Versickerung, offene Ableitung, Regenwasserbehandlung)</li> <li>Bemessung von Regenbecken nach dem fachtechnischen Regelwerk (Regenrückhaltebecken, Regenüberlaufbecken)</li> <li>Kanalnetzberechnungen (Zeitbeiwertverfahren)</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	50 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	17 h
Anteil Selbststudium (h)	10 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. habil. A. Welker
Basis – Literatur	<ul> <li>Gujer, W.: Siedlungswasserwirtschaft, Springer Verlag;</li> <li>Milke, H.; Sahlbach, T.: Siedlungswasserwirtschaft: Bemessung und Berechnungsbeispiele Taschenbuch, Bundesanzeiger Verlag;</li> <li>Imhoff, K.; Imhoff, K.R.; Jardin, N.: Taschenbuch der Stadtentwässerung, Vulkan-Verlag GmbH;</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

## Unitbeschreibung 2 zum Modul 4-3: Wasserwirtschaft 2

Name der Unit	Grundlagen der Abwasserbehandlung
Code	
Name des Moduls	Wasserwirtschaft 2
Inhalte der Unit	<ul> <li>Grundlagen der Abwasserreinigung: Abwasserzusammensetzung</li> <li>Anforderungen an die Abwasserreinigung,</li> <li>Funktionsweisen und Bemessung der mechanischen und biologischen Verfahren und der Schlammbehandlung</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	50 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	17 h
Anteil Selbststudium (h)	10 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	DrIng. Gregor Knopp
Basis – Literatur	<ul> <li>Gujer, W.: Siedlungswasserwirtschaft, Springer Verlag;</li> <li>Hosang, W., Bischof, W.: Abwassertechnik, Springer Verlag;</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

## Unitbeschreibung 3 zum Modul 4-3: Wasserwirtschaft 2

Name der Unit	Grundlagen des Hochwasserschutzes
Code	
Name des Moduls	Wasserwirtschaft 2
Inhalte der Unit	<ul> <li>Hydrologie und Hochwasserschutz: Hydrologische Grundlagen</li> <li>Niederschlags-Abfluss-Berechnungen</li> <li>Hochwasserstatistik &amp; Bemessungsabflüsse</li> <li>Beispiele für Hochwasserschutzmaßnahmen</li> <li>Gewässerrenaturierung</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	50 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	17 h
Anteil Selbststudium (h)	10 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	DiplIng. Thomas Nichler
Basis – Literatur	<ul> <li>Maniak, U.: Hydrologie und Wasserwirtschaft- Eine Einführung für Ingenieure, Springer Verlag;</li> <li>Wisotzky, F.; Cremer, N.; Lenk, S.: Angewandte Grundwasserchemie, Hydrogeologie und hydrogeochemische Modellierung, Springer Verlag;</li> <li>Patt, H.; Jüpner, R.: Hochwasser-Handbuch, Springer Verlag;</li> <li>Morgenschweis, G.: Hydrometrie, Springer Verlag;</li> <li>Heimerl, S.: Vorsorgender und nachsorgender Hochwasserschutz, Springer Verlag</li> </ul> Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

## Modul 4-4: Interdisziplinäres Studium Generale

Modultitel	Interdisziplinäres Studium Generale
Modultitel (englischsprachig)	Interdisciplinary Studium Generale
Modulnummer	Variabel, je nach Studiengang
Modulcode	Variabel, je nach Modulexemplar
Studiengang	Alle Bachelor-Studiengänge der Frankfurt University of Applied Sciences.
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor-Studiengänge der Frankfurt University of Applied Sciences
Dauer des Moduls	1 Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Empfohlene Voraussetzungen: 60 ECTS-Punkte im Fachstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine  b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit: Variabel, je nach Modulexemplar) mit Präsentation (Variabel je nach Modulexemplar)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul> <li>Die Studierenden erweitern die fachspezifischen Denkweisen (Theorien und Methoden) durch Einblicke in Fachwissen, Methodenkenntnisse und Denkweisen anderer Disziplinen.</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage:         <ul> <li>interdisziplinär zu denken und unterschiedliche Aspekte eines Querschnittsthemas zu erkennen, diese gegeneinander abzuwägen und ganzheitlich zu reflektieren;</li> <li>Zusammenhänge ihres künftigen Berufsfelds im Raum unterschiedlicher Disziplinen sowie gesellschaftlicher Interessen verständlich zu machen und diese Zusammenhänge fachlich versiert darzustellen und argumentativ zu vertreten;</li> <li>die Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit zu reflektieren und daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln abzuleiten;</li> <li>anhand konkreter interdisziplinärer Aufgabenstellungen Verständnis für die fachfremden Denkweisen zu entwickeln und kooperativ im Umgang mit verschiedenen Kulturen und Wertesystemen zu handeln.</li> </ul> </li> </ul>
	Die Studierenden lernen neue Methoden und inhaltliche Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen anzuwenden (je nach Module-xemplar).

Inhalte des Moduls	Ein Querschnittsthema unter Beteiligung von mindestens zwei Fachbereichen und drei Fachdisziplinen der Frankfurt University of Applied Sciences.
	Gemäß der aktuellen Ankündigungen auf der Webseite des Interdisziplinären Studiums Generale.
Lehrformen des Moduls	Projekt
Sprache	Variabel, je nach Modulexemplar
Modulkoordination	Variabel, je nach Modulexemplar - Gemäß der aktuellen Ankündigungen auf der studium generale-Webseite.
Hinweise	Die Hinweise zu Anforderungen, Projektthemen und Besonderheiten (Blockveranstaltung, Englische Sprache, Blended Learning, Virtuelles Klassenzimmer, Technische Voraussetzungen, Semesterplan) sind für jedes Modulexemplar in den konkreten Unitbeschreibungen zu finden.
	Regulärer Termin der Veranstaltung jeweils Mittwochnachmittag (in der Regel 4. und 5. Block).

## Modul 4-5: Geoinformations-Systeme 1

Modultitel	
	Geoinformations-Systeme 1
Modultitel (englischsprachig)	Geoinformation Systems 1
Modulnummer	4-5
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Geodatenmanagement (B.Eng.)
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 3-5 Digitales Planen von Infrastruktur 2
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk- ten:	a. Übungen am Rechner mit schriftlicher Ausarbeitung, Gesamtaufwand 60 Stunden
a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden können die wesentlichen Schritte in der Anwendung von GIS beschreiben, um diesen Ablauf auf neue GIS-Nutzung zu übertragen. Sie verstehen den Aufbau einer GIS-Software und können ein GIS in seinen Grundfunktionalitäten bedienen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Die Studierende haben die Befähigung einfache Geoinformationssysteme aufzubauen und zu betreiben. Sie erhalten die Befähigung amtliche und nichtamtliche Geodaten zu nutzen und darauf aufbauend eigene geometrische und alphanumerische Fachdaten zu modellieren und zu erheben.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden können die Anforderungen an kleine GIS-Projekte erheben, analysieren und dokumentieren. Sie sind in der Lage, die notwendigen Geodaten zu beschaffen und in ihrer Qualität zu beurteilen. Sie können Geodatenbestände aussagekräftig visualisieren und präsentieren.
	1
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Die Studierenden können die Einsatzmöglichkeiten eines GIS begründen. Durch die Auseinandersetzung mit der Produktionsseite von Daten erhöhen sie ihr Dienstleistungsverständnis und die Reflexionsfähigkeit. Sie wissen um die interdisziplinäre Nutzung von Geoinformation.

	Geoinformation I Übung
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Robert Seuß
Hinweise	

## Unitbeschreibung 1 zum Modul 4-5: Geoinformations-Systeme 1

Name der Unit	Geoinformation I Vorlesung
Code	
Name des Moduls	Geoinformations-Systeme 1
Inhalte der Unit	<ul> <li>Erwerb von GIS-Grundlagen:         <ul> <li>Informationstechnische Grundlagen (Hardware, Software, Daten, Anwendungen)</li> <li>Funktionale Grundlagen (Erfassung, Modellierung, Analyse, Präsentation)</li> <li>Konzepte zur Geodatenerfassung</li> <li>Konzepte zur Geodatenmodellierung</li> <li>Geoinformationssysteme, SQL-Datenbanken</li> </ul> </li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h
Anteil Selbststudium (h)	30 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Robert Seuß
Basis – Literatur	<ul> <li>Bill, Ralf: Grundlagen der Geo-Informationssysteme, Wichmann, 6. Auflage;</li> <li>De Lange, Norbert: Geoinformatik in Theorie und Praxis, Springer, 4. Auflage;</li> <li>Sester, Monika (Hrsg.): Geoinformatik, Springer;</li> <li>Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Gelegentliche Verwendung englischsprachiger Literatur

## Unitbeschreibung 2 zum Modul 4-5: Geoinformations-Systeme 1

Name der Unit	Geoinformation I Übung
Code	
Name des Moduls	Geoinformations-Systeme 1
Inhalte der Unit	Erwerb von GIS-Grundlagen:  Einrichten eines GIS-Projekt  Ubernahme von Daten  Umsetzen eines Datenmodells  Strukturierte Erfassung von Geodaten  Analysewerkzeuge auswählen und einsetzen  Erstellung einer Karte  Erstellung von Laborberichten
Lehrformen der Unit	Übung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h
Anteil Selbststudium (h)	30 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Robert Seuß, Philipp Winkemann M.Sc. (GIS)
Basis – Literatur	<ul> <li>GI Geoinformatik GmbH (Hrsg.): ArcGIS Pro, Wichmann;</li> <li>Balzert: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt &amp; Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation, W3L-Verlag, 2012;</li> <li>ESRI Virtual Campus Kurse und weiteres Trainingsmaterial unter https://www.esri.com/training/;</li> <li>Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	Übungen am Rechner mit schriftlicher Ausarbeitung, Gesamtaufwand 60 Stunden
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	bestanden/nicht bestanden
Hinweise zur Unit	Gelegentliche Verwendung englischsprachiger Literatur

## Modul 4-6: Rechtliche Fragen der Infrastruktur

Modultitel	Rechtliche Fragen der Infrastruktur
Modultitel (englischsprachig)	Legal Issues of the Infrastructure
Modulnummer	4-6
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): Alle baunahen Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 3-4 Energie, 6-1 Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten:	b. Klausur (120 Minuten)
a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung	
b. Modulprüfung  Lernergebnisse und Kompe-	
tenzen	Wissen und Verstehen:
	Studierende sind in der Lage, bei baurechtlichen Fragestellungen zwischen Landesplanungsrecht, Fachplanungsrecht und Bauplanungsrecht zu differenzieren.
	Studierende kennen Werkzeuge und Verfahren der rechtlichen Überprüfung und Anfechtung von Planungsentscheidungen.
	Studierende kennen gesetzliche Grundlagen und Zusammenhänge der Baurechtschaffung, der Umweltverträglichkeitsprüfung, der Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung sowie ausgewählten juristischen Aspekten des Bauens in nationalem und europäischem Kontext (Grundbesitz, Landespflege, Denkmalschutz).
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende können Grundzüge des Fachplanungsrechts am Beispiel luftver- kehrsrechtlicher, eisenbahnrechtlicher und fernstraßenrechtlicher Planfeststel- lungen anwenden.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende können Verfahrensabläufe bei der kommunalen Baurechtschaffung

	nach Baugesetzbuch und sonstigen Fachgesetzen sowohl schriftlich als auch ver-
	bal gegenüber einem Fachpublikum oder Laien darstellen. Studierende können
	Kenntnisse der Baurechtschaffung unter Beachtung der Umweltbelange und
	technischer Randbedingungen in der Erschließungsplanung gegenüber anderen
	Beteiligten darstellen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende sind in der Lage, baurechtliche Lösungsansätze nach aktuellen
	recht-lichen Bestimmungen zu reflektieren und diese auf konkrete Anwendungs-
	kontexte der Bau-Praxis zu beziehen.
Inhalte des Moduls	Rechtliche Fragen der Infrastruktur
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Petra Schäfer, Prof. Pützenbacher
Hinweise	

## Unitbeschreibung zum Modul 4-6: Rechtliche Fragen der Infrastruktur

Name der Unit	Rechtliche Fragen der Infrastruktur
Code	
Name des Moduls	Rechtliche Fragen der Infrastruktur
Inhalte der Unit	<ul> <li>Abgrenzung Bauplanungsrecht zum Raumordnungs- und Landesplanungsrecht sowie zum Fachplanungsrecht</li> <li>Bauplanungsrecht (Grundzüge des Baurechts, Abgrenzung zum Bauordnungsrecht, Überblick über die Planungsvarianten, Flächennutzungsplan und Bebauungsplan, Umweltbelange und -prüfungen im Planungsprozess, planungsrechtliche Nebengebiete wie Immissionsschutz und Denkmalschutz, Nachbarrecht)</li> <li>Grundzüge des Fachplanungsrechts am Beispiel luftverkehrsrechtlicher, eisenbahnrechtlicher und fernstraßenrechtlicher Planfeststellungen</li> <li>Rechtliche Überprüfung und Anfechtung von Planungsentscheidungen</li> <li>Gesetzliche Grundlagen der Baurechtschaffung, Umweltverträglichkeitsprüfung, Planfeststellungsverfahren, Bauleitplanung, ausgewählte Aspekte (Grundbesitz, Landespflege, Denkmalschutz)</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	34 h
Anteil Selbststudium (h)	71 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Petra Schäfer, Prof. Pützenbacher oder Lehrbeauftragte
Basis – Literatur	<ul> <li>Grundgesetz,</li> <li>Baugesetzbuch</li> <li>Verwaltungsverfahrensgesetz</li> <li>einzelne Fachgesetze (z.B.: Straßengesetze)</li> <li>Skript (jeweils aktuellste Ausgaben)</li> </ul> Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

## Modul / module 5-1: Berufspraktisches Semester / Practical semester

Modultitel  Module titel	Berufspraktisches Semester / Practical semester
Modulnummer	5-1
Module number	
Modulcode	
Module code	
Studiengang Study programme	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und bauna-
Module usability	hen Studiengängen
	Bezug zu Modulen im Studiengang: alle
	Reference to study programs (Sharing): BA Civil Engineering (B.Eng.) and con-
	struction-related study programs
Dauer des Moduls	Reference to modules in the study program: all
Module duration	Ein Semester
	One semester
Empfohlenes Semester im Stu-	5. Semester
dienverlauf  Recommended semester	5th semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Module type	Compulsory module
ECTS-Punkte (CP) / Workload	
(h)	25 CP / 750 Stunden
ECTS-Credit Points (CP) / Work-	25 CP / 750 hours
load (h)	
Empfohlene inhaltliche Vor-	Teilnahme an vier Vortragsveranstaltungen des Studiengangs zum Thema "Inf-
kenntnisse Recommended previous	rastruktur und Umwelt im Dialog" in den Fachsemestern 1 bis 4
knowledge	Participation in 4 lecture events of the study program on the topic "Infrastruc-
J	ture and Environment in Dialog" in the semesters 1 to 4
Voraussetzungen für die	Module 1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3
Teilnahme am Modul und an	Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik
der Modulprüfung	2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5
Prerequisites for participation in	Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau, Nachweis der Teilnahme an 4
the module and the module ex-	Vortragsveranstaltungen des Studiengangs zum Thema "Infrastruktur und Um-
amination	welt im Dialog" in den Fachsemestern 1 bis 4 sowie Abschluss eines Ausbil-
	dungsvertrages gemäß Anlage 4 der Prüfungsordnung
	Modules 1-1: Engineering Mathematics 1, 1-2 Fundamentals of Transportation,
	1-3 Fundamentals of Water Management, 1-4 Sustainability, 1-5 Fundamentals of mechanics and supporting structures, 1-6 Building Materials Science, 2-1 En-
	gineering Mathematics 2, 2-2 Natural Sciences, 2-3 Construction Management,
	2-4 Surveying, 2-5 Digital Planning of Infrastructure 1, 2-6 Civil Engineering, 1-
	6 Building Materials Science, 2-1 Engineering Mathematics 2, 2-2 Natural Sci-
	ences, 2-4 Surveying, 2-5 Digital Planning of Infrastructure 1, 2-6 Civil Engi-
	neering, proof of participation in 4 lecture events of the study program on the topic "Infrastructure and Environment in Dialogue" in the semesters 1 to 4, as
	well as conclusion of a training contract according to Annex 4 of the examina-
	tion regulations.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:

- a. Vorleistung
- b. Modulprüfung

Prerequisites for the acquisition of credit points:

- a. preliminary examination
- b. Module examination

a. Nachweis der Praktikumsstelle über den Zeitraum der praktischen Tätigkeit (100% deutschsprachig) gemäß § 8 der Ordnung zum Berufspraktischen Semester (BPS) (Anlage 4 der Prüfungsordnung).

- a. Proof of the internship position for the period of practical activity (100 % german language) according to  $\S$  8 of the Regulations for the Professional Practical Semester (BPS) (Annex 4 of the Examination Regulations).
- b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen, 100 % Englisch) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten; 100 % Englisch)
- b. Project work (submission period 4 weeks, 100 % English) with presentation (at least 10, at most 15 minutes; 100 % English)

Lernergebnisse und Kompetenzen

Learning outcomes and skills

#### Wissen und Verstehen:

Studierende verfügen über Kenntnisse über die arbeitsteiligen Berufsfelder und können dieses Wissen vertiefen. Sie sind in der Lage, Fachtermini in den entsprechenden Arbeitskontexten zu identifizieren, zu differenzieren und zu verstehen.

#### Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:

Studierende können ihr bisher erworbenes Wissen durch Praxisbezug und höhere Anschaulichkeit vertiefen und abrunden. Studierende können Fachtermini adäguat in ihrem beruflichen Kontext anwenden und beschreiben.

#### Kommunikation und Kooperation:

Studierende erhöhen Ihre Berufschancen durch persönliche Kontakte und Rückkopplung der eigenen sozialen Kompetenzen. Studierende sind in der Lage, sich adäquat gegenüber Fach- und Laienpublikum durch die Nutzung von Fachsprache auszudrücken.

#### Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:

Studierende lernen ingenieurwissenschaftliches Arbeiten durch praktische Mitarbeit und Übernahme von Verantwortung in arbeitsteiligen Prozessen.

Studierende können durch das hier erworbene Wissen die Orientierungs- und Einarbeitungsphase beim Berufseinstieg verkürzen.

Studierende können eigene Aktivitäten und Vorhaben professionell in einer Fachsprache ausdrücken und darstellen.

#### **Knowledge and understanding:**

Students have knowledge of occupational fields based on the division of labor and are able to deepen this knowledge. They are able to identify, differentiate, and understand technical terms in the appropriate work contexts.

#### Use, application and generation of knowledge:

Students are able to deepen and round out their previously acquired knowledge through practical relevance and greater clarity. Students can adequately apply and describe specialized termini in their professional context.

#### Communication and cooperation:

Students increase their career opportunities through personal contacts and feedback of their own social skills. Students are able to express themselves adequately to professional and lay audiences through the use of technical language.

#### Scientific self-concept/ professionalism:

Students learn to work in engineering science through practical participation and assumption of responsibility in processes based on the division of labor.

Students can use the knowledge acquired here to shorten the orientation and familiarization phase when starting a career.

Students can express and present their own activities and plans professionally

	in a technical language.
Inhalte des Moduls Module contents	Berufspraktisches Semester / Practical semester
Lehrformen des Moduls Module teaching methods	Ingenieurwissenschaftliche Tätigkeit und selbstständiges Arbeiten unter Anleitung, Seminar, Vortrag Engineering activity and independent work under supervision, seminar, lecture.
Sprache <i>Module language</i>	Deutsch und Englisch German and English
Häufigkeit des Angebots Module availability	Jedes Semester Each semester
Modulkoordination  Module coordination	Prof. Dr. Josef Becker
Hinweise Comments	Ergänzung zur Dauer: Ein Semester, davon 15 Wochen praktische Tätigkeiten in einem Unternehmen, Ingenieurbüro, Verwaltung im Bereich der Infrastruktur und Umwelt national oder international. Eine internationale Mobilität im Rahmen dieses Moduls sollte wahrgenommen werden und wird durch entsprechende Programme des International Office (wie z.B. ERASMUS) in Absprache mit der Studiengangsleitung unterstützt werden.  Zeitliche Reihenfolge des Absolvierens der Units:
	Eine Teilnahme an vier Vortragsveranstaltungen des Studiengangs zum Thema "Infrastruktur und Umwelt im Dialog" in den Fachsemestern 1 bis 4 wird bis zum Beginn der berufspraktischen Phase empfohlen.
	Am Ende der berufspraktischen Praxisphase findet parallel zur Erstellung der Projektarbeit ein Coaching des FSZ statt.
	Duration supplement: One semester, including 15 weeks of practical activities in a company, engineering office, administration in the field of infrastructure and environment nationally or internationally. International mobility within the framework of this module should be taken in consideration and will be supported by appropriate programs of the International Office (such as ERASMUS) in consultation with the head of the study program.
	Time sequence of completion of the units:
	Participation in four lectures of the study program on the topic "Infrastructure and Environment in Dialogue" in the semesters 1 to 4 is recommended until the beginning of the professional practical phase.
	At the end of the practical phase, coaching by the FSZ takes place parallel to the preparation of the project work.

# Unitbeschreibung zum Modul / Unit description: module 5-1: Berufspraktisches Semester / Practical semester

Name der Unit <i>Unit title</i>	Berufspraktische Phase / Practical Phase
Code	
Name des Moduls Module title	Berufspraktisches Semester / Practical semester
Inhalte der Unit Unit contents	Die berufspraktische Phase wird in enger Zusammenarbeit von Fachbereich und Praktikumstelle durchgeführt und umfasst ingenieurswissenschaftliche Tätigkeiten in einem Unternehmen, einer Behörde oder einem Büro aus dem Bereich Infrastruktur und Umwelt im Umfang von mindestens 18 Wochen.  In Bezug auf die Praktikumstelle sind herauszuarbeiten:  • Unternehmensform(en)  • Tätigkeitsbereiche und Arbeitsfelder  • Arbeitsabläufe  • Arbeitsstrukturen (Abteilungen, Team, Projektgruppe)  • usw.  The professional internship phase is carried out in close cooperation between the department and the internship site and includes engineering activities in a company, a public authority or an office from the field of infrastructure and environment for a minimum of 18 weeks net.  In relation to the internship position, the following are to be worked out:  - Type(s) of company  - fields of activity and work  - work processes  - work structures (departments, team, project group)  - etc.
Lehrformen der Unit Unit teaching methods	Berufspraxis / Work Practice
SWS der Unit Semester periods (hours) per week	0,1 SWS Fachliche Betreuung 0,1 SWS Fachsprachliche Betreuung (Coaching)
Workload (h) der Unit Unit workload (h)	750 h
Anteil der Präsenzzeit (h) Class hours (h)	0 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h) Total time of examination incl. preparation (h)	70 h
Anteil Selbststudium (h) Total time of individual study (h)	0 h
Anteil Praxiszeit (h) Total time of practical training (h)	680 h

Sprache der Unit	Deutsch und englisch, bei Auslandsaufenthalt ggfs. entsprechende Landesspra-
Unit language	che
	German and english, in the case of a stay abroad, if necessary, the corresponding national language
Lehrende/-r	Praktikumstelle und betreuende/r Professor/in
Lecturer	Internship position and supervising professor
Basis – Literatur Recommended reading	z.B.: Unterlagen der Agentur für Arbeit
	Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
	E.g.: Documents of the employment agency
	In each case in the most current edition. Further literature will be announced in the respective course.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit Assessment type and form of the unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Assessment grading of the unit	
Hinweise zur Unit Unit comments	Näheres regelt die Ordnung zum Berufspraktischen Semester in Anlage 5 der Prüfungsordnung.
	Das Modul BPS kann zeitgleich zum Projekt 1 und Projekt 2 belegt werden.
	Eine internationale Mobilität im Rahmen dieses Moduls ist möglich.
	Die Projektarbeit und die Abschlusspräsentation des Moduls sollen englisch- sprachig angefertigt werden.
	Begleitend soll es ein Coaching in Kleingruppen durch das Fachsprachenzentrum geben.
	Further details are provided in the regulations for the practical semester in Annex 5 of the examination regulations.
	The BPS module can be taken at the same time as Project 1 and Project 2.
	International mobility is possible within the framework of this module.
	The project work and the final presentation (English) of the module are to be done in English.
	Accompanying coaching in small groups is to be provided by the Center for Specialized Languages.

Modulhandbuch zum Bachelor of Engineering (B.Eng.) Infrastruktur und Umwelt

## **Modul 5-2: International Project**

Module title	International Project
Module number	5-2
Module code	
Study programme	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Module usability	Reference to study programs (sharing): all construction-related study programs Reference to modules in the study program: sustainability, environmental management and change management, circular economy and resource management
Module duration	One semester
Recommended semester	5th semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Work- load (h)	5 CP / 150 hours
Recommended previous knowledge	Recommended: English skills at min. B1 level (CEFR)
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination as module examination prerequisites b. Module examination	<ul> <li>a. None</li> <li>b. Portfolio examination:</li> <li>1) written project work (submission period 4 weeks), weighting 70%</li> <li>2) oral presentation of project (at least 10 minutes, at most 15 minutes), weighting 30%</li> <li>The examination is passed if at least 50 % of the possible score has been achieved.</li> </ul>
Learning outcomes and skills	Knowledge and Understanding:  Students will be able to identify and understand specific problems of sustainability in the European context and make references to issues of infrastructure and environment, as well as civil engineering.
	Use, application, and generation of knowledge:
	Students develop non-subject-specific skills such as presentation skills, writing skills and team-working skills which they can directly apply at the International Project Week.
	The students can evaluate and reflect on their language learning process. They can recognize and name their own strengths and weaknesses and improve the latter with the assistance of the teacher. They can develop learning strategies and formulate their own learning goals.
	Communication and Cooperation:
	The students acquire language structures and vocabulary - with special consideration of subject-relevant lexical fields. They can understand a certain range of different types of text appropriate to their language level, e.g. newspaper reports and simple specialist articles. They can understand the main points of such texts as well as clearly articulated radio messages and liaise in international context.

	Students can handle typical professional situations of international communication in English with both specialists in their own field and non-specialists. They can follow English-medium lectures and other language-based activities when studying abroad and also have the necessary skills for doing an internship in English.  Students can cope with the general requirements of communicating in English in their professional field as well as in the academic environment, this includes liaising in international context. Students can understand the main ideas of complex texts, including technical discussions in their field of specialization.
	Scientific self-image/professionalism:
	Students will be able to reflect on issues in civil engineering, infrastructure and sustainability in an international context to professional and lay audiences with their increased language capabilities and relate international discussions to specific contexts of application and issues in national and local construction practices.
Module contents	International Project - International Project Week
	International Project - Specialized language course
Module teaching methods	Practice sessions
Module language	English
Module availability	Each winter semester
Module coordination	Prof. Dr. Dennis Knese
Comments	The module pays special attention to international and intercultural aspects.  International mobility within the framework of this module is possible.  The module is embedded in e.g. the International Project Week or International Summer School.  Active participation in language practice sessions related to aural skills, reading, writing and oral communication in a variety of forms (with 75% certified participation) is essential in order to successfully complete the portfolio examination.
	Effective attendance in e.g. International Project Week

## Unit description: Module 5-2: International Project

Unit title	International Project - International Project Week
Code	
Module title	International Project
Unit contents	<ul> <li>Exchange with students from other European countries</li> <li>Expert discussions on selected topics of "Infrastructure and Environment" with reference to the topic of sustainability</li> <li>Development of small projects on site</li> </ul>
Unit teaching methods	Practice session, seminar
Semester periods (hours) per week	4 SWS
Unit workload (h)	40 h
Class hours (h)	0 h
Total time of examination incl. preparation (h)	2 h
Total time of individual study (h)	0 h
Total time of practical training (h)	38 h
Unit language	English
Lecturer	Prof. Dr. Dennis Knese
Recommended reading	<ul> <li>Markner-Jäger, B. (2008) "Technical English for Geosciences", Springer Verlag Berlin Heidelberg</li> <li>Markner-Jäger, B. (2013) "Technical English Civil Engineering and Construction", Verlag Europa-Lehrmittel</li> <li>McBride, M. (2016): Project Management Basics, Springer Verlag</li> <li>Daud Alam, M., Gühl U.F. (2016): Project-Management in Practice, Springer Verlag</li> <li>De Marco, A. (2018): Project Management for Facility Constructions, Springer Verlag</li> <li>Sivakumar Babu, G.L.; Saride, S., B. Munwar Basha (2017): Sustainability Issues in Civil Engineering, Springer Verlag</li> <li>Lakshman Nandagiri, M. C. Narasimhan, Shriram Marathe, S.V. Dinesh (2022): Sustainability Trends and Challenges in Civil Engineering, Springer Verlag</li> <li>Materials on the Moodle platform including language exercises and authentic texts from trade journals, academic texts and the internet; audio material and videos.</li> </ul>
Assessment type and form of the unit	
Assessment grading of the unit	

Unit comments	

## Unit description: Module 5-2: International Project

Unit title	International Project
Code	
Module title	International Project- Specialized language course
Unit contents	Consolidating general language structures at B2 level.  Building up specific vocabulary for various aspects of infrastructure management (business organisation, sustainability, infrastructure issues, tools and instruments, reports, contracts, meetings and others).  Students practice and improve all 4 language competences (reading, writing, listening, speaking) and are able to use and understand specific technical terminology for oral and written communication. Training professional communication skills (writing emails and short reports, talking about statistics and graphs, and others).  • Extended practice of vocabulary in relation to, for example: sustainability, business meetings, technical issues, civil engineering  • Extended practice of grammar, for example: verb tenses, conditional sentences, modal verbs, passive voice, etc.  • Analysis, planning and practice of different types of dialogues  • Writing: process description, short report, comments, business emails, etc.
Unit teaching methods	Practice session, seminar
Semester periods (hours) per week	4 SWS
Unit workload (h)	110 h
Class hours (h)	45 h
Total time of examination incl. preparation (h)	20 h
Total time of individual study (h)	85 h
Total time of practical training (h)	0 h
Unit language	English
Lecturer	E. Voges
Recommended reading	<ul> <li>Markner-Jäger, B. (2008) "Technical English for Geosciences", Springer Verlag Berlin Heidelberg</li> <li>Markner-Jäger, B. (2013) "Technical English Civil Engineering and Construction", Verlag Europa-Lehrmittel</li> <li>McBride, M. (2016): Project Management Basics, Springer Verlag</li> <li>Daud Alam, M., Gühl U.F. (2016): Project-Management in Practice, Springer Verlag</li> <li>De Marco, A. (2018): Project Management for Facility Constructions, Springer Verlag</li> <li>Materials on the Moodle platform including language exercises and authentic texts from trade journals, academic texts and the internet; audio material and videos.</li> </ul>

Assessment type and form of the unit	
Assessment grading of the unit	
Unit comments	

# Modul / module 6-1: Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management

Modultitel  Module titel	Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management
Modulnummer Module number	6-1
Modulcode  Module code	
Studiengang Study programme	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls Module usability	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-4 Nachhaltigkeit, 3-6 Umweltmanagement und Landmanagement, 5-2 International Project, 6-2 Instandhaltungsmanagement
	Reference to study programs (Sharing): BA Civil Engineering (B.Eng.) and construction-related study programs
	Reference to modules in the study program: 1-4 Sustainability, 3-6 Environmental Management and Change Management, 5-2 International Project, 6-2 Maintenance Management
Dauer des Moduls  Module duration	Ein Semester
	One semester
Empfohlenes Semester im Stu- dienverlauf	6. Semester
Recommended semester	6th semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
Module type	Compulsory module
ECTS-Punkte (CP) / Workload	5 CP / 150 Stunden
(h) ECTS-Credit Points (CP) / Work- load (h)	5 CP / 150 hours
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse Recommended previous	Module: Ingenieurmathematik 1, Ingenieurmathematik 2, Vermessung, Baubetriebswirtschaft, Grundlagen der Wasserwirtschaft, Grundlagen des Verkehrswesens
knowledge	Modules: Mathematics of Engineering 1, Mathematics of Engineering 2, Surveying, Construction Management, Fundamentals of Water Management, Fundamentals of transportation
Voraussetzungen für die Teil-	Keine
nahme am Modul und an der	None
Modulprüfung	
Prerequisites for participation in the module and the module examination	
Voraussetzung für die Vergabe	a. Keine
von Leistungspunkten:	a. None
a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) in deutscher Sprache mit Präsentation in englischer Sprache (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)
	I.

b. Modulprurung
Prerequisites for the acquisition
of credit points:

a. preliminary examination as module examination prerequisites

b. Module examination

h Modularüfung

b. Project work (submission period 6 weeks) in German with presentation in English (at least 15, at most 20 minutes)

## Lernergebnisse und Kompeten-

Learning outcomes and skills

#### Wissen und Verstehen:

Studierende sind in der Lage, Grundlagenbegriffe der Kreislauf- und Abfallwirtschaft zu definieren. Studierende kennen die Spezifika des Abfallrechts und entwickeln ein Bewusstsein für den Ressourcenverbrauch und Substitution natürlicher Ressourcen. Studierende können zwischen Abfallfraktionen unterscheiden und kennen Theorie und Methodik der Abfalluntersuchung.

#### Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:

Studierende sind in der Lage, nachhaltige Strategien der Abfallvermeidung mit Kenntnis der Sammelsysteme, Recyclingverfahren, der mechanischem, biologischen und thermischen Abfallbehandlung sowie der Abfallablagerung und dem Umgang mit Altlasten zu entwickeln.

#### Kommunikation und Kooperation:

Studierende sind in der Lage, im Team Problemstellungen der Kreislauf- und Abfallwirtschaft zu erörtern und Lösungswege zum schonenden Umgang mit natürlichen und künstlichen Ressourcen aufzuzeigen. Studierende sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowohl schriftlich als auch verbal einem Fach- oder Laienpublikum zu präsentieren.

#### Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:

Studierende sind in der Lage, kritisch Abfallkreisläufe und deren Wirksamkeit mit Blick sowohl auf den globalen, internationalen als auch nationalen, regionalen und lokalen Ressourcenverbrauch zu reflektieren. Studierende können Stoffkreisläufe vor dem Hintergrund der aktuellen Nachhaltigkeitsdebatte bewerten und reflektieren.

#### **Knowledge and understanding**

Students are able to define basic terms of recycling and waste management. Students know the specifics of waste legislation and develop an awareness of resource consumption and substitution of natural resources. Students can distinguish between waste fractions and know the theory and methodology of waste analysis.

#### Use, application and generation of knowledge:

Students are able to develop sustainable waste prevention strategies with knowledge of collection systems, recycling processes, mechanical, biological and thermal waste treatment, as well as waste disposal and the management of contaminated sites.

#### Communication and Cooperation:

Students are able to discuss problems of recycling and waste management in a team and to point out solutions for the careful use of natural and artificial resources. Students are able to present their knowledge both verbally and in writing to a professional or lay audience.

#### Scientific self-concept/professionalism:

Students are able to critically reflect on waste cycles and their effectiveness

	with regard to global, international as well as national, regional and local resource consumption. Students are able to evaluate and reflect on material cycles against the background of the current sustainability debate.
Inhalte des Moduls Module contents	Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable cir- cular economy and resource management
Lehrformen des Moduls Module teaching methods	Seminar, Übung und Exkursion Seminar, exercise and field trips
Sprache Module language	Deutsch und Englisch  German and English
Häufigkeit des Angebots Module availability	Jedes Wintersemester  Each winter semester
Modulkoordination  Module coordination	Prof. DrIng. Monika Horster
Hinweise Comments	Das Modul beinhaltet größtenteils Nachhaltigkeitsthemen.  Das Modul fokussiert auf die folgenden Nachhaltigkeitsentwicklungsziele/ Sustainable Development Goals (SDG) der Agenda 2030: Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur, Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren, Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen
	The module contains mostly sustainability topics.  The module focuses on the following Sustainable Development Goals (SDGs) of the 2030 Agenda: Goal 9: Industry, Innovation and Infrastructure, Goal 11: Sustainable Cities and Communities, Goal 12: Sustainable Consumption and Production, Goal 13: Global Climate Action.

# Unitbeschreibung zum Modul / Unit description 6-1: Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management

Name der Unit Unit title	Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management
Code	
Name des Moduls <i>Module title</i>	Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management
Inhalte der Unit Unit contents	<ul> <li>Grundlagen der Kreislauf- und Abfallwirtschaft,</li> <li>Abfallrecht (EU-Richtlinien, Gesetze, Verordnungen),</li> <li>Ressourcenverbrauch und Substitution natürlicher Ressourcen</li> <li>Abfallfraktionen (Menge und Zusammensetzung),</li> <li>Abfalluntersuchung</li> <li>Abfallvermeidung,</li> <li>Sammelsysteme,</li> <li>Recyclingverfahren,</li> <li>Mechanische, biologische und thermische Abfallbehandlung,</li> <li>Abfallablagerung</li> <li>Altlasten</li> <li>Basics of recycling and waste management,</li> <li>Waste legislation (EU directives, laws, regulations),</li> <li>Resource consumption and substitution of natural resources</li> <li>Waste fractions (quantity and composition),</li> <li>Waste analysis</li> <li>Waste prevention,</li> <li>Collection systems,</li> <li>Recycling processes,</li> <li>Mechanical, biological and thermal waste treatment,</li> <li>Waste disposal</li> <li>Contaminated sites</li> </ul>
Lehrformen der Unit Unit teaching methods	Seminar, Übung und Exkursion Seminar, exercise and field trips
SWS der Unit Semester periods (hours) per week	4 SWS
Workload (h) der Unit Unit workload (h)	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h) Class hours (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)  Total time of examination incl. preparation (h)	75 h
Anteil Selbststudium (h) Total time of individual study (h)	30 h
Anteil Praxiszeit (h)  Total time of practical training	0 h

(h)	
Sprache der Unit Unit language	Deutsch und Englisch German and English
Lehrende/-r <i>Lecturer</i>	Prof. DrIng. Monika Horster
Basis – Literatur Recommended reading	Heisel, F.; Hebel, D. (Hrsg.): Urban Mining und kreislaufgerechtes Bauen, Frauenhofer IRB Verlag, 2021
	Kranert, M. (Hrsg.); Einführung in die Kreislaufwirtschaft, Springer Verlag, 5. Auflage, 2017
	Friege, H., Dornack, C.: Nachhaltiges Management, Abfall- und Kreislaufwirtschaft: Prioritäten für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement, Springer Verlag
	Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
	Rhyner, C.R. et al.: Waste Management and Resource Recovery, Routledge, 2020
	Guo, W. et al. (Editors): Sustainable Resource Management: Technologies for Recovery and Reuse of Energy and Waste Materials, Wiley, 2021
	In each case in the most current edition. Further literature will be announced in the respective course.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit Assessment type and form of the unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit Assessment grading of the unit	
Hinweise zur Unit Unit comments	Keine None

### Modul 6-2: Instandhaltungsmanagement

Modultitel	Instandhaltungsmanagement
Modultitel (englischsprachig)	Maintenance Management
Modulnummer	
	6-2
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): alle baunahen Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 3-6 Umweltmanagement und Landmanagement, 6-1 Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement / Sustainable circular economy and resource management
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Kenntnisse im Bereich der nachhaltigen Unterhaltung und Erneuerung von Einrichtungen der technischen Infrastruktur  Kompetenzen u.a. im Bereich der folgenden Module:
	<ul> <li>Energie</li> <li>Wasserwirtschaft 1 und 2</li> <li>Verkehrswesen 1 und 2</li> <li>Geoinformations-Systeme</li> <li>Baustoffkunde</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Alle Module des 1. und 2. Semesters
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten:  a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung  b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 20, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden sind in der Lage, Managementsysteme für Einrichtungen der Infrastruktur inhaltlich zu erfassen, zu beschreiben, kritisch zu hinterfragen und deren Einsatzmöglichkeiten sowie Einsatzgrenzen zu beurteilen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Sie haben sich darüber hinaus die Fähigkeit erworben, vorhandene Instandhaltungsmanagementsysteme gezielt einzusetzen sowie die anhand von praktischen Beispielen ermittelten Ergebnisse darzustellen und zu kommentieren.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden können im Team Problemstellungen erörtern sowie eigene Lösungswege aufzeigen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:

	Generell verfügen die Studierenden über die Kompetenz, Managementprozesse für zukünftige, nachhaltige Nutzungen technischer Einrichtungen zu entwickeln.
Inhalte des Moduls	Instandhaltungsmanagement
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Vorlesungen, Gruppenarbeiten, Methodeneinsatz des "Inverted Classroom", Exkursionen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Josef Becker
Hinweise	Die Veranstaltung soll aktuelle Strömungen und Entwicklungen auf dem Gebiet des Instandhaltungsmanagements abbilden. Daher ist es durchaus möglich, dass die Lehrveranstaltungen von verschiedenen Fachleuten - nicht zwingend nur aus der Frankfurt UAS - als Blöcke innerhalb eines Semesters angeboten werden.

## Unitbeschreibung zum Modul 6-2: Instandhaltungsmanagement

Name der Unit	Instandhaltungsmanagement
Code	Fb interne Belegnummer oder Code
Name des Moduls	Instandhaltungsmanagement
Inhalte der Unit	Vorlesungs- / Vortragsthemen:  Die inhaltlichen Schwerpunkte der Lehrveranstaltung sind der Vermittlung praxisgängiger Methoden zum Instandhaltungsmanagement technischer Infrastruktureinrichtungen vorbehalten. Dabei werden Systeme für Verkehrswege aller Art (z. B. Pavement-Management-Systeme, nachhaltige Anlagenmanagementsysteme für Gleise), für Einrichtungen der Wasserver- und Abwasserentsorgung (z. B. ATV-M 143-2 – Zustandserfassungs- und –bewertungssysteme zum Management von Entwässerungssystemen etc.) sowie für Bauwerke der technischen Infrastruktur (Brücken, Kanäle, Rohrleitungen aller Art, Rückhalteanlagen etc.) vorgestellt und beschrieben.
	Die Studierenden werden dabei mit den verschiedenen Instandhaltungsmanagement-Systemen vertraut gemacht, sodass sie selbst deren Einsatz bewerten und die Grundsätze zur Implementierung dieser Methoden beherrschen. Dabei wird besonderer Wert auf eine ganzheitliche Betrachtung der Instandhaltung gelegt, sodass z. B. eine Straße nicht nur als Verkehrsweg, sondern auch als Leitungsträger zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie als Aufenthaltsort für Anwohner hinsichtlich notwendiger Instandhaltungsarbeiten bewertet wird.
	Die im Rahmen der Lehrveranstaltung vermittelten Methoden sollen den Studierenden Werkzeuge an die Hand geben, mit deren Hilfe sie im Sinne einer "Predictive Maintenance" durch gezielte Zustandserfassung und Bewertung technischer Infrastruktur zu deren Langlebigkeit und zu einer effektiven Mittelverwendung beitragen können.  Exkursion:
	Wechselnde Ziele
	Projekt:
	<ul> <li>Eigenständige Bearbeitung eines Projektes aus dem Bereich des Instand- haltungsmanagements mit Darstellung in einem Erläuterungsbericht und Präsentation mit anschließender Diskussion</li> </ul>
	Allgemein:
	<ul> <li>Fähigkeit zur Bibliotheks- und Internet-Recherche</li> <li>Fähigkeit zur Präsentation eines Fachvortrages</li> <li>Fähigkeit zur Erstellung eines Erläuterungsberichts</li> <li>Schulung zur fachlichen und rhetorischen Präsentation von Inhalten</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Vorlesung / Seminar / "Inverted Classroom" / Exkursion
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	50 h
Anteil Selbststudium (h)	55 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch

Lehrende/-r	Lehrbeauftragte
Basis – Literatur	Auer, Florian: Best Practice Fahrweginstandhaltung Gleis; Bd. 1: Infrastrukturmanagement Taschenbuch, Bingen am Rhein;
	Lichtberger, Bernhard: Handbuch Gleis, Bingen am Rhein;
	Hansmann, Fabian - TU Graz: Innovative Messdatenanalyse –ein Beitrag für ein nachhaltiges Anlagenmanagement Gleis, Graz;
	Donath, Florian: Visuelle Straßenzustandserfassung für die Sanierungsplanung: Ein innerstädtisches Konzept, Hamburg;
	<ul> <li>DB AG: Handbuch 413 - Infrastruktur gestalten, Berlin/Frankfurt;</li> <li>DB AG: Richtlinie 821 Oberbau inspizieren, Berlin/Frankfurt;</li> <li>Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV): ZTV ZEB-StB - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Zustandserfassung und -bewertung von Straßen, Köln;</li> </ul>
	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV): Arbeitspapiere zur Systematik der Straßenerhaltung, Köln;
	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV): E EMI - Empfehlungen für das Erhaltungsmanagement von Innerortsstraßen, Köln;
	DVGW-Arbeitsblatt W 400-3 (TRWV): Betrieb und Instandhaltung von Wasserverteilungsanlagen
	• Roscher, Harald. Schadensstatistik und Rohrnetz-Zustandsuntersuchungen. In: Rohrleitungen 2. Springer Vieweg, Berlin, Heidelberg, 2018. S. 965-993.
	Alle Quellen jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich in Deutsch angeboten. Aufgrund aktueller Entwicklungen oder neuer Literatur kann der Gebrauch der englischen Sprache ggf. erforderlich werden.

## Modul 6-3: Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen

Modultitel	Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen
Modultitel (englischsprachig)	Cooperative Project 1 – Planning of Infrastructure
Modulnummer	6-3
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge  Bezug zu Modulen im Studiengang: 5-1 Berufspraktisches Semester, 7-2 Koope-
	ratives Projekt 2 – Infrastruktur bauen und betreiben, je nach Projekt Schwer- punkte in Verkehrswesen oder Wasserwirtschaft
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau sowie 3-1 Grundlagen Städtebau 1, 3-2 Verkehrswesen 1, 3-3 Wasserwirtschaft 1, 3-4
	Energie, 3-5 Digitales Planen von Infrastruktur 2, 3-6 Umweltmanagement und Landmanagement, 4-1 Stadtgestaltung und öffentlicher Raum 2, 4-2 Verkehrswesen 2, 4-3 Wasserwirtschaft 2, 4-4 Interdisziplinäres Studium Generale, 4-5 Geoinformations-Systeme 1, 4-6 Rechtliche Fragen der Infrastruktur
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Wissen und Verstehen:
	Studierende sind in der Lage, eine Problemstellung (Aufgabe) bei der Planung von Infrastrukturanlagen mit den erlernten Kenntnissen und Fähigkeiten selbstständig zu lösen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende sind in der Lage, ihr bisher erworbenes Wissen zur Planung von Inf- rastrukturanlagen durch fächerübergreifendes und praxisbezogenes Arbeiten auf

	einen praktischen Sachverhalt bezogen hin anzuwenden.
	Studierende sind in der Lage, Aspekte der Nachhaltigkeit und des Umweltschut-
	zes in die Projektarbeit einzubeziehen bzw. eigene Sachthemen kritisch vor die-
	sem Hintergrund zu reflektieren.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende können ingenieurwissenschaftlich Arbeiten und durch ihre prakti-
	sche Mitarbeit und gemeinsame Übernahme von Verantwortung in arbeitsteili-
	gen Prozessen beitragen. Studierende erhöhen ihre Berufschancen durch per-
	sönliche Kontakte und Rückkopplung der eigenen sozialen Kompetenzen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende können Fachinhalte und Ergebnisse in angemessener (ingenieur-)
	wissenschaftlicher Form aufbereiten und in Sachtexten schriftlich darlegen und
	in einer Präsentation vor Fach- und Laienpublikum darstellen.
	Studierende sind in der Lage, durch wissenschaftliches Arbeiten ihre wissen-
	schaftliche Expertise selbstständig weiterzuentwickeln und zu fundieren.
Inhalte des Moduls	Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen
	Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen - Wissenschaftliches Arbeiten in
	Projekten
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Josef Becker
Hinweise	Es wird empfohlen, das Modul nicht gleichzeitig mit dem Modul 5-1 Berufspraktisches Semester zu belegen. Wenn nach dem Studienverlaufsplan bis zum 4. Semester studiert wurde (bis 120 ECTS-Punkte), kann das Modul auch vor dem Modul 5-1 Berufspraktisches Semester belegt werden. Praktische Probleme in der Studierbarkeit ergeben sich allerdings, wenn Studierende gleichzeitig Vollzeit am BPS im Unternehmen und Vollzeit am Projekt in der Hochschule, das als Gruppenveranstaltung gelehrt wird, teilnehmen möchten. Eine Absprache mit der Modulkoordination/BPS-Beauftragten ist in diesem Fall frühzeitig, d.h. mit einem
	Vorlauf von mindestens einem Semester vor Aufnahme des Moduls 5-1 Berufspraktisches Semester, dringend erforderlich.

## Unitbeschreibung zum Modul 6-3: Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen

Name der Unit	Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen
Code	
Name des Moduls	Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen
Inhalte der Unit	<ul> <li>Fähigkeit, eine Problemstellung (Aufgabe) zur Planung von Infrastrukturanlagen mit den erlernten Kenntnissen und Fähigkeiten selbständig zu lösen, die Fachinhalte und Ergebnisse sachgerecht aufzubereiten und in einer Hausarbeit schriftlich darzulegen und zu präsentieren.</li> <li>Einbeziehung von Aspekten der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes in die Projektarbeit</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	113 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	46 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	25 h
Anteil Selbststudium (h)	42h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Alle Lehrenden des Studiengangs
Basis – Literatur	<ul> <li>Abhängig von Aufgabenstellung</li> <li>Heesen, B. (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, Springer Verlag</li> <li>Jankowitsch, R.B. (2021): Sich besser präsentieren, Springer Verlag</li> <li>Stock, S. et. al. (2018): Erfolgreich wissenschaftlich arbeiten, Springer Verlag</li> <li>Domes, G. et. al. (2020): Wissenschaftliche Poster gestalten und präsentieren, Springer Verlag</li> <li>Kipman, U. et. al (2018): Wissenschaftliches Arbeiten 4.0, Springer Verlag</li> <li>Filho, W.L. (2019): Aktuelle Ansätze zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele, Springer Verlag</li> <li>Kinne, P. (2020): Nachhaltigkeit entfesseln! - Einsichten und Lösungen jenseits der Klimadebatte, Springer Verlag</li> <li>Deckert, R. (2021): Auf dem Weg ins Anthropozän, Springer Verlag</li> <li>Unnerstall, T. (2021): Faktencheck Nachhaltigkeit, Springer Verlag</li> <li>Alle Dokumente des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, abrufbar unter: https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/ bzw. Dokumente des Hoch-N-Netzwerks: https://www.hochn.uni-hamburg.de/7-ergebnisse/leitfaeden.html (Abrufdatum: 24.09.2021)</li> <li>Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	

Hinweise zur Unit	Auf Antrag und nach Abstimmung mit Referenten und Korreferenten ist die Bele-
	gung der Unit auch in einer anderen Sprache möglich (Beschluss des Prüfungs-
	ausschusses)
	(Gewichtung: Projektarbeit 2/3 und Präsentation 1/3 der Modul-Note)

## Unitbeschreibung zum Modul 6-3: Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen

Name der Unit	Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen -Wissenschaftliches Arbeiten in Projekten
Code	
Name des Moduls	Kooperatives Projekt 1 - Infrastruktur planen
Inhalte der Unit	<ul> <li>Vertiefung des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>Reflexion der wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen des Projektes</li> <li>Reflexion der eigenen Stärken und Schwächen</li> <li>Feedback geben und erhalten</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	1 SWS
Workload (h) der Unit	37 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	11 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	9 h
Anteil Selbststudium (h)	17 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Alle Lehrenden des Studiengangs
Basis – Literatur	<ul> <li>Abhängig von Aufgabenstellung</li> <li>Heesen, B. (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, Springer Verlag</li> <li>Jankowitsch, R.B. (2021): Sich besser präsentieren, Springer Verlag</li> <li>Stock, S. et. al. (2018): Erfolgreich wissenschaftlich arbeiten, Springer Verlag</li> <li>Domes, G. et. al. (2020): Wissenschaftliche Poster gestalten und präsentieren, Springer Verlag</li> <li>Kipman, U. et. al (2018): Wissenschaftliches Arbeiten 4.0, Springer Verlag</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Nach Abstimmung mit Referenten und Korreferenten ist die Belegung der Lehrveranstaltung auch in einer anderen Sprache möglich (Beschluss des Prüfungsausschusses) (Gewichtung: Projektarbeit 2/3 und Präsentation 1/3 der Modul-Note)

## Modul 7-1: Bachelor-Thesis mit Kolloquium

Modultitel	Bachelor-Thesis mit Kolloquium
Modultitel (englischsprachig)	Bachelor-Thesis with colloquium
Modulnummer	7-1
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): Keine
	Bezug zu Modulen im Studiengang: Alle
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP / 300 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	Mindestens 135 ECTS-Punkte, darunter zwingend die Module 1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau und Modul 5-1 Berufspraktisches Semester (Umfang 85 ECTS-Punkte)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk- ten:	a. Keine b. Bachelor-Thesis (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Kolloquium (mindestens
a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung     b. Modulprüfung	30, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die oder der Studierende kann selbstständig innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Bereich Infrastruktur und Umwelt bearbeiten und durch den Einsatz wissenschaftlicher Methoden Lösungen zur Problemstellung generieren.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Die oder der Studierende stellt unter Beweis, dass sie oder er die methodische Kompetenz hat, das im Studium erworbene Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auf neue Fragestellungen der Infrastruktur und Umwelt unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit gesellschaftlich, wissenschaftlich und ethisch verantwortbar anzuwenden.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die oder der Studierende ist in der Lage, die Fachinhalte und Ergebnisse sach- und zielgruppengerecht aufzubereiten, kritisch zu reflektieren sowie die Ergeb- nisse mündlich überzeugend zu präsentieren.

	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Die oder der Studierende kann selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung erarbeiten, den Stand der Wissenschaft und Forschung aufarbeiten und selbstständig neue Lösungsansätze entwickeln.
Inhalte des Moduls	Bachelor-Thesis Bachelor-Kolloquium
Lehrformen des Moduls	Keine
Sprache	Deutsch, auf Antrag und nach Absprache mit der Referentin / dem Referenten auch Englisch (Beschluss Prüfungsausschuss)
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Josef Becker
Hinweise	Die Gesamtnote des Moduls wird wie folgt gewichtet: 2/3 Bachelor-Thesis 1/3 Bachelor-Kolloquium

## Unitbeschreibung 1 zum Modul 7-1: Bachelor-Thesis mit Kolloquium

Name der Unit	Bachelor-Thesis
Code	
Name des Moduls	Bachelor-Thesis mit Kolloquium
Inhalte der Unit	<ul> <li>Selbständige Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Bereich Infra- struktur und Umwelt nach wissenschaftlichen Methoden; Integration von Erkenntnissen der beteiligten Disziplinen</li> </ul>
Lehrformen der Unit	
SWS der Unit	0,3 SWS
Workload (h) der Unit	300 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	5 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	30 h
Anteil Selbststudium (h)	265 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch, auf Antrag und nach Absprache mit der Referentin/ dem Referenten auch Englisch (Beschluss Prüfungsausschuss)
Lehrende/-r	Alle Lehrenden der Lehreinheit Bauingenieurwesen
Basis – Literatur	<ul> <li>Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten, München, 2013;</li> <li>Hecht, Martin; Bohnenberg, Ralf, Fuchs, Normen: Leitfaden – Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit <a href="https://www.igp.fraunhofer.de/content/dam/agp/de/documents/Lehre/20100530 Leitfaden zum Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten.pdf">https://www.igp.fraunhofer.de/content/dam/agp/de/documents/Lehre/20100530 Leitfaden zum Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten.pdf</a>, abgerufen Nov. 2020, Fraunhofer, 2010;</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird durch die betreuende Professorin bzw. den betreuenden Professor bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Verwendung englischsprachiger Fachliteratur

## Modul 7-2: Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben

Modultitel	Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben
Modultitel (englischsprachig)	Cooperative Project 2 - Building and Operating Infrastructure
Modulnummer	7-2
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 5-1 Berufspraktisches Semester, 6-3 Kooperatives Projekt 1 – Infrastruktur planen, je nach Projekt Schwerpunkte in Verkehrswesen oder Wasserwirtschaft
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
	sowie 3-1 Grundlagen Städtebau 1, 3-2 Verkehrswesen 1, 3-3 Wasserwirtschaft 1, 3-4 Energie, 3-5 Digitales Planen von Infrastruktur 2, 3-6 Umweltmanagement und Landmanagement, 4-1 Stadtgestaltung und öffentlicher Raum 2, 4-2 Verkehrswesen 2, 4-3 Wasserwirtschaft 2, 4-4 Interdisziplinäres Studium Generale, 4-5 Geoinformations-Systeme 1, 4-6 Rechtliche Fragen der Infrastruktur
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten:  a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung  b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, höchstens 15 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende sind in der Lage, eine Problemstellung (Aufgabe) beim Bau und Betrieb von Infrastrukturanlagen mit den erlernten Kenntnissen und Fähigkeiten selbstständig zu lösen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende sind in der Lage, ihr bisher erworbenes Wissen zum Bau und Betrieb von Infrastrukturanlagen durch fächerübergreifendes und praxisbezogenes Arbeiten auf einen praktischen Sachverhalt bezogen hin anzuwenden.
	Studierende sind in der Lage, Aspekte der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes in die Projektarbeit einzubeziehen bzw. eigene Sachthemen kritisch vor diesem Hintergrund zu reflektieren.

	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende können ingenieurwissenschaftlich arbeiten und durch Ihre praktische Mitarbeit und gemeinsame Übernahme von Verantwortung in arbeitsteiligen Prozessen beitragen. Studierende erhöhen ihre Berufschancen durch persönliche Kontakte und Rückkopplung der eigenen sozialen Kompetenzen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende können ihre Kenntnisse im Projektmanagement über die arbeitsteiligen Berufsfelder vertiefen und somit eine Verkürzung der Orientierungs- und Einarbeitungsphase beim Berufseinstieg erreichen.
Inhalte des Moduls	Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben
	Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben - Projektmanagement
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Josef Becker
Hinweise	Es wird empfohlen, das Modul nicht gleichzeitig mit dem Modul 5-1 Berufspraktisches Semester zu belegen. Wenn nach dem Studienverlaufsplan bis zum 4. Semester studiert wurde (bis 120 ECTS-Punkte), kann das Modul auch vor dem Modul 5-1 Berufspraktisches Semester belegt werden. Praktische Probleme in der Studierbarkeit ergeben sich allerdings, wenn Studierende gleichzeitig Vollzeit am BPS im Unternehmen und Vollzeit am Projekt in der Hochschule, das als Gruppenveranstaltung gelehrt wird, teilnehmen möchten. Eine Absprache mit der Modulkoordination/BPS-Beauftragten ist in diesem Fall frühzeitig, d.h. mit einem Vorlauf von mindestens einem Semester vor Aufnahme des Moduls 5-1 Berufspraktisches Semester, dringend erforderlich.

## Unitbeschreibung zum Modul 7-2: Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben

Name der Unit	Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben
Code	
Name des Moduls	Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben
Inhalte der Unit	<ul> <li>Fähigkeit, eine Problemstellung (Aufgabe) zum Bau und Betrieb von Infrastrukturanlagen mit den erlernten Kenntnissen und Fähigkeiten selbständig zu lösen, die Fachinhalte und Ergebnisse sachgerecht aufzubereiten und in einer Hausarbeit schriftlich darzulegen und zu präsentieren.</li> <li>Einbeziehung von Aspekten der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes in die Projektarbeit</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	113 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	46 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	25 h
Anteil Selbststudium (h)	42 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Alle Lehrenden des Studiengangs
Basis – Literatur	<ul> <li>Abhängig von Aufgabenstellung</li> <li>Heesen, B. (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, Springer Verlag</li> <li>Jankowitsch, R.B. (2021): Sich besser präsentieren, Springer Verlag</li> <li>Stock, S. et. al. (2018): Erfolgreich wissenschaftlich arbeiten, Springer Verlag</li> <li>Domes, G. et. al. (2020): Wissenschaftliche Poster gestalten und präsentieren, Springer Verlag</li> <li>Kipman, U. et. al (2018): Wissenschaftliches Arbeiten 4.0, Springer Verlag</li> <li>Filho, W.L. (2019): Aktuelle Ansätze zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele, Springer Verlag</li> <li>Kinne, P. (2020): Nachhaltigkeit entfesseln! - Einsichten und Lösungen jenseits der Klimadebatte, Springer Verlag</li> <li>Deckert, R. (2021): Auf dem Weg ins Anthropozän, Springer Verlag</li> <li>Unnerstall, T. (2021): Faktencheck Nachhaltigkeit, Springer Verlag</li> <li>Alle Dokumente des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, abrufbar unter: https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/ bzw. Dokumente des Hoch-N-Netzwerks: https://www.hochn.uni-hamburg.de/7-ergebnisse/leitfaeden.html (Abrufdatum: 24.09.2021)</li> </ul>

	Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Auf Antrag und nach Abstimmung mit Referenten und Korreferenten ist die Belegung der Unit auch in einer anderen Sprache möglich (Beschluss des Prüfungsausschusses)  (Gewichtung: Projektarbeit 2/3 und Präsentation 1/3 der Modul-Note)

# Unitbeschreibung zum Modul 7-2: Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben

Name der Unit	Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben - Projektmanagement
Code	
Name des Moduls	Kooperatives Projekt 2 - Infrastruktur bauen und betreiben
Inhalte der Unit	<ul> <li>Vertiefung des Projektmanagements</li> <li>Reflexion des Projektmanagements im Rahmen des Projekts</li> <li>Reflexion der Teamarbeit und der Rollen im Projekt</li> <li>Reflexion der eigenen Stärken und Schwächen</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	1 SWS
Workload (h) der Unit	37 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	11 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	9 h
Anteil Selbststudium (h)	18 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Alle Lehrenden des Studiengangs
Basis – Literatur	<ul> <li>Abhängig von Aufgabenstellung</li> <li>Heesen, B. (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, Springer Verlag</li> <li>Kuster, Jürg: Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid, Springer Berlin Heidelberg, 2019</li> <li>Litke, Hans-Dieter: Projektmanagement, Haufe-Lexware GmbH &amp; Co. KG, Freiburg, 2018</li> <li>Känel, Siegfried: Projekte und Projektmanagement, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2020</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Auf Antrag und nach Abstimmung mit Referenten und Korreferenten ist die Belegung der Unit auch in einer anderen Sprache möglich (Beschluss des Prüfungsausschusses)  (Gewichtung: Projektarbeit 2/3 und Präsentation 1/3 der Modul-Note)

# Modul 8-1: Digitales Planen im Verkehr

Modultitel	Digitales Planen im Verkehr
Modultitel (englischsprachig)	Digital Planning of Traffic
Modulnummer	8-1
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge,
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 8-2 Netzgestaltung und Netzberechnung Ver- kehr, 8-3 Vernetzte Verkehrsplanung, 8-4 Schienenverkehrstechnik, 8-5 Nahmo- bilität und Mobilitätsmanagement, 8-6 Straßenverkehrstechnik, 8-7 Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. oder 7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Verkehrswesen 1 und Verkehrswesen 2, Digitales Planen und Infrastruktur 1 und 2
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
Voraussetzung für die	a. Keine
Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 20, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden können Planungsaufgaben des Verkehrswesens digital exemplarisch durch Einsatz von CAD-gestützter Planungssoftware, digitalen Geländemodellen und BIM-Modellen der Verkehrsinfrastruktur nachvollziehen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende sind nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls in der Lage, Planungsaufgaben der Verkehrstechnik (Straßen- und Eisenbahnbau) mit Hilfe einer CAD-gestützten Planungssoftware sicher umzusetzen. Sie können regelkonforme Achsentwürfe mit Fest-, Koppel- und Pufferelementen und Gradientenentwürfe unter Berücksichtigung von Zwangspunktbedingungen durchführen. Sie können Verziehungen, Weichen und Weichenverbindungen in Geraden und Bögen einrechnen. Sie sind in der Lage, Straßenknoten und Kreisverkehre zu planen. Sie

	können aus diesen Daten in digitalen Geländemodellen Querprofile inkl. Schicht-
	aufbau entwickeln. In den Querprofilen können z. B. Bahnsteige, Stütz- und
	Lärmschutzwände enthalten sein.
	Die Studierenden können aus den Daten (Achse, Gradiente, Querprofil) IFC-kon-
	forme BIM-Modelle der Verkehrsinfrastruktur erzeugen und diese analysieren,
	bewerten und anwenden. Die Studierenden kennen unterschiedliche Koordina-
	tensysteme (z. B. GK, UTM, DB-REF, Lokale), die damit verbundenen Herausfor-
	derungen und können auf Basis dieser, Planungsaufgaben der Verkehrsinfra-
	struktur durchführen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden können sich in Softwareprodukte einarbeiten, sich in Teams
	organisieren und gemeinsam mittels einer datenbankgestützten Anwendung
	eine Problemstellung bearbeiten.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität:
	Die Studierenden entwickeln mit erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul die
	Fähigkeiten unbekannte Planungsaufgaben und Problemstellungen analog der
	Praxis eines Ingenieurbüros zu lösen.
Inhalte des Moduls	Digitales Planen und Bauen im Verkehr
Lehrformen des Moduls	Seminar mit Vorlesungs- und Übungseinheiten
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Ulrich Schmidt
Hinweise	Mindest-Teilnahmezahl 10, mindestens jedoch jährlich

# Unitbeschreibung zum Modul 8-1: Digitales Planen im Verkehr

Name der Unit	Digitales Planen im Verkehr
Code	Fb interne Belegnummer oder Code
Name des Moduls	Digitales Planen im Verkehr
Inhalte der Unit	<ul> <li>CAD-gestützte Planungssoftware im Straßen- und Eisenbahnwesen</li> <li>regelkonforme Achsentwürfe mit Fest-, Koppel- und Pufferelementen</li> <li>Gradientenentwürfe unter Berücksichtigung von Zwangspunktbedingungen</li> <li>Bahnstrecken und Bahnknoten mit Verziehungen, Weichen und Weichenverbindungen in Geraden und Bögen</li> <li>Straßenknoten und Kreisverkehre</li> <li>Digitale Geländemodelle</li> <li>Querprofile (inkl. Schichtaufbau und Bahnsteige, Stütz- und Lärmschutzwände u. ä.)</li> <li>BIM-Modelle der Verkehrsinfrastruktur</li> <li>Koordinatensysteme</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar mit Vorlesungs- und Übungseinheiten
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	50 h
Anteil Selbststudium (h)	55 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Ulrich Schmidt
Basis – Literatur	<ul> <li>Müller, Gerhard, Handbuch Ingenieurgeodäsie: Eisenbahnbau Herbert Wichmann Verlag, 2. Auflage, 2000</li> <li>Lichtberger, Bernhard, Handbuch Gleis: Unterbau - Oberbau - Instandhaltung – Wirtschaftlichkeit, Eurailpress, 3. überarbeitete Neuauflage, 2010</li> <li>Jochim, Frank; Lademann, Frank, Planung von Bahnanlagen: Grundlagen - Planung – Berechnung, Carl Hanser Verlag GmbH, 1. Auflage, 2008</li> <li>Müller, Gerhard, Handbuch Ingenieurgeodäsie: Straßenbau Herbert Wichmann Verlag, 1. Auflage, 2001</li> <li>Silbe, Katja; Díaz, Díaz; u.w.: BIM-Ratgeber für Bauunternehmer: Grundlagen, Potenziale, erste Schritte; Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, 1. Auflage, 2017</li> </ul>
	Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

# Modul 8-2: Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr

Modultitel	Notagostaltung und Notaborockarusa Vauliaka
	Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr
Modultitel (englischsprachig)	Network Design and Network Calculation of Traffic
Modulnummer	8-2
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Geodatenmanagement (B.Eng) und andere baunahe Studiengänge  Bezug zu Modulen im Studiengang: 8-1 Digitales Planen im Verkehr, 8-3 Vernetzte Verkehrsplanung, 8-4 Schienenverkehrstechnik, 8-5 Nahmobilität und Mobilitätsmanagement, 8-6 Straßenverkehrstechnik, 8-7 Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. oder 7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Modul Vermessung, Geoinformations-Systeme 1
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten:	b. Portfolioprüfung bestehend aus:
<ul> <li>a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung</li> </ul>	1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen), Gewichtung 50%
b. Modulprüfung	2. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen), Gewichtung 50%
	Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden lernen Erhebungsmethoden und ihre Anwendung in Openstreet-Map kennen. Sie können Daten in OSM eintragen und auslesen und diese dann analysieren und für die Verkehrsplanung nutzen. Sie können die gewonnenen Daten in Simulationen verwenden und anschauliche Ergebnisse erzielen.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Die Studierenden können Verkehrsdaten erheben, bewerten und analysieren.
	Sie können die Daten zur Verbesserung der Mobilität nutzen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden können im Team Problemstellungen erörtern und Lösungswege aufzeigen.

	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Die Studierenden können fundiert mit Regelwerken und Gesetzen umgehen. Sie sind in der Lage, eigenständige Recherchen in der Bibliothek oder Internet vorzunehmen sowie Sach- und Fachtexte nach den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und gängigen (ingenieur-)wissenschaftlichen Standards zu erstellen.
Inhalte des Moduls	Verkehrsdaten in GIS nutzen
	Verkehrsdaten simulieren
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. DrIng. Petra Schäfer
Hinweise	

# Unitbeschreibung zum Modul 8-2: Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr

Name der Unit	Verkehrsdaten in GIS nutzen
Code	
Name des Moduls	Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr
Inhalte der Unit	<ul> <li>Quantitative Verkehrserhebungen durchführen, auswerten und analysieren</li> <li>Datenquellen recherchieren, auswerten und analysieren</li> <li>Daten in Open-Street-Map einfügen und nutzbar machen</li> <li>Daten für die Verbesserung der Mobilität nutzen und für Maßnahmen verwenden.</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h
Anteil Selbststudium (h)	30 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Petra Schäfer oder Lehrbeauftragte
Basis – Literatur	<ul> <li>Schnabel, Werner; Lohse, Dieter: Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der der Verkehrsplanung, Band 1 und 2, Kirsch-Baum-Verlag, 2011;</li> <li>Richtlinien, Merkblätter und Entwurfsempfehlung der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), u.a. Richtlinien integrierte Netzgestaltung (RIN), Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs (EAR), Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (EAR), Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen (EFA) (aktuellste Ausgaben);</li> <li>Erkenntnisse eigener Forschungen;</li> <li>Fachartikel</li> </ul> Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	

# Unitbeschreibung zum Modul 8-2: Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr

Name der Unit	Verkehrsdaten simulieren
Code	
Name des Moduls	Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr
Inhalte der Unit	<ul> <li>Verkehrsdaten simulieren</li> <li>Quantitative Verkehrserhebungen durchführen, auswerten und analysieren</li> <li>Datenquellen recherchieren, auswerten und analysieren</li> <li>Daten in eine Simulation einfügen und nutzbar machen</li> <li>Daten für die Verbesserung der Mobilität nutzen und für Maßnahmen verwenden.</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h
Anteil Selbststudium (h)	30 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Petra Schäfer oder Lehrbeauftragte
Basis – Literatur	<ul> <li>Schnabel, Werner; Lohse, Dieter: Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der der Verkehrsplanung, Band 1 und 2, Kirsch-Baum-Verlag, 2011;</li> <li>Richtlinien, Merkblätter und Entwurfsempfehlung der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), u.a. Richtlinien integrierte Netzgestaltung (RIN), Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs (EAR), Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (EAR), Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen (EFA) (aktuellste Ausgaben);</li> <li>Erkenntnisse eigener Forschungen;</li> <li>Fachartikel</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	

# Modul 8-3: Vernetzte Verkehrsplanung

Modultitel	Vernetzte Verkehrsplanung
Modultitel (englischsprachig)	Networked Transport Planning
Modulnummer	
	8-3
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Stadtplanung (B.Eng.), Bezug zu Modulen im Studiengang: 8-1 Digitales Planen im Verkehr, 8-2 Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr, 8-4 Schienenverkehrstechnik, 8-5 Nahmobilität und Mobilitätsmanagement, 8-6 Straßenverkehrstechnik, 8-7
D	Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. oder 7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Verkehrswesen 1 und Verkehrswesen 2
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten:  a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung  b. Modulprüfung	<ul> <li>b. Portfolioprüfung:</li> <li>1) Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen), Gewichtung 60 %</li> <li>2) mündliche Prüfung (mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten), Gewichtung 40 %</li> <li>Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.</li> </ul>
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende sind in der Lage, die Zusammenhänge der Verkehrsmittel untereinander zu verstehen und wechselseitige Bezüge zwischen der nachhaltigen und umweltfreundlichen Verkehrsentwicklung aufgrund vorhandener Megatrends herstellen zu können. Studierende sind in der Lage, planerische und betriebliche Konzepte für den Umweltverbund mit Schwerpunkt auf Intermodalität zu identifizieren und die Bedeutung des Parkraummanagements als Stellschraube für den innerstädtischen Verkehr wahrzunehmen. Studierende kennen unterschiedliche Luftreinhalte- und Lärmminderungspläne und sind in der Lage, diese zu unterscheiden. Studierende können die Bedeutung der Telematik und bargeldlosen Zahlungssysteme und die steigende Bedeutung der Elektromobilität im Verkehr bewusst einordnen.

·
Studierende können im Team Problemstellungen zu den wechselseitigen Bezügen und Zusammenhängen der Verkehrsmittel erörtern und nachhaltige Lösungswege aufzeigen sowie fundiert mit Regelwerken und Gesetzen umgehen.
Kommunikation und Kooperation:
Studierende können Fragestellungen zur Bewältigung des Verkehrs in Ballungsräumen in gemeinsamen Gruppenarbeiten bearbeiten.
Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
Studierende können selbstständig einfache Untersuchungen und Analysen zum Verkehr in Ballungsräumen vornehmen sowie die Ergebnisse ihrer Untersuchungen in einem technischen Bericht nach (ingenieurs-)wissenschaftlichen Standards wiedergeben.
Vernetzte Verkehrsplanung
Seminar, Übung
Deutsch
Jedes Semester
Prof. DrIng. Petra Schäfer

# Unitbeschreibung zum Modul 8-3: Vernetzte Verkehrsplanung

Name der Unit	Vernetzte Verkehrsplanung
Code	
Name des Moduls	Vernetzte Verkehrsplanung
Inhalte der Unit	<ul> <li>Zusammenhang der Verkehrsmittel untereinander:</li> <li>Nachhaltige und umweltfreundliche Verkehrsentwicklung aufgrund vorhandener Megatrends</li> <li>Planerische und Betriebliche Konzepte für den Umweltverbund mit Schwerpunkt auf Intermodalität</li> <li>Parkraummanagement als Stellschraube für den innerstädtischen Verkehr</li> <li>Luftreinhalte- und Lärmminderungspläne</li> <li>Telematik und bargeldlose Zahlungssysteme</li> <li>Elektromobilität</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	40 h
Anteil Selbststudium (h)	65 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. P. Schäfer
Basis – Literatur	<ul> <li>Fachartikel</li> <li>Erkenntnisse eigener Forschungen</li> <li>Richtlinien, Merkblätter und Entwurfsempfehlung der Forschungsgesellschaft für Straßen-und Verkehrswesen(FGSV) (u.a. Richtlinien integrierte Netzgestaltung(RIN)</li> <li>Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs (EAR)</li> <li>Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)</li> <li>Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen(EFA)</li> </ul>
Art und Form des Leistungs-	gen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
nachweises der Unit Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	

Hinweise zur Unit	Evtl. Ergänzungen und Hinweise zur Unitbeschreibung
-------------------	---

#### Modul 8-4: Schienenverkehrstechnik

Modultitel	Schienenverkehrstechnik
Modultitel (englischsprachig)	
	Rail Transport Engineering
Modulnummer	8-4
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 8-1 Digitales Planen im Verkehr, 8-2 Netzge- staltung und Netzberechnung Verkehr, 8-3 Vernetzte Verkehrsplanung, 8-5 Nahmobilität und Mobilitätsmanagement, 8-6 Straßenverkehrstechnik, 8-7 Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. oder 7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Grundlagen des Verkehrswesens, Verkehrswesen 1 und Verkehrswesen 2
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<ul> <li>b. Portfolioprüfung:</li> <li>1) Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wochen), Gewichtung 60 %</li> <li>2) mündliche Prüfung (mindestens 15, höchstens 30 Minuten), Gewichtung 40 %</li> <li>Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.</li> </ul>
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Studierende sind in der Lage, den Zusammenhang der Planung und des Betriebs von Schienenverkehrsanlagen kritisch einzuordnen. Im Bahnhofsbereich sind Studierende in der Lage, die planerische Gestaltung eines Bahnhofs und betriebliche Zusammenhänge nachzuvollziehen. Studierende sind in der Lage, die Planung von Weichenanlagen und die Einbindung des Schienenverkehrs in den ÖPNV unter Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit zu reflektieren.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende sind in der Lage, Schienenverkehrsanlagen zu entwerfen sowie die Richtlinien des Entwurfs sowie die fachtechnischen Grundlagen auf komplexe Entwurfsaufgaben anzuwenden und die Planungsaufgabe in Erläuterungsbericht und Plänen darzustellen.
	Kommunikation und Kooperation:

	Studierende können Forschungs-Fragestellungen in Projektarbeiten bearbeiten und Ergebnisse dieser Arbeiten einem Fach- und Laienpublikum präsentieren.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende sind in der Lage, komplexe Systemzusammenhänge des Schienenverkehrs in Planung, Bau und Betrieb zu erkennen und adäquate Lösungen für (ingenieur-)wissenschaftliche Fragestellungen zum Schienenverkehr zu erarbeiten.
Inhalte des Moduls	Schienenverkehrstechnik
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßig, je nach Beschluss des Fachbereichsrates
Modulkoordination	Prof. DrIng. J. Becker
Hinweise	Das Angebot wird vom Prüfungsausschuss im jeweils aktuellen Prüfungsplan mit einem Vorlauf von 2 Semestern bekanntgegeben.

# Unitbeschreibung zum Modul 8-4: Schienenverkehrstechnik

Name der Unit	Schienenverkehrstechnik
Code	Fb interne Belegnummer oder Code
Name des Moduls	Schienenverkehrstechnik
Inhalte der Unit	Zusammenhang der Planung und des Betriebs von Schienenverkehrsanlagen. Insbesondere im Bahnhofsbereich:  • Planerische Gestaltung eines Bahnhofs • Betrieblicher Zusammenhang • Planung von Weichenanlagen • Einbindung des Schienenverkehrs in den ÖPNV • Aspekte der Nachhaltigkeit
Lehrformen der Unit	Seminar und Übungen
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	40 h
Anteil Selbststudium (h)	65 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. J. Becker
Basis – Literatur	<ul> <li>Jochim, Lademann: Planung von Bahnanlagen; 2. Auflage; Carl Hanser Verlag, Leipzig 2018</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

# Modul 8-5: Nahmobilität und Mobilitätsmanagement

Modultitel	Nahmobilität und Mobilitätsmanagement
Modultitel (englischsprachig)	Local Mobility and Mobility Management
Modulnummer	8-5
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): Keine Bezug zu Modulen im Studiengang: 8-1 Digitales Planen im Verkehr, 8-2 Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr, 8-3 Vernetzte Verkehrsplanung, 8-4 Schienenverkehrstechnik, 8-6 Straßenverkehrstechnik, 8-7 Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. oder 7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Grundlagen des Verkehrswesens, Verkehrswesen 1, Verkehrswesen 2, Städtebau 1, Städtebau 2
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<ul> <li>b. Portfolioprüfung:</li> <li>1. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wochen), Gewichtung 50%</li> <li>2. Klausur (90 Minuten), Gewichtung 50%</li> <li>Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen Punktzahl erreicht wurden.</li> </ul>
Lernergebnisse und Kompetenzen	Wissen und Verstehen:  Studierende sind in der Lage, Definitionen, Ziele und Instrumente zur Nahmobilität unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthematiken zu identifizieren und zu benennen. Studierende wissen um die räumlichen Beziehungen und siedlungsstrukturellen Voraussetzungen der Nahmobilität. Studierende sind in der Lage, eine einfache integrierte Verkehrsplanung mit Schwerpunkt auf nicht-motorisierten Verkehr vorzunehmen unter Berücksichtigung ausgewählter Themen wie z. B. der Fußgänger- und Radverkehrsplanung. Studierende kennen Konzepte und Prinzipien der Straßenraumgestaltung im Quartier, die durch nachhaltige Konzepte der Mikromobilität und Sharing-Angebote erweitert und angereichert werden können. Studierende sind in der Lage, Grundlagen und Maßnahmen des Mobilitätsmanagements zu benennen und Vorschläge für eine barrierefreie und nachhaltige Stadt-/Verkehrsgestaltung zu erarbeiten.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:

	Mit den vermittelten Grundlagen ist es den Studierenden möglich, Aspekte der Nahmobilität in den Gesamtverkehrskontext einzuordnen und konzeptionelle Ideen zur Stärkung der Nahmobilität anhand von Fallbeispielen selbstständig zu entwickeln.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden erlernen mobilitätsspezifische Fachbegriffe. Zudem erlangen sie die Fähigkeit, Problemstellungen im Team zu erörtern und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität: Die Studierenden sind in der Lage, erzeugte Ergebnisse auf ihre Plausibilität zu hinterfragen. Ergänzend erlernen sie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.
Inhalte des Moduls	Nahmobilität und Mobilitätsmanagement
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßig, je nach Beschluss des Fachbereichsrates
Modulkoordination	Prof. DrIng. Dennis Knese
Hinweise	Das Modul beinhaltet größtenteils Nachhaltigkeitsthemen.
	Das Modul fokussiert auf die folgenden Nachhaltigkeitsentwicklungsziele/
	Sustainable Development Goals (SDG) der Agenda 2030: Ziel 11: Nachhaltige
	Städte und Gemeinden und Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen

# Unitbeschreibung zum Modul 8-5: Nahmobilität und Mobilitätsmanagement

Name der Unit	Nahmobilität und Mobilitätsmanagement
Code	
Name des Moduls	Nahmobilität und Mobilitätsmanagement
Inhalte der Unit	<ul> <li>Definitionen, Ziele und Instrumente zur Nahmobilität</li> <li>Räumliche Beziehungen und siedlungsstrukturelle Voraussetzungen</li> <li>Integrierte Verkehrsplanung mit Schwerpunkt nicht-motorisierter Verkehr</li> <li>Ausgewählte Themen der Fußgänger- und Radverkehrsplanung</li> <li>Straßenraumgestaltung im Quartier</li> <li>Mikromobilität und Sharing-Angebote</li> <li>Grundlagen und Maßnahmen des Mobilitätsmanagements</li> <li>Barrierefreie Stadt-/ Verkehrsgestaltung</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar und Übung
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	50 h
Anteil Selbststudium (h)	55 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Dennis Knese
Basis – Literatur	<ul> <li>Fachartikel</li> <li>Richtlinien</li> <li>Merkblätter und Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßenund Verkehrswesen (FGSV) (u.a. Hinweise zur Nahmobilität, Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)</li> <li>Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen (EFA)</li> <li>Empfehlungen zur Anwendung von Mobilitätsmanagement (EAM)</li> <li>Hinweise zum Fahrradparken, Einsatz und Gestaltung von Radschnellverbindungen).</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	

Hinweise zur Unit	Keine

### Modul 8-6: Straßenverkehrstechnik

Modultitel	Straßenverkehrstechnik
Modultitel (englischsprachig)	Road Traffic Engineering
Modulnummer	8-6
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und andere baunahe Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 8-1 Digitales Planen im Verkehr, 8-2 Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr, 8-3 Vernetzte Verkehrsplanung, 8-4 Schienenverkehrstechnik, 8-5 Nahmobilität und Mobilitätsmanagement, 8-7 Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. oder 7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Modul Verkehrswesen 1
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
Voraussetzung für die	a. Keine
Vergabe von Leistungspunkten:	b. Portfolioprüfung:
a. Vorleistung als Modulprü- fungsvoraussetzung     b. Modulprüfung	1) Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wochen) Gewichtung60 % 2) mündliche Prüfung (mindestens 15, höchstens 30 Minuten), Gewichtung 40 % Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der möglichen
Lernergehnisse und Komne-	Punktzahl erreicht wurden.  Wissen und Verstehen:
Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Entwurf und Betrieb eines Knotenpunktes (innerhalb und außerhalb von Ballungsräumen) zu identifizieren. Studierende kennen Entwurfselemente und deren Spezifika von plangleichen KNP wie z. B. Einmündungen, Kreuzungen, Kreisverkehrsplätze (mit und ohne LSA) und können diese von Entwurfselementen von planfreien KNP wie z. B. Anschlussstellen, Autobahndreiecken und –kreuzen unterscheiden. Studierende sind in der Lage, die Leistungsfähigkeit der knotenpunktfreien Streckenabschnitte zu bewerten.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Studierende sind in der Lage, eine Beschreibung der Qualität des Verkehrsab- laufs in planfreien und plangleichen Knotenpunkten anhand von Parametern wie u.a. Wartezeiten, Stauräume, Unfallgeschehen vorzunehmen. Studierende sind in der Lage, einen einfachen integrierten Verkehrsentwurf unter Beachtung des

	Betriebs, des städtebaulichen Umfeldes und den Belangen des ÖPNV vorzunehmen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden erlernen Fachbegriffe zur Straßenverkehrstechnik und sind in der Lage, Problemstellungen im Team zu erörtern und gemeinsame Lösungen zu Fragen der Straßenverkehrstechnik zu entwickeln.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität: Die Studierenden sind in der Lage, auf Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eine fachlich fundierte Projektarbeit nach (ingenieur-)wissenschaftlichen Standards zu erstellen.
Inhalte des Moduls	Straßenverkehrstechnik
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßig, je nach Beschluss des Fachbereichsrates
Modulkoordination	Prof. DiplIng. G. Santowski
Hinweise	Das Angebot wird vom Prüfungsausschuss im jeweils aktuellen Prüfungsplan mit einem Vorlauf von 2 Semestern bekanntgegeben.

# Unitbeschreibung zum Modul 8-6: Straßenverkehrstechnik

Name der Unit	Straßenverkehrstechnik
Code	
Name des Moduls	Straßenverkehrstechnik
Inhalte der Unit	<ul> <li>Zusammenhang zwischen Entwurf und Betrieb eines Knotenpunktes         (innerhalb und außerhalb von Ballungsräumen)</li> <li>Beschreibung der Qualität des Verkehrsablaufs in planfreien und plangleichen Knotenpunkten anhand der Parameter u.a. Wartezeiten, Stauräume, Unfallgeschehen</li> <li>Entwurfselemente von plangleichen KNP: Einmündungen, Kreuzungen, Kreisverkehrsplätze (mit und ohne LSA)</li> <li>Entwurfselemente von planfreien KNP: Anschlussstellen, Autobahndreiecke und –kreuze</li> <li>Leistungsfähigkeit der knotenpunktfreien Streckenabschnitte</li> <li>Integrierter Verkehrsentwurf unter Beachtung des Betriebs, des städtebaulichen Umfeldes und den Belangen des ÖPNV</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	40 h
Anteil Selbststudium (h)	65 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DiplIng. G. Santowski
Basis – Literatur	<ul> <li>Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS 2001/2005)</li> <li>Richtlinien, Merkblätter und Entwurfsempfehlung der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) (u.a. Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA)</li> <li>Richtlinien für Anlagen des ruhenden Verkehrs (RAR)</li> <li>Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (RAA)</li> <li>Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL)</li> <li>Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RAS), (aktuellste Ausgaben)</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>

Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

# Modul 8-7: Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau

Modultitel	Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau
Modultitel (englischsprachig)	Sustainable Use of Building Materials in Traffic Route Construction
Modulnummer	8-7
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 8-1 Digitales Planen im Verkehr, 8-2 Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr, 8-3 Vernetzte Verkehrsplanung, 8-4 Schienenverkehrstechnik, 8-5 Nahmobilität und Mobilitätsmanagement, 8-6 Straßenverkehrstechnik
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. oder 7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Verkehrswesen 1, Verkehrswesen 2, Baustoffkunde 1 und 2, Wasserwirtschaft, Geotechnik
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine, aber Teilnahme an Laborarbeiten wird inhaltlich vorausgesetzt
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Mündliche Prüfung (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Wissen und Verstehen: Studierende sind in der Lage, nachhaltige Verfahren zur Gewinnung und Aufbereitung von Gesteinskörnungen für den Verkehrswegebau zu benennen und zu beschreiben. Studierende kennen Verfahren und Prozesse der Eignungsprüfung für Bodenverbesserung, Bodenverfestigung und Asphaltmischgut im Labor und dessen Auswertung. Studierende sind in der Lage, Sonderanwendungen von Asphalt zu identifizieren.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen: Studierende sind in der Lage, eine fachgerechte Probenahme von Gesteinskörnungen vorzunehmen und diese im Labor zu überprüfen. Studierende sind in der Lage, durch Exkursionen zu Gewinnungsstätten, Asphaltmischanlagen und Straßenbaustellen praktische Erfahrungen durch Beobachtung und Analyse vor Ort zu Abbau, der Produktion und der Anwendung von Baumaterialien zu gewinnen.  Kommunikation und Kooperation: Studierende kennen Labor-Prüfungsmethoden und können sowohl eigenverantwortlich als auch im Team Untersuchungen durchführen. Studierende sind in der

	Lage, die notwendigen Laborarbeiten zu organisieren und die ermittelten Prüfungsergebnisse nachvollziehbar zu dokumentieren, auszuwerten und diese wissenschaftlich zu interpretieren.  Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:  Studierende können aus dem Straßenbau und den eingesetzten Materialien resultierende Problemfelder beschreiben und nachhaltige Vorgehensweisen zu deren Lösung erarbeiten. Studierende sind darüber hinaus in der Lage, Perspektiven für den zukünftigen nachhaltigen Einsatz und Recycling dieser Baustoffe aufzuzeigen.
Inhalte des Moduls	Praktikum im Labor für Straßenbaustoffe
Lehrformen des Moduls	Seminar, Exkursion und Laborübungen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßig, je nach Beschluss des Fachbereichsrates
Modulkoordination	Prof. DrIng. U. Hinterwäller
Hinweise	Das Angebot wird vom Prüfungsausschuss im jeweils aktuellen Prüfungsplan mit einem Vorlauf von 2 Semestern bekanntgegeben.  In Präsentationen der Studierenden und einem anschließenden mündlichen Kolloquium werden die Ergebnisse zusammengefasst und diskutiert; darüber hinaus wird die erworbene Fachkompetenz der Studierenden überprüft.

# Unitbeschreibung zum Modul 8-7: Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau

Name der Unit	Praktikum im Labor für Straßenbaustoffe
Code	
Name des Moduls	Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau
Inhalte der Unit	<ul> <li>Gewinnung und Aufbereitung von Gesteinskörnungen für den Verkehrswegebau</li> <li>Probenahme von Gesteinskörnungen</li> <li>Prüfung von Gesteinskörnungen im Labor</li> <li>Eignungsprüfung für Bodenverbesserung / Bodenverfestigung / Asphaltmischgut im Labor mit Auswertung</li> <li>Exkursionen zu Gewinnungsstätten, Asphaltmischanlagen und Straßenbaustellen</li> <li>Sonderanwendungen von Asphalt</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar, Exkursion und Laborübungen
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	40 h
Anteil Selbststudium (h)	65 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. U. Hinterwäller / DiplIng. M. Beberweil / DiplIng. A. Gehrmann
Basis – Literatur	<ul> <li>TP Gestein-StB - Technische Prüfvorschriften für Gesteinskörnungen im Straßenbau (aktuellste Ausgabe)</li> <li>TP Asphalt-StB - Technische Prüfvorschriften Asphalt im Straßenbau (aktuellste Ausgabe)</li> <li>TP Boden und Fels-StB - Technische Prüfvorschriften für Boden und Fels im Straßenbau (aktuellste Ausgabe)</li> <li>Asphalt im Straßenbau, Hutschenreuther &amp; Wörner, 2017</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	

Hinweise zur Unit	Keine

# Modul 9-1: Digitales Planen in der Wasserwirtschaft

Modultitel	Digitales Planen in der Wasserwirtschaft
Modultitel (englischsprachig)	Digital Planning in Water Management
Modulnummer	9-1
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge Bezug zu Modulen im Studiengang: 9-2 Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser, 9-3 Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung, 9-4
	Kanalsanierung, 9-5 Weitergehende Siedlungsentwässerung
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. oder 7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Kenntnisse im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft Kompetenzen u. a. im Bereich der folgenden Module:  Energie Ingenieurmathematik Wasserwirtschaft 1 und 2 Geoinformations-Systeme Städtebau Baustoffkunde Digitales Planen und Infrastruktur 1 und 2
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 20, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden sind in der Lage, zwischen Modellnetzelementen und Anlagenteilen zu differenzieren und kennen deren Spezifika. Studierende sind in der Lage, Grundlagen der Netzumsetzung aus GIS-Daten sowie physikalische Grundlagen der Rohrnetzhydraulik, der Netzkalibrierung und der Erstellung rechenfähiger hydraulischer Modellnetze zu benennen und zu erklären.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:

Studierende sind in der Lage, eigenständig ein Projekt aus dem Bereich der hydraulischen Simulation von z.B. Trinkwassernetzen/Kanalnetzen zu bearbeiten.
Kommunikation und Kooperation:
Studierende sind der Lage die Ergebnisse ihrer Forschungen in einem Erläuterungsbericht und einer Präsentation mit anschließender Diskussion vor Fachund Laienpublikum zielgruppengerecht zu präsentieren. Bei Ihrer Präsentation berücksichtigen die Studierenden die Parameter: Grundlagenermittlung (Netzdaten und Anforderungen), Festlegung der Modellnetzstruktur, Erstellung hydraulisches Modellnetz und Parametrisierung, Festlegung und Simulation von Berechnungsvarianten, Dokumentation und Bewertung der Ergebnisse.
Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
Studierende sind in der Lage, eigenständig Bibliotheks- und Internet-Recherchen vorzunehmen, Ergebnisse dieser Recherchen zu einer Präsentation eines Fachvortrages zu gliedern und die gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse in Form eines Erläuterungsberichts schriftlich darzustellen. Studierende sind in der Lage, durch wissenschaftliches Arbeiten ihre Fähigkeit zur fachlichen und rhetorischen Präsentation von Inhalten weiterzuentwickeln.
Hydraulische Simulation von Netzen in der Wasserwirtschaft
Seminar, Übung
Deutsch
Jedes Semester
Prof. DrIng. Christian Hähnlein
Mindest-Teilnahmezahl 10, mindestens jedoch jährlich

# Unitbeschreibung zum Modul 9-1: Digitales Planen in der Wasserwirtschaft

Name der Unit	Hydraulische Simulation von Verteilnetzen in der Wasserwirtschaft
Code	Fb interne Belegnummer oder Code
Name des Moduls	Digitales Planen in der Wasserwirtschaft
Inhalte der Unit	Vorlesungs- / Vortragsthemen:  ModelInetzelemente und Anlagenteile Grundlagen der Netzumsetzung aus GIS-Daten Physikalische Grundlagen Rohrnetzhydraulik Netzkalibrierung Erstellung rechenfähige hydraulische ModelInetze Exkursion: Wechselnde Ziele Projekt: Eigenständige Bearbeitung eines Projektes aus dem Bereich der hydraulischen Simulation von z. B. Trinkwassernetzen/Kanalnetzen, inklusive Darstellung in einem Erläuterungsbericht und einer Präsentation mit anschließender Diskussion: Grundlagenermittlung (Netzdaten und Anforderungen) Festlegung der ModelInetzstruktur Erstellung hydraulisches ModelInetz und Parametrisierung Festlegung und Simulation von Berechnungsvarianten Dokumentation und Bewertung der Ergebnisse  Allgemein: Fähigkeit zur Bibliotheks- und Internet-Recherche Fähigkeit zur Präsentation eines Fachvortrages Fähigkeit zur Erstellung eines Erläuterungsberichts Schulung zur fachlichen und rhetorischen Präsentation von Inhalten
Lehrformen der Unit	Vorlesung / Seminar / "Inverted Classroom" / Exkursion
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	50 h
Anteil Selbststudium (h)	55 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Christian Hähnlein
Basis – Literatur	<ul> <li>Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.: Technische Regel –         Arbeitsblatt, DVGW W 400-1 (A), Technische Regeln Wasserverteilungs-         anlagen (TRWV); Teil 1: Planung, Februar 2015.</li> <li>Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.: Technische Regel –</li> </ul>

	Arbeitsblatt DVGW W 410, Wasserbedarf – Kennwerte und Einflussgrößen, Dezember 2008.  Ingenieurbüro Fischer-Uhrig: STANET Network Analysis (2016): Handbuch Version 9.1.42,  Link: http://www.stafu.de/vers91/STANET_Handbuch_V_9142_2016-10-26.pdf (Abrufdatum: 16-07.2018)  itwh - Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH: HYSTEM-EXTRAN (2007): Anwenderhandbuch HYSTEM-EXTRAN 6.6, Link: www.itwh.de (Abrufdatum: 16-07.2018)  Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich in Deutsch angeboten. Aufgrund aktueller Entwicklungen oder neuer Literatur kann der Gebrauch der englischen Sprache ggf. erforderlich werden.

# Modul / module 9-2: Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser / Treatment technologies for water and wastewater

Modultitel  Module titel	Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser
	Treatment technologies for water and wastewater
Modulnummer <i>Module number</i>	9-2
Modulcode	
Module code	
Studiengang Study programme	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls Module usability	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 9-1: Digitales Planen in der Wasserwirtschaft, 9-3 Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung, 9-4 Kanalsanierung, 9-5 Weitergehende Siedlungsentwässerung
	Reference to study programs (sharing): BA Civil Engineering (B.Eng.) and construction-related study programs
	Reference to modules in degree program: 9-1: Digital Design in Water Management, 9-3 Wastewater Laboratory and Simulation in Wastewater Treatment, 9-4 Sewer Rehabilitation, 9-5 Advanced Urban Drainage
Dauer des Moduls	Ein Semester
Module duration	One semester
Empfohlenes Semester im Stu-	6. oder 7. Semester
dienverlauf	6th semester or 7th semester
Recommended semester  Art des Moduls	
Module type	Wahlpflichtmodul
	Compulsory elective module
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
ECTS-Credit Points (CP) / Work- load (h)	5 CP / 150 hours
Empfohlene inhaltliche Vor-	Wasserwirtschaft 1 und Wasserwirtschaft 2
kenntnisse Recommended previous knowledge	Water management 1 and water management 2
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales
Prerequisites for participation in the module and the module ex- amination	Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
	1-1 Engineering Mathematics 1, 1-2 Fundamentals of Transportation, 1-3 Fun-
	damentals of Water Resources Management, 1-4 Sustainability, 1-5 Funda-
	mentals of Mechanics and Support Structures, 1-6 Construction Materials Sci-
	ence, 2-1 Engineering Mathematics 2, 2-2 Natural Sciences, 2-3 Construction Management, 2-4 Surveying, 2-5 Digital Design of Infrastructure 1, 2-6 Civil Engineering
	a. Keine / None

	_
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) in deutscher Sprache mit Präsentation in englischer Sprache (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)
a. Vorleistung	b. Project work (submission period 6 weeks) in German with presentation in
b. Modulprüfung	English (at least 15, at most 20 minutes)
Prerequisites for the acquisition	
of credit points:	
a. preliminary examination	
b. Module examination	
Lernergebnisse und Kompeten-	Wissen und Verstehen:
zen Learning outcomes and skills	Studierende sind in der Lage, Wasser nach seiner Herkunft und seiner Eignung für die öffentliche Wasserversorgung zu bewerten und die erforderlichen Aufbereitungsschritte zu planen und zu bemessen. Sie kennen Anforderungen und Methoden zur Aufbereitung von Abwasser zu Trink- und Brauchwasser.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Sie sind in der Lage, ein Vertiefungsthema selbstständig auszuarbeiten und dieses Thema gegenüber Fachleuten fundiert darzustellen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Studierende sind in der Lage, im Team Problemstellungen der Wasserwirtschaft zu erörtern und Lösungswege für eine nachhaltige Wasserwirtschaft aufzuzeigen. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowohl schriftlich als auch verbal einem Fach- oder Laienpublikum zu präsentieren.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente in mündlicher sowie schriftlicher Form klar und überzeugend auszudrücken. Dabei können sie Informationstechnologien erfolgreich nutzen.
	Knowledge and Understanding:
	Students are able to evaluate water according to its origin and its suitability for public water supply, plan and measure the necessary treatment steps. They know requirements and methods for the treatment of wastewater to drinking and industrial water.
	Use, application and generation of knowledge:
	They are able to work out an in-depth topic independently and to present this topic to experts in a well-founded manner.
	Communication and Cooperation:
	Students are able to discuss problems of water management in a team and to present solutions for a sustainable water management. They are able to present their knowledge both in writing and verbally to a professional or lay audience.
	Scientific self-concept/professionalism:
	Students are able to express their ideas and arguments clearly and convincingly in both oral and written form. In doing so, they can successfully use information technologies.
Inhalte des Moduls	Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser
Module contents	Treatment technologies for water and wastewater
Lehrformen des Moduls Module teaching methods	Seminar
Sprache	Deutsch und Englisch
Module language	German and English

Häufigkeit des Angebots Module availability	Unregelmäßig, je nach Beschluss des Fachbereichsrates Irregular, depending on the decision of the faculty council
Modulkoordination  Module coordination	Prof. DrIng. Monika Horster
Hinweise Comments	Mindest-Teilnehmerzahl 10, mindestens jedoch jährlich Minimum number of participants 10, at least annually

# Unitbeschreibung zum Modul / Unit description: module 9-2: Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser / Treatment technologies for water and wastewater

Name der Unit Unit title	Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser / Treatment technologies for water and wastewater
Code	Fb interne Belegnummer oder Code
Name des Moduls Module title	Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser / Treatment technologies for water and wastewater
Inhalte der Unit Unit contents	<ul> <li>Gewässerschutz und Wasserrecht</li> <li>Anforderungen an Trink- und Brauchwasser</li> <li>Wasserbeschaffenheit</li> <li>geogene und anthropogene Belastungen</li> <li>Grundlagen der Wasserchemie</li> <li>Aufbereitungsverfahren</li> <li>Anwendung der Verfahren</li> <li>Wiederverwendung von Abwasser zu Trink- und Brauchwasserzwecken</li> <li>nationale und internationale Projektbeispiele</li> <li>Water protection and water law</li> <li>Requirements for drinking and process water</li> <li>Water quality</li> <li>Geogenic and anthropogenic pollution</li> <li>Basics of water chemistry</li> <li>Treatment processes</li> <li>Application of the processes</li> <li>Reuse of wastewater</li> <li>National and international project examples</li> </ul>
Lehrformen der Unit Unit teaching methods	Inverted classroom, Übung, Exkursion Inverted Classroom, exercise and field trips
SWS der Unit Semester periods (hours) per week	4 SWS
Workload (h) der Unit Unit workload (h)	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)  Class hours (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h) Total time of examination incl. preparation (h)	75 h
Anteil Selbststudium (h) Total time of individual study (h)	30 h
Anteil Praxiszeit (h)  Total time of practical training (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch und Englisch

Unit language	German and English
Lehrende/-r Lecturer	Prof. DrIng. Monika Horster
Basis – Literatur Recommended reading	<ul> <li>Trinkwasserverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2016 (BGBI. I S. 459), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 3. Januar 2018 (BGBI. I S. 99) geändert worden ist</li> <li>Wasseraufbereitung - Grundlagen und Verfahren, DVGW Lehr- und Handbuch Wasserversorgung Bd. 6,</li> <li>b.is (2017): Abwasserbehandlung, Bauhaus-Institut für zukunftsweisende Infrastruktursysteme (b.is), Arbeitsgruppe Weiterbildendes Studium Wasser und Umwelt, 4. Überarbeitete Auflage, Weimar: Universitätsverlag</li> <li>Abwasserverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBI. I S. 1108, 2625), die zuletzt durch Artikel 121 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBI. I S. 626) geändert worden ist</li> <li>Arbeitsblatt DWA-A 131: Bemessung von einstufigen Belebungsanlagen</li> <li>Arbeitsblatt DWA-A 202: Chemisch-physikalische Verfahren zur Elimination von Phosphor aus Abwasser</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> <li>Spellmann, F.R.: Handbook of Water and Wastewater Treatment Plant Operations, Routledge, 2020</li> <li>Droste, R.L., Gehr, R.L.: Theory and Practice of Water and Wastewater Treatment, 2<sup>nd</sup> Edition, Wiley, 2018</li> <li>In each case in the most current edition. Further literature will be announced in the respective course.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit Assessment type and form of the unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit Assessment grading of the unit	
Hinweise zur Unit Unit comments	Keine None

## Modul / module 9-3: Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung / Wastewater laboratory and simulation in wastewater treatment

Modultitel	Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung
Module titel	Wastewater laboratory and simulation in wastewater treatment
Modulnummer Module number	9-3
Modulcode	
Module code	
Studiengang Study programme	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls Module usability	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und baunahe Studiengänge
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 9-1: Digitales Planen in der Wasserwirtschaft, 9-2 Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser, 9-4 Kanalsanierung, 9-5 Weitergehende Siedlungsentwässerung
	Reference to study programs (sharing): BA Civil Engineering (B.Eng.) and construction-related study programs,
	Reference to modules in degree program: 9-1: Digital Planning in Water Management, 9-2 Treatment Technologies for Water and Wastewater, 9-4 Sewer Rehabilitation, 9-5 Advanced Urban Drainage.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Module duration	One semester
Empfohlenes Semester im Stu- dienverlauf Recommended semester	6. oder 7. Semester 6th semester or 7th semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Module type	Compulsory elective module
ECTS-Punkte (CP) / Workload	5 CP / 150 Stunden
(h) ECTS-Credit Points (CP) / Work- load (h)	5 CP / 150 hours
Empfohlene inhaltliche Vor-	Wasserwirtschaft 1 und Wasserwirtschaft 2
Recommended previous knowledge	Water management 1 and water management 2
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung  Prerequisites for participation in	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
the module and the module ex- amination	1-1 Engineering Mathematics 1, 1-2 Fundamentals of Transportation, 1-3 Fun-
	damentals of Water Resources Management, 1-4 Sustainability, 1-5 Funda-
	mentals of Mechanics and Support Structures, 1-6 Construction Materials Sci-
	ence, 2-1 Engineering Mathematics 2, 2-2 Natural Sciences, 2-3 Construction Management, 2-4 Surveying, 2-5 Digital Design of Infrastructure 1, 2-6 Civil Engineering
	a. Übungen im Labor (Gesamtaufwand 12 Stunden) in deutscher Sprache

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:

- a. Vorleistung
- b. Modulprüfung

Prerequisites for the acquisition of credit points:

- a. preliminary examination
- b. Module examination

a. Exercises in the laboratory (total time 12 hours) in German language

- b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) in deutscher Sprache mit Präsentation in englischer Sprache (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)
- b. Project work (submission period 6 weeks) in German with presentation in English (at least 15, at most 20 minutes)

## Lernergebnisse und Kompetenzen

Learning outcomes and skills

#### Wissen und Verstehen:

Studierende sind in der Lage, im Abwasserlabor und in der Simulation von Prozessen theoretische Grundlagen zur Datenerfassung und -bewertung von Kläranlagen zu beschreiben.

### Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:

Studierende sind in der Lage, wissenschaftliche Beobachtungen in einer kommunalen Kläranlage vorzunehmen. Studierende sind in der Lage, eine Laborkläranlage zu betreiben, dort Proben zu entnehmen und eine fachgerechte Analyse und Auswertung von Proben vorzunehmen.

### Kommunikation und Kooperation:

Studierende sind in der Lage, im Team Problemstellungen des Abwasserlabors zu erörtern. Studierende können fachlich korrekt die Ergebnisse ihrer Untersuchungen schriftlich formulieren und zielgruppengerecht gegenüber einem Fach- und Laienpublikum präsentieren.

### Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:

Studierende sind in der Lage, eigenständig Laboruntersuchungen vorzunehmen, die Ergebnisse dieser Untersuchungen zu einer Präsentation eines Fachvortrages zu gliedern und die gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse in Form einer Projektarbeit schriftlich darzustellen.

### Knowledge and understanding:

Students are able to describe theoretical basics for data acquisition and evaluation of wastewater treatment plants in the wastewater laboratory and in the simulation of processes.

### Use, application and generation of knowledge:

Students are able to make scientific observations in a municipal wastewater treatment plant. Students are able to operate a laboratory sewage treatment plant, to take samples there and to carry out a professional analysis and evaluation of samples.

#### Communication and cooperation:

Students are able to discuss problems of the wastewater laboratory in a team. Students can correctly formulate the results of their investigations in writing and present them to a professional and lay audience in a way that is appropriate for the target group.

### Scientific self-conception/professionalism:

Students are able to independently carry out laboratory investigations, to structure the results of these investigations into a presentation of a technical lecture and to present the scientific findings gained in writing in the form of a project work.

Inhalte des Moduls Module contents

Abwasserlabor

	Simulation in der Abwasserreinigung
	Wastewater laboratory simulation in wastewater treatment
Lehrformen des Moduls Module teaching methods	Seminar, Laborpraktikum und Exkursion Seminar, laboratory course and excursion
Sprache Module language	Deutsch und Englisch German and English
Häufigkeit des Angebots Module availability	Jedes Wintersemester Each winter semester
Modulkoordination  Module coordination	Prof. DrIng. Monika Horster
Hinweise Comments	Mindest-Teilnehmerzahl 10, mindestens jedoch jährlich Minimum number of participants 10, at least annually

## Unitbeschreibung zum Modul / Unit description: module 9-3: Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung / Wastewater laboratory and simulation in wastewater treatment

Name der Unit <i>Unit title</i>	Abwasserlabor / Wastewater Laboratory
Code	
Name des Moduls Module title	Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung / Wastewater laboratory and simulation in wastewater treatment
Inhalte der Unit Unit contents	<ul> <li>Theoretische Grundlagen zur Datenerfassung und –bewertung von Kläranlagen</li> <li>Exkursion zu einer kommunalen Kläranlage</li> <li>Betrieb einer Laborkläranlage</li> <li>Probenahme, Analyse und Auswertung von Proben</li> <li>Dokumentation und Bewertung der Ergebnisse</li> <li>Theoretical basics of data acquisition and evaluation of wastewater treatment plants</li> <li>Field trip to a municipal wastewater treatment plant</li> <li>Operating of a laboratory wastewater treatment plant</li> <li>Sampling, analyzing and evaluating of samples</li> <li>Documenting and evaluating of results</li> </ul>
Lehrformen der Unit Unit teaching methods	Inverted Classroom, Labor, Exkursion Inverted classroom, laboratory exercises, field trip
SWS der Unit Semester periods (hours) per week	3 SWS
Workload (h) der Unit Unit workload (h)	112 h
Anteil der Präsenzzeit (h) Class hours (h)	34 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)  Total time of examination incl. preparation (h)	56 h
Anteil Selbststudium (h) Total time of individual study (h)	22 h
Anteil Praxiszeit (h)  Total time of practical training (h)	0 h
Sprache der Unit Unit language	Deutsch und Englisch German and English
Lehrende/-r Lecturer	Prof. DrIng. Monika Horster
Basis – Literatur Recommended reading	<ul> <li>Mudrack, K.; Kunst, S.: Biologie der Abwasserreinigung, Springer Spektrum Verlag, 2010</li> <li>Hirthammer, F. in der DWA (Hrsg.): Mikroorganismen in der Abwasserreinigung, 2012</li> </ul>

	<ul> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> <li>Chen, GH. et al.: Biological Wastewater Treatment: 2<sup>nd</sup> Edition, IWA Publishing, 2020</li> <li>Spellmann, F.R.: Handbook of Water and Wastewater Treatment Plant Operations, Routledge, 2020</li> <li>Droste, R.L., Gehr, R.L.: Theory and Practice of Water and Wastewater Treatment, 2<sup>nd</sup> Edition, Wiley, 2018</li> <li>Haandel, A.C. van; Lubbe, J.G.M. van der: Handbook of Biological Wastewater Treatment: Design and Optimization of Activated Sludge Systems, IWA Publishing, 2012</li> <li>In each case in the most current edition. Further literature will be announced in the respective course.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit Assessment type and form of the unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit Assessment grading of the unit	
Hinweise zur Unit Unit comments	Keine None

# Unitbeschreibung zum Modul / Unit description: module 9-3: Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung / Wastewater laboratory and simulation in wastewater treatment

Name der Unit Unit title	Simulation in der Abwasserreinigung / Simulation in wastewater treatment
Code	
Name des Moduls Module title	Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung / Wastewater laboratory and simulation in wastewater treatment
Inhalte der Unit Unit contents	<ul> <li>Grundlagenermittlung (Datenermittlung des Einzugsgebietes und Anforderungen)</li> <li>Konzeption der Anlage</li> <li>Modellbildung und Parametrisierung</li> <li>Festlegung und Simulation von Berechnungsvarianten</li> <li>Dokumentation und Bewertung der Ergebnisse</li> <li>Basic determination (data determination of the catchment area and requirements)</li> <li>Conception of the plant</li> <li>Modeling and parameterization</li> <li>Determination and simulation of calculation variants</li> <li>Documentation and evaluation of results</li> </ul>
Lehrformen der Unit Unit teaching methods	Seminar
SWS der Unit Semester periods (hours) per week	1 SWS
Workload (h) der Unit Unit workload (h)	38 h
Anteil der Präsenzzeit (h) Class hours (h)	11 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)  Total time of examination incl. preparation (h)	19
Anteil Selbststudium (h) Total time of individual study (h)	8 h
Anteil Praxiszeit (h)  Total time of practical training (h)	
Sprache der Unit Unit language	Deutsch und Englisch
Lehrende/-r Lecturer	Prof. DrIng. Monika Horster
Basis – Literatur Recommended reading	<ul> <li>Mudrack, K.; Kunst, S.: Biologie der Abwasserreinigung, Springer Spektrum Verlag,</li> </ul>
	Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
	Schütze, M. et al.: Modelling, Simulation and Control of Urban

	Wastewater Systems, Springer, 2002 In each case in the most current edition. Further literature will be announced in the respective course.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit Assessment type and form of the unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit Assessment grading of the unit	
Hinweise zur Unit Unit comments	Keine None

## Modul 9-4: Kanalsanierung

Modultitel	Kanalsanierung
Modultitel (englischsprachig)	Sewer Rehabilitation
Modulnummer	9-4
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): Keine
	Bezug zu Modulen im Studiengang: 9-1: Digitales Planen in der Wasserwirtschaft, 9-2 Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser, 9-3 Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung, 9-5 Weitergehende Siedlungsentwässerung
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. oder 7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Kenntnisse im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft Kompetenzen u. a. im Bereich der folgenden Module:  • Energie  • Wasserwirtschaft 1 und 2  • Geoinformations-Systeme  • Nachhaltigkeit  • Städtebau  • Baustoffkunde
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 20, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe- tenzen	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden erlangen Fähigkeiten zur Erkennung und zur Bewertung von Kanalschäden sowie zur angepassten Wahl von Sanierungsverfahren und zur Umsetzung von Kanalsanierungsmaßnahmen.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:

	Sie sind in der Lage, ein Vertiefungsthema selbstständig auszuarbeiten und dieses Thema gegenüber Fachleuten fundiert darzustellen.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden können im Team Problemstellungen erörtern sowie eigene Lösungswege aufzeigen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität: Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente in mündlicher sowie schriftlicher Form klar und überzeugend auszudrücken. Dabei können sie Informationstechnologien erfolgreich nutzen.
Inhalte des Moduls	Kanalsanierung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Vorlesungen, Gruppenarbeiten, "Inverted Classroom", Exkursionen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßig, je nach Beschluss des Fachbereichrates
Modulkoordination	Prof. DrIng. Christian Hähnlein
Hinweise	Die Veranstaltung soll aktuelle Strömungen und Entwicklungen auf dem Gebiet der Kanalsanierung abbilden. Daher ist es durchaus möglich, dass die Lehrveranstaltungen von verschiedenen Fachleuten - nicht zwingend nur aus der Frankfurt UAS - als Blöcke innerhalb eines Semesters angeboten werden.

## Unitbeschreibung zum Modul 9-4: Kanalsanierung

Name der Unit	Kanalsanierung
Code	
Name des Moduls	Kanalsanierung
Inhalte der Unit	Vorlesungs- / Vortragsthemen:  Einführung in die Gesetzes- und Verordnungsgrundlagen Reinigung, Zustandserfassung und Dichtheitsprüfung Hydraulik und Verhältnisse im Untergrund Auswertung und Interpretation der Untersuchungsdaten Sanierungstechniken Reparatur Renovierung Erreuerung Sanierungsplanung Ausschreibung Exkursion: Wechselnde Ziele Projekt:  Eigenständige Bearbeitung eines Projektes aus dem Bereich der Kanalsanierung (Schadenserfassung, -bewertung und -interpretation auf Basis einer optischen Kanalinspektion, Wahl von geeigneten Sanierungsverfahren, Planung des Sanierungsablaufs und der Ausschreibung) mit Darstellung in einem Erläuterungsbericht und Präsentation mit anschließender Diskussion  Allgemein: Fähigkeit zur Bibliotheks- und Internet-Recherche Fähigkeit zur Fräsentation eines Fachvortrages Fähigkeit zur Erstellung eines Erläuterungsberichts Schulung zur fachlichen und rhetorischen Präsentation von Inhalten
Lehrformen der Unit	Vorlesung / Seminar / "Inverted Classroom" / Exkursion
SWS der Unit	4 SWS
Workload (h) der Unit	150 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	50 h
Anteil Selbststudium (h)	55 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. Christian Hähnlein

Basis – Literatur	<ul> <li>Gesetze und Verordnungen, u. a. Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG), Fassung vom 31. Juli 2009, jeweils aktuelle gültige Version, wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</li> <li>IMHOFF, Karl. Taschenbuch für Kanalisationsingenieure:(Taschenbuch der Stadtentwässerung). Walter de Gruyter GmbH &amp; Co KG, 2019</li> <li>ATV-Handbuch Planung der Kanalisation. 4. Auflage, Verlag Ernst &amp; Sohn, Berlin, 1994</li> <li>Grohmann, A. N.; Jekel, M.; Grohmann, A.; Szewzyk, R; Szewzyk, U.: Wasser – Chemie, Mikrobiologie und Nachhaltige Nutzung. De Gruyter, Berlin, 2011</li> <li>Stein, D.; Stein, R.: Instandhaltung von Kanalisationen. 4. Auflage, Band 1. Stein &amp; Partner, Bochum, 2014</li> <li>Alle Quellen jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in</li> </ul>
	der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Die Lehrveranstaltung wird grundsätzlich in Deutsch angeboten. Aufgrund aktueller Entwicklungen oder neuer Literatur kann der Gebrauch der englischen Sprache ggf. erforderlich werden.

## Modul 9-5: Weitergehende Siedlungsentwässerung

Modultitel	
	Weitergehende Siedlungsentwässerung
Modultitel (englischsprachig)	Advanced Settlement Drainage
Modulnummer	9-5
Modulcode	
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Bauingenieurwesen (B.Eng.) und andere baunahe Studiengänge  Bezug zu Modulen im Studiengang: 1-4 Nachhaltigkeit, 1-3 Grundlagen der Was-
	serwirtschaft, 2-2 Naturwissenschaften, 2-6 Tiefbau, 3-3 Wasserwirtschaft 1, 4-3 Wasserwirtschaft 2 sowie Module 9-1 bis 9-4
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. oder 7. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	3-3 Wasserwirtschaft 1 und 4-3 Wasserwirtschaft 2
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau
Voraussetzung für die	a. Keine
Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen) mit Präsentation (mindestens 20, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompe-	Wissen und Verstehen:
tenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die Konzeption und Planung von maßgeblichen Bauwerken zur weitergehenden Regenwasserbehandlung (z. B. Mulden-Rigolen-Systeme, Retentionsbodenfilter, dezentrale Niederschlagswasserbehandlungsanlagen) und deren Nachhaltigkeit nachzuvollziehen.
	Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen der Abfluss- und Schmutz- frachtsimulation darzustellen und kennen immissionsorientierte Ansätze in der Siedlungsentwässerung.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:
	Die Studierenden können eigene Bemessungen von Anlagen der Siedlungsent- wässerung vornehmen. Die Studierenden sind in der Lage, hydrologische Berech- nungsprogramme bei der Abwasserableitung zu bedienen und zielgerichtet an- zuwenden.
	Kommunikation und Kooperation:
	Die Studierenden sind in der Lage, praxisrelevante Problemlösungen schriftlich und verbal zu formulieren, argumentativ gegenüber Fachpublikum und Laien zu

	erläutern und darzustellen.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:
	Studierende sind in der Lage, eigenständige wissenschaftliche Recherchen in der Bibliothek und im Internet vorzunehmen, die Ergebnisse dieser Forschungen durch Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zu strukturieren und zu verschriftlichen.
Inhalte des Moduls	Planung/Bemessung von Bauwerken der Regenwasserbewirtschaftung
	Grundlagen der Simulation in der Siedlungsentwässerung
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. DrIng. habil. Antje Welker
Hinweise	

## Unitbeschreibung 1 zum Modul 9-5: Weitergehende Siedlungsentwässerung

Name der Unit	Planung/Bemessung von Bauwerken der Regenwasserbewirtschaftung
Code	
Name des Moduls	Weitergehende Siedlungsentwässerung
Inhalte der Unit	<ul> <li>Konzeption und Planung von maßgeblichen Bauwerken zur weitergehenden Regenwasserbehandlung (z.B. Mulden-Rigolen-Systeme, Retentionsbodenfilter, dezentrale Niederschlagswasserbehandlungsanlagen)</li> <li>Bemessung von Anlagen der Siedlungsentwässerung</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	22 h
Anteil Selbststudium (h)	30 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. habil. Antje Welker
Basis – Literatur	<ul> <li>Milke, H.; Sahlbach, T.: Siedlungswasserwirtschaft: Bemessung und Berechnungsbeispiele Taschenbuch, Bundesanzeiger Verlag;</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

## Unitbeschreibung 2 zum Modul 9-5: Weitergehende Siedlungsentwässerung

Name der Unit	Grundlagen der Simulation in der Siedlungsentwässerung
Code	
Name des Moduls	Weitergehende Siedlungsentwässerung
Inhalte der Unit	<ul> <li>Grundlagen der Abfluss- und Schmutzfrachtsimulation</li> <li>Immissionsorientierte Ansätze in der Siedlungsentwässerung</li> <li>Anwendung von hydrologischen Berechnungsprogrammen bei der Abwasserableitung</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	22 h
Anteil Selbststudium (h)	30 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng. habil. Antje Welker
Basis – Literatur	<ul> <li>Milke, H.; Sahlbach, T.: Siedlungswasserwirtschaft: Bemessung und Berechnungsbeispiele Taschenbuch, Bundesanzeiger Verlag;</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise zur Unit	Keine

## Modul 10-1: Geoinformations-Systeme 2

Modultitel	Conjustamentiana Systems 3			
	Geoinformations-Systeme 2			
Modultitel (englischsprachig)	Geoinformation Systems 2			
Modulnummer	9-6			
Modulcode				
Studiengang	Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.)			
Verwendbarkeit des Moduls	Bezug zu Studiengängen (Sharing): BA Geodatenmanagement (B.Eng.), BA Geodatenmanagement dual (B.Eng.), Bezug zu Modulen im Studiengang: 2-4 Vermessung, 4-5 Geoinformations-Sys-			
	teme 1			
Dauer des Moduls	Ein Semester			
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. oder 7. Semester			
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul			
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 Stunden			
Empfohlene inhaltliche Vor- kenntnisse	Modul 4-5: Geoinformations-Systeme 1			
Voraussetzungen für die Teil- nahme am Modul und an der Modulprüfung	1-1 Ingenieurmathematik 1, 1-2 Grundlagen des Verkehrswesens, 1-3 Grundlagen der Wasserwirtschaft, 1-4 Nachhaltigkeit, 1-5 Grundlagen der Mechanik und Tragkonstruktionen, 1-6 Baustoffkunde, 2-1 Ingenieurmathematik 2, 2-2 Naturwissenschaften, 2-3 Baubetriebswirtschaft, 2-4 Vermessung, 2-5 Digitales Planen von Infrastruktur 1, 2-6 Tiefbau			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunk-	a. Keine			
ten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	b. Klausur (90 Minuten)			
Lernergebnisse und Kompe- tenzen	Wissen und Verstehen:			
tenzen	Die Studierenden sind in der Lage, Geodaten sowohl alphanumerisch als auch räumlich zu analysieren und auszuwerten und damit zu neuen und nachhaltigen Erkenntnissen zu kommen. Diese können dann anspruchsvoll visualisiert und kartographisch fundiert aufbereitet sowie publiziert werden. Sie kennen die klassischen GIS-Auswertemethoden und Darstellungsmethoden.  Sie kennen die unterschiedlichen Formen von Kartographie sowie kartographi-			
	schen Gestaltungsmitteln und Techniken.			
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:			
	Die Studierenden können selbst entscheiden, wann welche Analysemethode zu nutzen ist. Sie wissen, wann die Ergebnisse in welche Form eines kartographischen Produktes überführt werden können.			
	Kommunikation und Kooperation:			
	Kartographie baut auf einem breiten Kommunikationsmodell auf. Dieses wird genutzt, um zielgruppenorientierte Analyseergebnisse zu präsentieren. Hierbei wird die Verwendung von visuellen Variablen sachkundig eingesetzt.			
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität:			

	Die Studierenden können für das räumliche Problem die passende Analyseme- thodik auswählen, dies begründen und anwenden. Sie können die Anforderun- gen der Zielgruppen an eine Karte erfassen und diese in Produkte umsetzen.
Inhalte des Moduls	Geoinformations-Systeme 2 Vorlesung Geoinformations-Systeme 2 Übung
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. DrIng. René Thiele
Hinweise	

## Unitbeschreibung 1 zum Modul 10-1: Geoinformations-Systeme 2

Name der Unit	Geoinformations-Systeme 2 Vorlesung					
Code						
Name des Moduls	Geoinformations-Systeme 2					
Inhalte der Unit	<ul> <li>Geometrische, topologische und attributive Analysemethoden</li> <li>Geostatistik</li> <li>Temporale Analysemethoden</li> <li>Computergrafik und Visualisierung</li> <li>Kartographische Ausgabeformen</li> <li>Augmented und virtuelle Realität</li> </ul>					
Lehrformen der Unit	Vorlesung					
SWS der Unit	2 SWS					
Workload (h) der Unit	75 h					
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h					
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h					
Anteil Selbststudium (h)	37 h					
Anteil Praxiszeit (h)	0 h					
Sprache der Unit	Deutsch					
Lehrende/-r	Prof. DrIng. René Thiele					
Basis – Literatur	<ul> <li>Bill, Ralf: Grundlagen der Geo-Informationssysteme, Wichmann;</li> <li>de Smith, Michael; Goodchild, Michael, Longley; Paul: Geospatial Analysis – A comprehensive guide, The Winchelsea Press;</li> <li>Hake, Günter, Kartographie: Visualisierung raum-zeitlicher Informationen, de Gruyter;</li> <li>Kohlstock, Peter: Kartographie: eine Einführung, utb;</li> <li>Tomlin, C. Dana:GIS and cartographic modeling, Redlands;</li> <li>https://learn-arcgis-learngis.hub.arcgis.com/;</li> <li>https://spatialanalysisonline.com/HTML/index.html;</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>					
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit						
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit						
Hinweise zur Unit	Gelegentliche Verwendung englischsprachiger Literatur					

## Unitbeschreibung 2 zum Modul 10-1: Geoinformations-Systeme 2

Name der Unit	Geoinformations-Systeme 2 Übung
Code	
Name des Moduls	Geoinformations-Systeme 2
Inhalte der Unit	<ul> <li>Geometrische, topologische und attributive Analysemethoden anhand von Beispielen</li> <li>Rasterdatenauswertung an Beispielen</li> <li>Geostatistische Datenauswertung</li> <li>Temporale Analysemethoden</li> <li>Computergrafik und Visualisierung</li> <li>Erstellung von digitalen Karten und deren Ausgabe</li> </ul>
Lehrformen der Unit	Übung
SWS der Unit	2 SWS
Workload (h) der Unit	75 h
Anteil der Präsenzzeit (h)	23 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung (h)	15 h
Anteil Selbststudium (h)	37 h
Anteil Praxiszeit (h)	0 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. DrIng René Thiele
Basis – Literatur	<ul> <li>Bill, Ralf: Grundlagen der Geo-Informationssysteme, Wichmann;</li> <li>de Smith, Michael; Goodchild, Michael, Longley; Paul: Geospatial Analysis – A comprehensive guide, The Winchelsea Press;</li> <li>Hake, Günter, Kartographie: Visualisierung raum-zeitlicher Informationen, de Gruyter;</li> <li>Kohlstock, Peter: Kartographie: eine Einführung, utb;</li> <li>Tomlin, C. Dana: GIS and cartographic modeling, Redlands;</li> <li>https://learn-arcgis-learngis.hub.arcgis.com/;</li> <li>https://spatialanalysisonline.com/HTML/index.html;</li> <li>Jeweils in der aktuellsten Auflage. Weiterführende Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</li> </ul>
Art und Form des Leistungs- nachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnach- weises der Unit	
Hinweise zur Unit	Gelegentliche Verwendung englischsprachiger Literatur

## 5. Sharing-Modul-Tabelle für den Studiengang: Infrastruktur und Umwelt (B.Eng.) / Kennzeichnung mit X oder Ja/Nein

Nr. (Analog MHB)	Modultitel (Eigener Studiengang/ analog MHB)	Sharing-Part- ner 1 Architektur (B.A.)	Sharing-Partner 2 Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Sharing-Partner 3 Stadtplanung (B.Eng.)	Sharing-Partner 4 Geodatenmanagement (B.Eng.)	Heimat-Studiengang	Kommentare	Weitere Ergän- zungen
1-1	Ingenieurmathematik 1					Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)		
1-2	Grundlagen des Verkehrswesens					Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang Bauingenieur- wesen erforder- lich	
1-3	Grundlagen der Wasserwirtschaft					Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang Bauingenieur- wesen erforder- lich	
1-4	Nachhaltigkeit					Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)		
1-5	Grundlagen der Mechanik und Trag- konstruktionen					Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)		
1-6	Baustoffkunde					Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)		
2-1	Ingenieurmathematik 2					Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)		
2-2	Naturwissenschaften					Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)		
2-3	Baubetriebswirtschaft					Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)		
2-4	Vermessung		$\boxtimes$		$\boxtimes$	Bauingenieurwesen (B.Eng.)		
2-5	Digitales Planen von Infrastruktur 1					Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)		
2-6	Tiefbau					Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)		
3-1	Städtebau 1			$\boxtimes$		Stadtplanung (B.Eng.)		
3-2	Verkehrswesen 1		×			Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang	

Seite 201/203

Modulhandbuch zum Bachelor of Engineering (B.Eng.) Infrastruktur und Umwelt

	T	ı		<del>_</del>	T IVIOGUIII aliabacii zaili ba	T	.) Infrastruktur und Omweit
							Bauingenieur-
							wesen erforder-
							lich
							Anpassung im
						Davis and in the same	Studiengang
3-3	Wasserwirtschaft 1		$\boxtimes$			Bauingenieurwesen	Bauingenieur-
						(B.Eng.)	wesen erforder-
							lich
						Infrastruktur und Um-	
3-4	Energie					welt (B.Eng.)	
						Infrastruktur und Um-	
3-5	Digitales Planen von Infrastruktur 2					welt (B.Eng.)	
	Umweltmanagement und Landma-					Infrastruktur und Um-	
3-6	nagement					welt (B.Eng.)	
4.4	i -			$\boxtimes$			
4-1	Städtebau 2	Ш		N N		Stadtplanung (B.Eng.)	
							Anpassung im
						Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Studiengang
4-2	Verkehrswesen 2		$\boxtimes$				Bauingenieur-
							wesen erforder-
							lich
							Anpassung im
						Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Studiengang
4-3	Wasserwirtschaft 2						Bauingenieur-
							wesen erforder-
							lich
						Infrastruktur und Um-	
4-4	Interdisziplinäres Studium Generale					welt (B.Eng.)	
		_	_			Geodatenmanagement	
4-5	Geoinformations-Systeme 1					(B.Eng.)	
						Infrastruktur und Um-	
4-6	Rechtliche Fragen der Infrastruktur					welt (B.Eng.)	
				+		Infrastruktur und Um-	
5-1	Berufspraktisches Semester					welt (B.Eng.)	
						Infrastruktur und Um-	
5-2	International Project					welt (B.Eng.)	
						weit (b.Elig.)	A
	Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement						Anpassung im
6-1							Studiengang
							Bauingenieur-
							wesen erforder-
							lich

Seite 202/203

Modulhandbuch zum Bachelor of Engineering (B.Eng.) Infrastruktur und Umwelt

	T		T Wioddinandbach zam Be	T. f	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i
6-2	Instandhaltungsmanagement			Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)	
6-3	Kooperatives Projekt 1 - Infrastruk- tur planen			Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)	Sharing bei Be- darf optional mit Studiengang Bauingenieur- wesen
7-1	Bachelor-Thesis mit Kolloquium			Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)	
7-2	Kooperatives Projekt 2 - Infrastruk- tur bauen und betreiben			Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)	Sharing bei Be- darf optional mit Studiengang Bauingenieur- wesen
8-1	Digitales Planen im Verkehr			Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang Bauingenieur- wesen erforder- lich
8-2	Netzgestaltung und Netzberechnung Verkehr		$\boxtimes$	Geodatenmanagement (B.Eng.)	
8-3	Vernetzte Verkehrsplanung			Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang Bauingenieur- wesen erforder- lich
8-4	Schienenverkehrstechnik	×		Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang Bauingenieur- wesen erforder- lich
8-5	Nahmobilität und Mobilitätsma- nagement			Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)	
8-6	Straßenverkehrstechnik			Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang Bauingenieur- wesen erforder- lich
8-7	Nachhaltiger Einsatz von Baustoffen im Verkehrswegebau			Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang

Seite 203/203

Modulhandbuch zum Bachelor of Engineering (B.Eng.) Infrastruktur und Umwelt

		1	1	1	1	
						Bauingenieur- wesen erforder- lich
9-1	Digitales Planen in der Wasserwirt- schaft				Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang Bauingenieur- wesen erforder- lich
9-2	Aufbereitungstechnologien für Wasser und Abwasser				Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang Bauingenieur- wesen erforder- lich
9-3	Abwasserlabor und Simulation in der Abwasserreinigung	$\boxtimes$			Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang Bauingenieur- wesen erforder- lich
9-4	Kanalsanierung				Infrastruktur und Um- welt (B.Eng.)	
9-5	Weitergehende Siedlungsentwässerung	$\boxtimes$			Bauingenieurwesen (B.Eng.)	Anpassung im Studiengang Bauingenieur- wesen erforder- lich
10-1	Geoinformations-Systeme 2			×	Geoinformation und Kommunaltechnik (B.Eng.)	